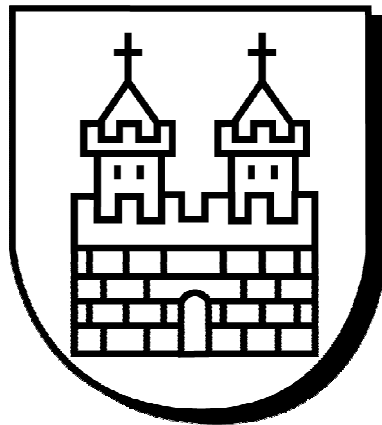


Gemeinde Bollschweil

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



Haushaltssatzung

mit

Haushaltsplan

2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Farbe
I. Haushaltssatzung	3	weiß
Vorbericht	5	weiß
Gesamtplan	31	blau
a) Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben	32	blau
b) Abschnittsübersicht	33	blau
c) Haushaltsquerschnitt	37	blau
d) Gruppierungsübersicht	49	blau
e) Finanzierungsübersicht	60	blau
Verwaltungshaushalt		
Einzelpläne	61	grau
0 Allgemeine Verwaltung	62	grau
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	67	grau
2 Schulen	71	grau
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	78	grau
4 Soziale Sicherung	86	grau
5 Gesundheit, Sport, Erholung	91	grau
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	95	grau
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	100	grau
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grundvermögen	110	grau
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	117	grau
Vermögenshaushalt		
Einzelpläne 0 - 9	119	rosa
Stellenplan	139	gelb
Haushaltsvermerke	141	gelb
Sammelnachweis Personalausgaben	147	gelb
II. Anlagen		
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage	151	grün
Kommunale Finanzplanung	159	grün
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	170	grün
Übersicht über den Stand der Schulden	171	grün
Schuldendienst im Haushaltsjahr	172	grün
Übersicht über den Stand der Rücklagen	173	grün
Übersicht Entwicklung Steuereinnahmen u. Finanzausweisungen	174	grün
Übersicht über die kalkulatorischen Kosten	175	grün
Übersicht über die Inneren Verrechnungen	176	grün
Nachweis der übernommenen Bürgschaften	177	grün
Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben	178	grün
Berechnung der voraussichtlichen Zuweisungen u. Umlagen	179	grün

Aufgestellt:

Christoph Zachow
Fachbeamter für das Finanzwesen

Tel.: 0 76 33 / 95 10 – 16

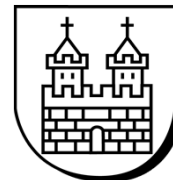
Fax: 0 76 33 / 95 10 – 30

E-Mail: zachow@bollschweil.de

Internet: www.bollschweil.de



Bürgermeisteramt Bollschweil, Hexentalstr. 56, 79283 Bollschweil



Haushaltssatzung der Gemeinde Bollschweil für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Bollschweil am 17.12.2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 6.343.565 Euro |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 5.276.565 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 1.067.000 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) | 0 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **500.000 Euro**

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A) auf | 340 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermeßbeträge | 370 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermeßbeträge | 380 v.H. |

§ 4

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

Bollschweil, 18.12.2014

Schweizer, Bürgermeister

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

I. Einwohnerzahl lt. Statistischem Landesamt

a)	nach der Volkszählung am	13.09.1950	1.095
b)	nach der Volkszählung am	06.06.1961	1.290
c)	nach der Volkszählung am	27.05.1970	1.636
d)	nach der Volkszählung am	25.05.1987	2.044
e)	nach der Fortschreibung am	30.06.1991	2.219
f)	nach der Fortschreibung am	30.06.2001	2.329
g)	nach der Fortschreibung am	30.06.2005	2.286
h)	nach der Fortschreibung am	30.06.2009	2.279
i)	nach der Fortschreibung am	30.06.2010	2.253
j)	nach der Fortschreibung am	30.06.2011	2.271
k)	nach der Fortschreibung am	30.06.2012	2.274
l)	nach dem Zensus am	09.05.2011	2.231
m)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2012	2.231
n)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2013	2.227
o)	nach der Zensus-Fortschreibung am	31.12.2013	2.221

(Stand zum 30.06.2014 liegt noch nicht vor!)

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes

Gemarkung Bollschweil	1186 ha
Gemarkung St. Ulrich	456 ha
gesamt	1642 ha

III. Steuerkraftsumme für 2015

a)	insgesamt	2.322.231 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, Stand 31.12.2013	1.045,58 €

IV. Realsteuerkraft (Grund- und Gewerbesteuer)

a)	insgesamt 2013	586.631 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, Stand 31.12.2013	264,13 €

V. Schlüsselzuweisungen 2015

a)	Bedarfsmeßzahl	2.598.142 €
b)	Steuerkraftmeßzahl	1.617.638 €
c)	Schlüsselzahl nach § 5 FAG	980.504 €

Vorbericht
zum
Haushaltsplan
2015
der
Gemeinde Bollschweil

1. Allgemeines

Nach § 79 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jedes Jahr eine Haushaltssatzung mit u. a. den Festsetzungen des Haushaltsplanes zu erlassen.

Der Haushaltsplan zeigt sämtliche kommunalen Aufgabenbereiche mit all ihren Einnahmen und Ausgaben, er ist somit der wesentlichste Teil der Haushaltssatzung und für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Dem Haushaltsplan kommt deshalb die Bedeutung eines jährlichen Aufgabenprogramms zu. Er ist ein Spiegelbild der kommunalen Tätigkeiten während eines Jahres.

Der Erlass des Haushaltsplanes, also die Ausübung des Etatrechts, ist eine der verantwortungsvollsten Aufgaben des Gemeinderats.

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Verwaltungs- und einen Vermögenshaushalt. Während der Verwaltungshaushalt (VwH) die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes enthält, werden im Vermögenshaushalt (VmH) die Investitionen und deren Finanzierung dargestellt.

Die Planansätze wurden soweit möglich berechnet, ansonsten möglichst genau geschätzt.

Der Vorbericht ist nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Er hat einen Überblick über die Haushaltswirtschaft der Gemeinde zu geben. Außer den wesentlichen Daten im Planjahr zeigt er die Entwicklung in den beiden vorangegangenen Jahren und gibt eine Vorschau auf die künftigen Investitionen, deren Finanzierungsmöglichkeiten samt Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft. Er soll die richtige und rasche Beurteilung der Finanzsituation durch den Gemeinderat, die Rechtsaufsichtsbehörde und der an der Haushaltswirtschaft Interessierten erleichtern.

Die Haushaltsplanung erfolgt in Bollschweil derzeit noch, wie in den meisten anderen Gemeinden Baden-Württembergs auch, nach dem „alten“ Haushaltsrecht, der sog. „Kameralistik“. Die Frist zur Umstellung auf das neue ressourcenorientierte Rechnungswesen nach der kaufmännischen „Doppik“ (**„Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“ – NKHR**) wurde vom 01.01.2016 auf den 01.01.2020 verlängert (Landtagsbeschluss vom 11.04.2013).

Ein Beschluss über den Umstellungszeitpunkt in Bollschweil ist noch nicht getroffen worden, dies soll evtl. 2015 geschehen. Von der Verwaltung wird eine Umstellung frühestens zum Jahr 2018 oder 2019 favorisiert. Die Umstellung soll in interkommunaler Zusammenarbeit parallel mit der Gemeinde Ehrenkirchen und ggf. weiteren Hexental-Gemeinden erfolgen. Die Kämmerer haben sich zu diesem Thema bereits fortgebildet. Weitere Fortbildungen, insbesondere auch im Bereich der EDV, werden jedoch notwendig sein. Zum einen oder anderen Umstellungsschritt wird ggf. auch externe Beratung in Anspruch genommen werden müssen (z. B. bei der Vermögensbewertung).

Die Umstellung wird eine Vorlaufzeit von 2 - 3 Jahren benötigen, d. h. mit den umfangreichen Vorarbeiten sollte nun 2015 begonnen werden.

Ziel des NKHR ist es, den Entscheidungsträgern (Gemeinderat + Bürgermeister) Zahlen zu liefern, um die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinden besser sicherzustellen zu können. Basis ist der sog. „Ressourcenverbrauch“ (Erträge und Aufwendungen) und nicht wie bisher, das Geldvermögen (Einnahmen und Ausgaben). D. h., im NKHR müssen dann auch alle Abschreibungen (Aufwand) tatsächlich durch Erträge erwirtschaftet werden!

Zur Einstimmung auf diese Thematik, werden seit dem Haushaltjahr 2014 in sämtlichen Unterabschnitten die Abschreibungen, Auflösung von Ertragszuschüssen und kalk. Verzinsungen eingebucht, soweit sie bereits in der Anlagebuchhaltung der Gemeinde enthalten sind. Davor war dies nur bei den sog. kostenrechnenden Einrichtungen (Wasser, Abwasser, Bauhof, Friedhof, etc.) erforderlich. Diese Werte werden aber weiterhin genauso im Unterabschnitt 9100 erfolgsneutral gegengebucht. D. h. diese Beträge sind nur nachrichtlich aufgeführt und haben keine Auswirkung auf den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes. Bei den Abschreibungen wird es diese Gegenbuchung im NKHR dann nicht mehr geben!

Der Haushaltsplan der Gemeinde Bollschweil für das Jahr 2015 wurde am 26.11.2014 in öffentlicher Sitzung in den Gemeinderat eingebracht und am 17.12.2014 von diesem beraten und beschlossen.

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2013 wurde vom Gemeinderat am 16.01.2013 beschlossen. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wurde am 15.10.2014 durch den Gemeinderat wie folgt festgestellt:

	Haushaltsplan 2013	Rechnungs- ergebnis 2013	Unterschied	Unterschied in %
Verwaltungshaushalt	4.375.215,00 €	4.655.292,67 €	280.077,67 €	6,40%
Vermögenshaushalt	855.000,00 €	4.501.567,43 €	3.646.567,43 €	426,50%
Gesamtvolumen	5.230.215,00 €	9.156.860,10 €	3.926.645,10 €	75,08%
Zuführung an VmH	-55.000,00 €	-73.188,15 €	-18.188,15 €	33,07%
Kreditaufnahme	130.000,00 €	0,00 €	-130.000,00 €	--
Entnahme aus Rücklage	150.000,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	--
Zuführung an Rücklage	0,00 €	405.769,23 €	405.769,23 €	--

Der VwH konnte keinen Überschuss erwirtschaften. Mit einer „umgekehrten“ Zuführung vom VmH an den VwH i. H. v. 73.188,15 € viel diese zwar um 18.188,15 € schlechter aus als geplant (55.000 €), bei der Interpretation dieses Ergebnisses und der gesamten Jahresrechnung 2013 ist jedoch die Abrechnung des bis dahin außerhalb des Haushaltes geführten Baugebiets „Eck II“ (Erschließung 2004 - 2012) zu berücksichtigen! Zum Zeitpunkt der Abrechnung im Jahr 2013 wurden alle angefallenen Einnahmen und Ausgaben entsprechend ihrem Zweck brutto im Haushalt verbucht. Da der Haushaltsplan 2013 keine entsprechenden Ansätze (z. B. Erschließungs- und Bauleitplanungskosten, etc.) enthielt, ergaben sich bei den betreffenden Haushaltsstellen natürlich erhebliche Abweichungen, der VmH wurde entsprechend „aufgebläht“.

Im VwH waren hiervon insbesondere die Ausgabe-Haushaltsstellen für „Rechtsberatung“, „Bauleitplanung“ und Zinsen (für die Sonderfinanzierungskonten) betroffen.

Der Unterabschnitt 9000, welcher die Steuern, Zuweisungen und Umlagen enthält, schloss mit einem rd. 100 T€ höheren Einnahmeüberschuss ab als geplant. So waren Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+41 T€) und bei der Gewerbesteuer (+67 T€) zu verzeichnen.

Durch die Einbuchung des Baugebiets „Eck II“ mit einem positiven Saldo aus Erschließungskosten zu Grundstückserlösen und auf Grund von nicht durchgeführter Investitionen (Erwerb Pfarrgarten, Erneuerung Milchhäusle, Erneuerung Teilstück Kanal Schulstr., Sanierung Hochbehälter Hohbühl), konnten im VmH auf die geplante Kreditaufnahme (130 T€) und die Rücklagenentnahme (150 T€) verzichtet werden. Den Rücklagen konnten dagegen 405 T€ zugeführt werden, so dass der Rücklagenstand zum 31.12.2013 bei 696 T€ lag.

Investiert wurde lediglich in die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Abt. St. Ulrich (1. Rate mit 72 T€) und in die Umrüstung von Teilen der Straßenbeleuchtung auf LED (45 T€).

Durch die planmäßige Tilgung konnte die Verschuldung von 486 T€ auf 399 T€ gesenkt werden (= 179 €/Einwohner).

3. Überblick über das Haushaltsjahr 2014

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurde vom Gemeinderat am 22.01.2014 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

	Planansatz HH-Plan 2014
Verwaltungshaushalt	5.200.215,00 €
Vermögenshaushalt	728.000,00 €
Gesamtvolumen	5.928.215,00 €
Zuführung an VmH	288.000,00 €
Kreditaufnahme	0,00 €
Kredittilgung	87.000,00 €
Entnahme aus Rücklage	210.000,00 €
Zuführung an Rücklage	- €

Dank weiter positiver Konjunktur entwickelt sich auch der Haushalt 2014 etwas besser als geplant. Im Folgenden sind die wesentlichen Veränderungen zu den Planansätzen aufgeführt.

3.1. Verwaltungshaushalt

Einnahmen:

Nachzahlungszinsen GewSt	+ 37 T€
Gebühren Kernzeitbetreuung	+ 5 T€
Landeszuweisungen Kindergarten (U3)	- 53 T€
Holzverkauf	+ 33 T€
Gewerbesteuer	+ 130 T€
Gemeindeanteil EkSt	+ 4 T€
Schlüsselzuweisungen	+ 39 T€

Ausgaben:

Unterbringung Flüchtlinge	+ 7 T€
Stromkosten Straßenbeleuchtung	- 10 T€
Sonderzahlung KVBW	+ 35 T€
Umlage AZV Staufener Bucht	- 21 T€
Holzeinschlag	+ 20 T€
Gewerbesteuerumlage	+ 25 T€

3.2. Vermögenshaushalt

Im VmH wurde die Einrichtung des Marie-Luise-Kaschnitz-Raumes teurer (60 T€ statt 40 T€). Die Erhöhung ist aber durch Spenden und Landeszuschüsse abgedeckt. 2014 nicht durchgeführt wurden die Brandschutzmaßnahmen an der Schule (100 T€) und die Sanierung des Milchhäusles (90 T€).

Die für die Straßensanierungen beantragten Ausgleichstockmittel wurden nur zur Hälfte bewilligt (50 T€ statt 100 T€).

Die Tilgung der beiden Kredite erfolgte planmäßig mit 87 T€. Der Schuldenstand zum Jahresende 2014 beträgt somit 312 T€ (= 141 €/Einwohner).

Auf Grund der geringen Investitionstätigkeit und der positiven Entwicklung im VwH wird die geplante Rücklagenentnahme nicht oder nur in sehr geringem Umfang in Anspruch genommen werden müssen. Evtl. wird sogar eine geringe Rücklagenzuführung möglich sein.

Für die Berechnungen des Haushalts 2015 wird daher von folgendem Rücklagenstand ausgegangen:

Stand Rücklage zum 01.01.2014:	696 T€
Voraussichtliche Rücklagenentnahme/-zuführung 2014:	+/- 0 T€
<u>Voraussichtlicher Stand Rücklage zum 31.12.2014:</u>	696 T€
Nachrichtlich Mindestrücklage:	92 T€

4. Haushaltsjahr 2015

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 hat ein Gesamtvolumen von

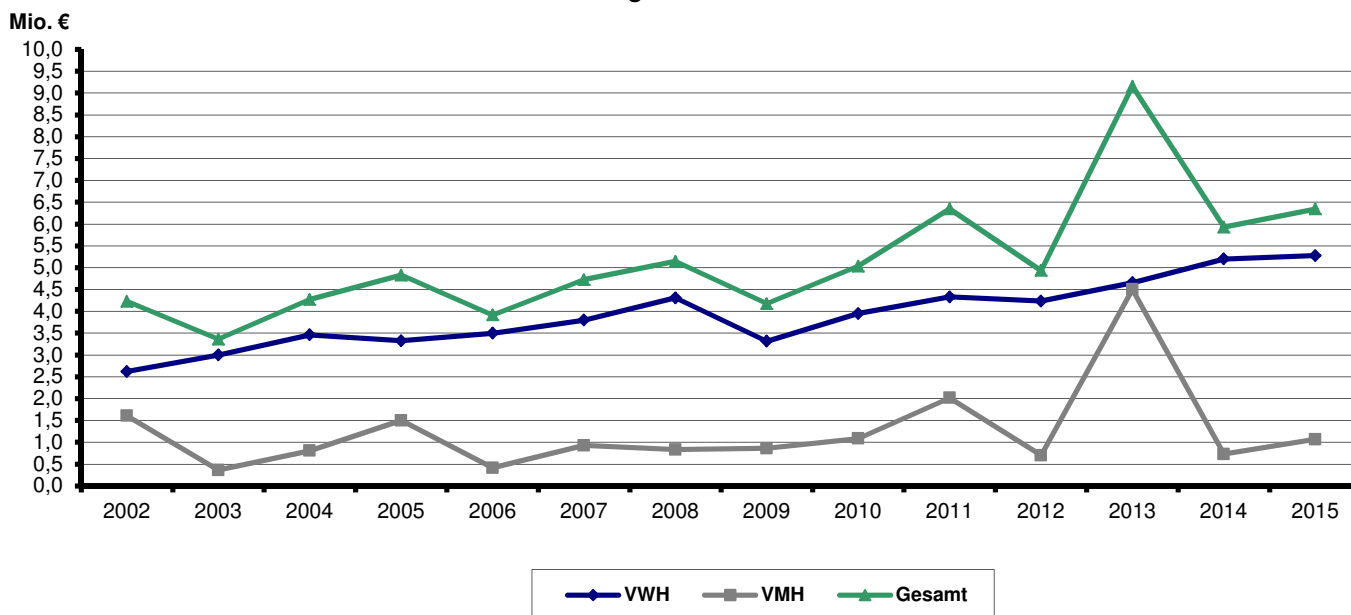
6.343.565 €

davon

Verwaltungshaushalt 5.276.565 €

Vermögenshaushalt 1.067.000 €

Entwicklung Haushaltsvolumen



(Seit 2014 sind im VwH auch in den nicht kostenrechnenden Bereichen kalkulatorische Kosten und Erlöse veranschlagt. 2013 wurde das Baugebiet „Eck II“ abgerechnet und im Haushalt verbucht.)

Ihre Ausgaben hat die Gemeinde gemäß § 78 Abs. 2 GemO aus folgenden Einnahmen und in der genannten Rangfolge zu finanzieren:

1. Sonst. Einnahmen (z. B. Zuweisungen, Steueranteile, Konzessionsabgabe, Pacht, etc.)
2. Entgelte für ihre Leistungen (Gebühren, Beiträge)
3. Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer)
4. Kredite (nur wenn Finanzbedarfsdeckung aus 1-3 nicht möglich u. nur für Investitionen!)

4.1. Verwaltungshaushalt

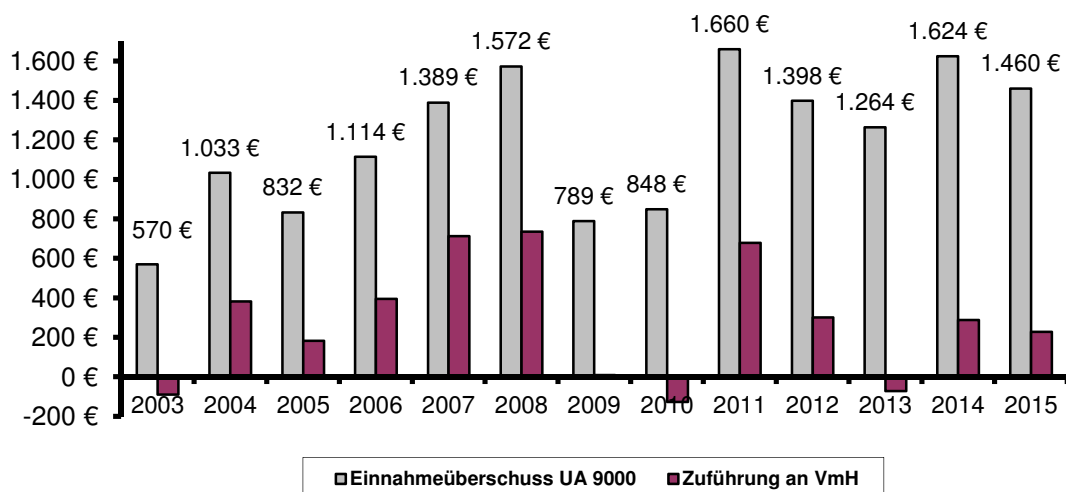
4.1.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Zuweisungen und Umlagen

Grundlage für die Berechnung der wichtigsten Steueranteile, Zuweisungen und Umlagen für die Haushaltsplanung ist der Haushaltserlass 2014 des Landes vom 23.07.2014 inkl. der Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2014 sowie die Steuerkraftsumme 2015 (Basisjahr 2013).

Die Steuern, Zuweisungen und Umlagen als wesentlichste Einnahmen und Ausgaben des VwH sind im Unterabschnitt 9000 enthalten. Das Ergebnis dieses Abschnitts ist somit maßgebend für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Es stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ansatz 2015	Voraus. Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
Grundsteuer A	16.500 €	16.500 €	16.565 €	16.707 €	16.970 €	18.589 €
Grundsteuer B	245.000 €	245.000 €	242.472 €	242.248 €	237.489 €	218.479 €
Gewerbesteuer	265.000 €	430.000 €	327.593 €	455.401 €	332.596 €	385.692 €
Gemeindeanteil Einkommenst.	1.257.000 €	1.072.000 €	1.026.266 €	964.507 €	884.130 €	836.586 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	40.000 €	48.000 €	48.977 €	48.088 €	56.317 €	53.029 €
Hundesteuer	9.100 €	9.500 €	9.487 €	9.086 €	9.646 €	10.031 €
Schlüsselzuweisungen Land	854.000 €	932.000 €	835.497 €	688.584 €	975.744 €	579.774 €
Familienleistungsausgleich	101.000 €	89.000 €	85.592 €	85.329 €	84.329 €	94.876 €
Gesamteinnahmen	2.787.600 €	2.842.000 €	2.592.449 €	2.509.950 €	2.597.221 €	2.197.056 €
Gewerbesteuerumlage	48.000 €	84.000 €	54.906 €	94.547 €	-14.287 €	160.196 €
Finanzausgleichsumlage	516.000 €	455.000 €	480.581 €	401.595 €	350.382 €	488.727 €
Kreisumlage	763.000 €	679.000 €	792.198 €	616.129 €	594.344 €	699.720 €
Gesamtausgaben	1.327.000 €	1.218.000 €	1.327.685 €	1.112.271 €	930.439 €	1.348.643 €
Einnahmeüberschuss	1.460.600 €	1.624.000 €	1.264.764 €	1.397.679 €	1.666.783 €	848.413 €
Veränderung Einnahmeüberschuss gegenüber Vorjahr	-163.400 €	359.236 €	-132.915 €	-269.104 €	818.370 €	59.197 €

Entwicklung Überschuss Unterabschnitt 9000 (Steuern, Zuweisungen, Umlagen) und Zuführung an den VmH in T€



4.1.1.1. Grundsteuer

Für den Grundbesitz erheben die Gemeinden eine Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftl. Betriebe) und eine Grundsteuer B (sonst. Grundstücke). Besteuerungsgrundlage ist der vom Finanzamt festgelegte Einheitswert. Hieraus ergibt sich ein Messbetrag, den die Gemeinde mit ihrem Hebesatz multipliziert. Neben der Gewerbesteuer ist die Grundsteuer die einzige nennenswerte Steuereinnahme, die die Gemeinde durch Festsetzung des Hebesatzes selbst beeinflussen kann.

Seit 2011 betragen die Hebesätze 370 % bei der GrdSt B und 340 % bei der GrdSt A. Veranschlagt sind 2015 Einnahmen von 245.000 € (GrdSt B) und 16.500 € (GrdSt A). Dies entspricht 110 €/EW bei der GrdSt B und 7 €/EW bei der GrdSt A.

Der Landesdurchschnitt lag 2013 bei Gemeinden zwischen 1.000 – 3.000 EW bei 111 €/EW und 11 €/EW. Der gewogene Durchschnittshebesatz betrug 2013 landesweit 352 % (GrdSt A) und 386 % (GrdSt B), (d. h. Bollschweil liegt deutlich unter dem Durchschnitt!)

4.1.1.2. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist aus Sicht der kommunalen Selbstverwaltung die bedeutendste Gemeindesteuer. Der Gewerbesteuerpflicht unterliegen alle Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Hierfür wird vom Finanzamt mit einer Steuermesszahl (3,5 %) der Gewerbesteuermessbetrag errechnet. Dieser wird dann mit dem Hebesatz der Gemeinde vervielfältigt.

Seit 2005 beträgt der Hebesatz in Bollschweil 350 %. Nach 10 Jahren wird nun zum Jahr 2015 eine Erhöhung auf 380 % vorgeschlagen (= +8,5 %).

Der anhand der Messbeträge gewichtete Durchschnittshebesatz im Land betrug 363 % (2013).

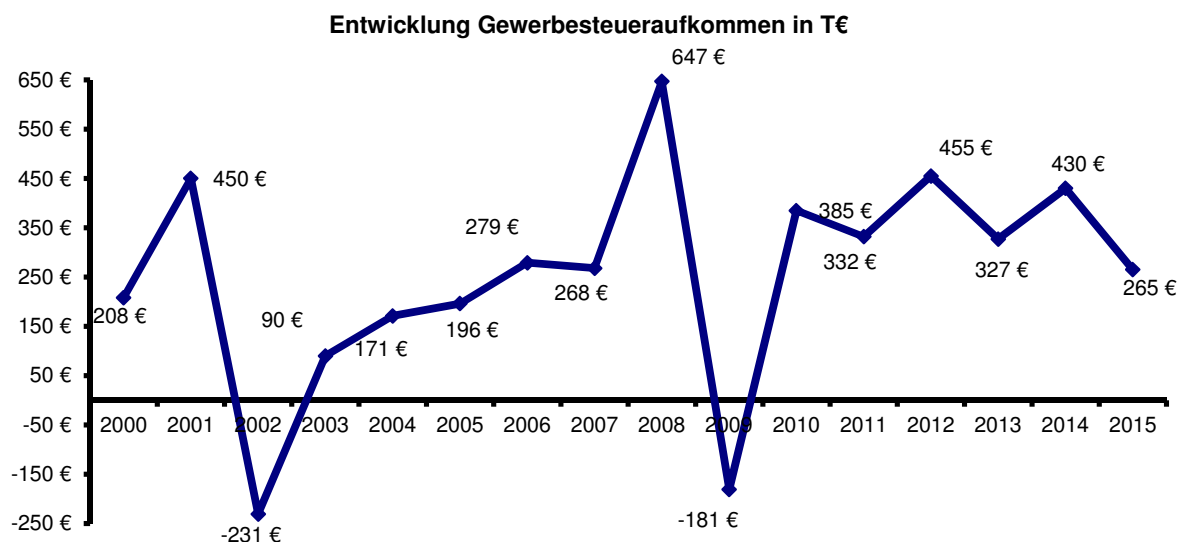
Die Vorauszahlungen für 2015 betragen mit dem erhöhten Hebesatz jedoch nur noch rd. 265.000 €. Dieser Betrag wurde auch als Haushaltsansatz eingestellt, da nicht unbedingt davon ausgegangen werden kann, dass es hohe Nachzahlungen aus Abrechnungen von Vorjahren geben wird. Mit dem bisherigen Hebesatz wären es nur 244.000 € an Vorauszahlungen gewesen, ähnlich wie 2014.

Insgesamt ist die Gewerbesteuer erheblichen (konjunkturellen) Schwankungen ausgesetzt. In Bollschweil sind diese Schwankungen besonders zu spüren (vgl. auch Diagramm unten), da es nur noch einen Betrieb gibt, der größere Gewerbesteuerbeträge leistet. Über die Hälfte der gesamten Gewerbesteuer stammt von diesem Betrieb, wobei auch schon über 2/3 waren!

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde im Übrigen der Betriebsausgabenabzug für die Gewerbesteuer abgeschafft. Die Gewerbesteuer ist also steuerlich eine nicht abziehbare Betriebsausgabe. Einzelunternehmer und Gesellschafter einer Personengesellschaft können die Gewerbesteuer jedoch auf ihre Einkommensteuer anrechnen. Die Anrechnung erfolgt durch Abzug des 3,8-fachen Gewerbesteuermessbetrags von der tariflichen Einkommensteuer, die auf die Einkünfte aus Gewerbebetrieb entfällt. Obergrenze ist die tatsächlich gezahlte Gewerbesteuer. Zur tatsächlichen Belastung wird die Gewerbesteuer damit für Einzelunternehmer und Personengesellschaften erst ab einem Hebesatz von 380%!

Von den geschätzten 265.000 € Gewerbesteuer sind 48.000 € an Gewerbesteuerumlage abzuführen (Umlagesatz = 69 % des durch den örtlichen Hebesatz dividierten Gewerbesteueraufkommens). Die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes hat also keine Auswirkung auf die Gewerbesteuerumlage!

Dies ergibt Netto-Gewerbesteuereinnahmen (also abzgl. GewSt-Umlage) von 217.000 € (97 €/EW). Der Landesdurchschnitt in unserer Gemeindegrößenklasse lag 2013 bei 288 €/EW (2012 = 301 €/EW, 2011 = 245 €/EW)!



4.1.1.3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

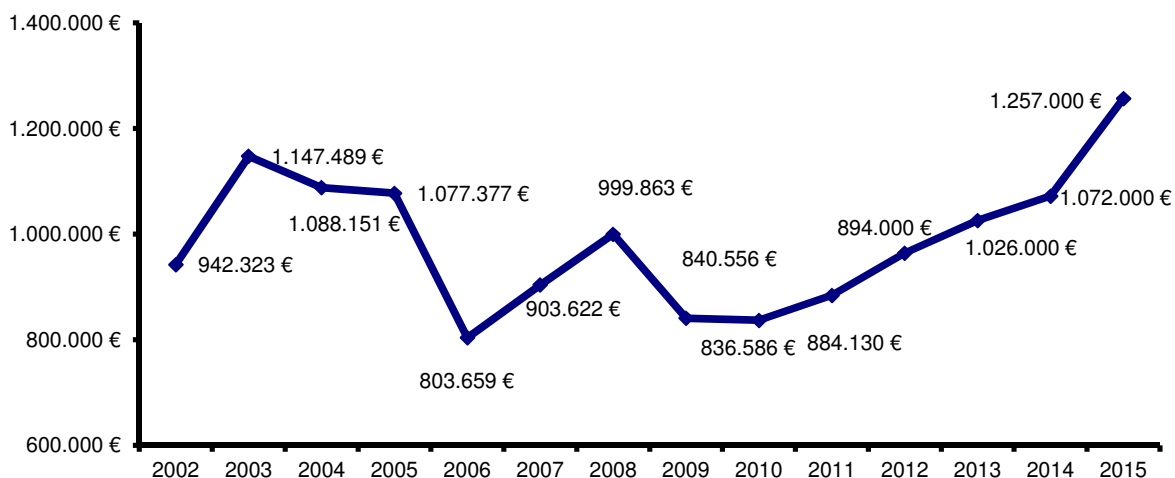
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf die Gemeinden nach den Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner (bis 35 T€ zu versteuerndes Einkommen bei Ledigen und 70 T€ bei Verheirateten) aufgeteilt. Hierzu wird für jede Gemeinde vom Finanzministerium eine für drei Jahre gültige Schlüsselzahl ermittelt, welche den Anteil der einzelnen Gemeinde am Landesaufkommen ausdrückt.

Ab 2015 bis 2017 gelten die Schlüsselzahlen auf Basis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010. Grund für diesen Zeitversatz zwischen Statistikjahr und Anwendung sind die Steuerklärungs- und Auswertzeiten.

Für Bollschweil beträgt die neue Schlüsselzahl 0,0002286; ein erfreuliches Plus von 0,0000232 (11,3 %), nachdem die Schlüsselzahlen in den vorherigen Perioden stetig sanken (2012-2014 = 0,0002054, 2009-2011 = 0,0002107, 2006-2008 = 0,0002253). Diese Einnahmequelle ist die größte Einnahmeposition der Gemeinde (in vielen anderen Gemeinden ist dies die GewSt!).

Für 2015 wird ein Gemeindeanteil von 5,5 Mrd. € prognostiziert. Für Bollschweil bedeutet dies 1,257 Mio. €. Dies entspricht 566 €/EW. Die höhere Schlüsselzahl bedeutet ein Plus von 127 T€. Allerdings wird die neue Schlüsselzahl auch der Berechnung der Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres zu Grunde gelegt. D.h. die höhere Schlüsselzahl bedeutet auch eine höhere Steuerkraft und somit geringere Schlüsselzuweisungen und eine höhere Finanzausgleichsumlage im Planjahr.

Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer



4.1.1.4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Ersatz für die 1998 abgeschaffte Gewerbesteuer erhalten die Gemeinden einen Anteil am Umsatzsteueraufkommen. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem Verteilungsschlüssel, der sich ab 2015 bis 2017 zu 25 % aus dem Schlüssel der Jahre 2000-2008 („nicht fortschreibungsfähiger Schlüssel“) und zu 75 % aus einem „fortschreibungsfähigen Schlüssel“ (§ 5b GFRG) zusammensetzt. Letzterer beinhaltet das Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2007-2012 sowie die durchschnittliche Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (2010-2012) und deren Entgelte (2009-2011).

Für die Jahre 2009 bis 2011 war die Gewichtung noch 75 % zu 25 %, 2012 bis 2014 noch 50 % zu 50%.

Diese Verschiebung bewirkte jeweils einen Einbruch der Schlüsselzahl von 0,0001083 auf 0,0000897 (-18 %) in 2012 und nun von 0,0000897 auf 0,0000682 (-24 %)!! Hier wirkt sich somit mit Sicherheit der starke Arbeitsplatzabbau bei unserem größten Gewerbebetrieb in den vergangenen Jahren aus.

Bereits 2009 sank die Schlüsselzahl um 11 % von 0,0001223 auf 0,0001083. Ab 2017 wird die Gewichtung dann 0 % zu 100 % betragen, so dass ab 2018 mit einem weiteren Absinken zu rechnen ist!

Bei einem angenommenen landesweiten Gemeindeanteil von 580 Mio. € beträgt unser Anteil nur noch 40 T€. Mit der bisherigen Schlüsselzahl wären es noch 52 T€ gewesen (- 12 T€)!!

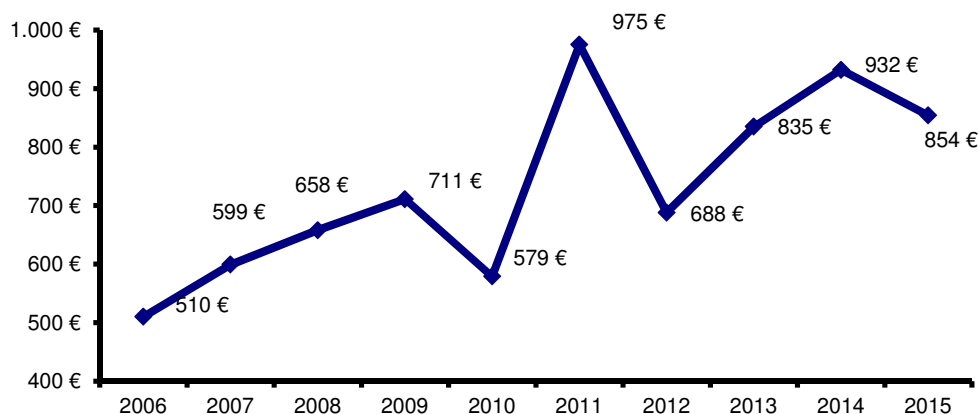
4.1.1.5. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleich

Mit den Schlüsselzuweisungen vom Land werden mehrere Ziele verfolgt. So gibt zunächst das Land einen Teil seiner Steuereinnahmen an die Kommunen für deren Aufgabenerfüllung ab (vertikale Wirkung).

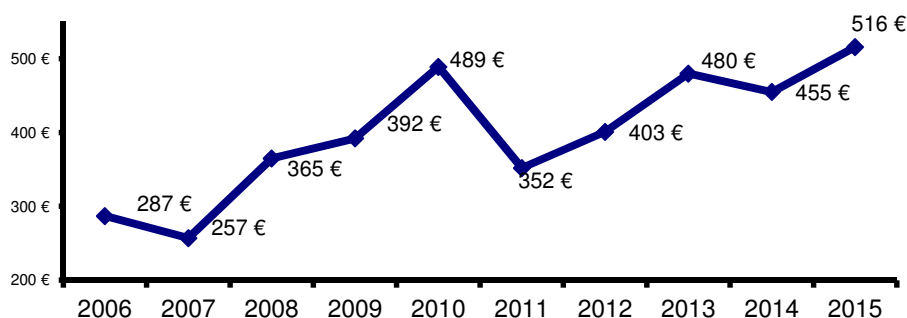
In einem weiteren Schritt erfolgt ein Ausgleich zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Gemeinden, welche durch die von den Kommunen selbst aufgebraachte Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage) noch verstärkt wird (horizontale Wirkung).

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft beruht auf den Komponenten Steuerkraft und fiktivem Bedarf. Grundlage für die Berechnung der Steuerkraft sind die Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres, also 2013. Gleiches gilt für die FAG-Umlage. Je höher also die eigenen Steuereinnahmen, desto niedriger fallen die Schlüsselzuweisungen und desto höher die FAG-Umlage zwei Jahre später aus (und umgekehrt).

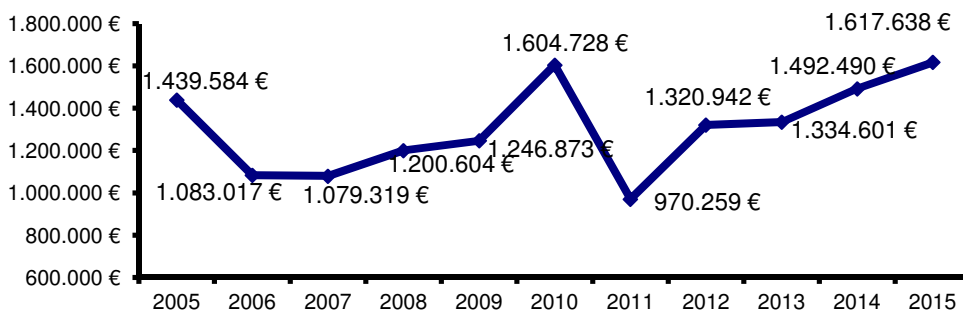
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in T€



Entwicklung der FAG-Umlage in T€

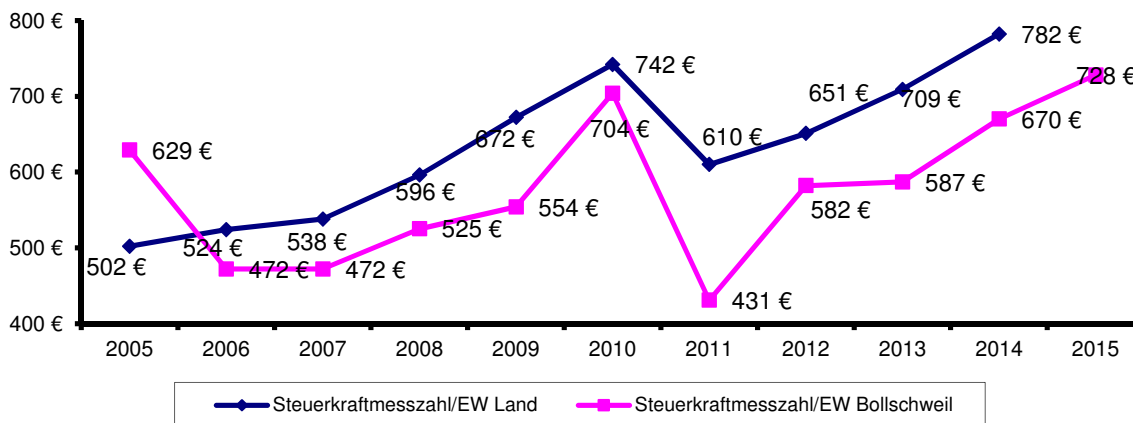


Entwicklung der im HH-Jahr maßgeblichen Steuerkraftmesszahl
(= Ergebnis der Steuerkraft zwei Jahre zuvor)

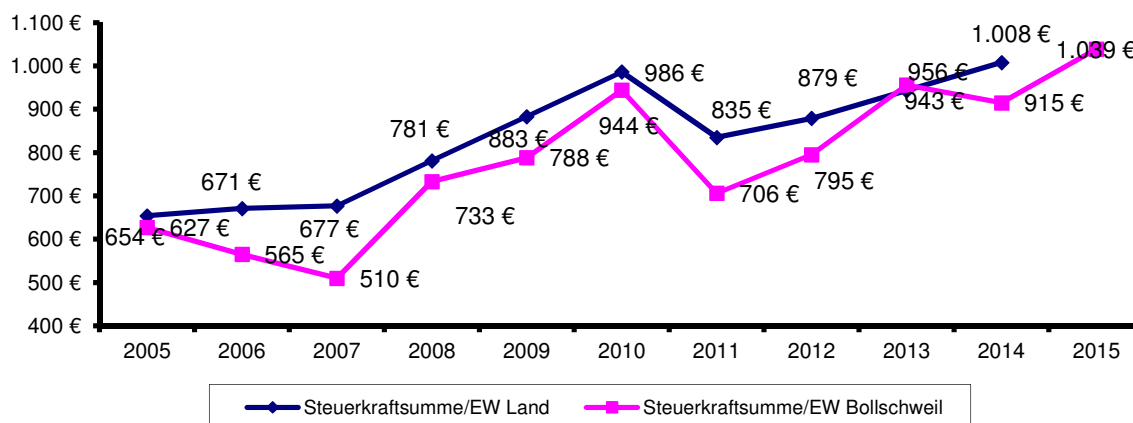


Insgesamt ist die Gemeinde wegen ihrer geringen eigenen Steuerkraft in hohem Maße von den Schlüsselzuweisungen des Landes abhängig. Dies wird auch am Vergleich der Steuerkraftmesszahl und der Steuerkraftsumme mit den Gemeinden der gleichen Größenklasse deutlich:

Vergleich Steuerkraftmesszahl/EW Bollschweil mit Ø Gemeinden 2.000 – 3.000 EW



Vergleich Steuerkraftsumme/EW Bollschweil mit Ø Gemeinden 2.000 – 3.000 EW



4.1.1.6. Kreisumlage

Die wichtigste Einnahmequelle der Landkreise ist die Kreisumlage, welche diese von den Gemeinden nach einem durch den Kreistag festgelegten Umlagesatz erheben. Die Kreisumlage wird durch Multiplikation der Steuerkraftsumme mit dem Hebesatz errechnet.

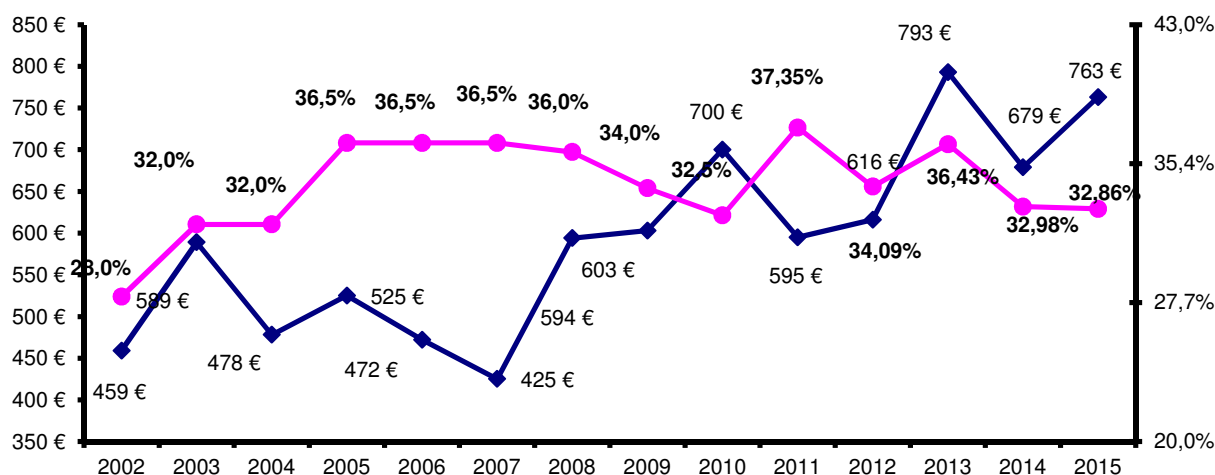
Steuerstärkere Gemeinden zahlen dadurch eine höhere Kreisumlage, wodurch ein zusätzlicher horizontaler Ausgleichseffekt zwischen den Kreisgemeinden entsteht. Für 2015 sieht der am 15.12.2014 in den Kreistag eingebrachte Haushaltsplanentwurf des Landkreises einen Hebesatz von 32,86 % vor. 2014 betrug er Hebesatz 32,98 %. Dies wäre eine Absenkung um 0,12 Punkte, was aber lediglich - 0,36 % beutet, trotz in der Summe rd. 10 % höherer Steuerkraftsumme der Kreisgemeinden (278,5 Mio. EUR). Insgesamt erhält der Kreis so ein Gesamtaufkommen an der Kreisumlage von 91,5 Mio. €. Dies sind 7,6 Mio. € mehr als im Haushaltsjahr 2014. Die Beschlussfassung der Haushaltssatzung durch den Kreistag erfolgt erst im Februar 2015.

Trotz Hebesatzsenkung steigt für die Gemeinde die Kreisumlage durch die höhere maßgebliche Steuerkraftsumme um 84 T€ von 679 T€ auf 763 T€. Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Belastung von 344 €/EW.

(2014 = 305 €/EW, 2013 = 348 €/EW, 2012 = 271 €/EW, 2011 = 264 €/EW, Kreisdurchschnitt 2014 = 335 €/EW, Landesdurchschnitt 2014 = 382 €/EW).

Eine Veränderung des Kreisumlagesatzes je Prozentpunkt bedeutet für die Gemeinde eine Mehr-/Minderbelastung von rd. 23 T€!

Entwicklung der Kreisumlage in T€ und der Hebesätze in %



Die genaue Berechnung der oben erläuterten und weiterer Zuweisungen und Umlagen kann der Anlage zum Haushaltsplan entnommen werden.

Näheres zu den Grundzügen des kommunalen Finanzausgleichs kann auch in der Broschüre „Die Gemeinden und ihre Einnahmen“ des Finanz- und Wirtschaftsministeriums nachgelesen werden. Sie steht zum Download auf [www.bollschweil.de / RATHAUS / HAUSHALT, STEUERN & ABGABEN](http://www.bollschweil.de/RATHAUS/HAUSHALT,STEUERN&ABGABEN) bereit.

4.1.2. Kostenrechnenden Einrichtungen

Zu den kostenrechnenden Einrichtungen gehören im Wesentlichen die Abwasserbeseitigung, die Wasserversorgung und das Bestattungswesen. Beim Abwasser und Wasser sollte eine Kostendeckung von 100 % angestrebt werden, beim Bestattungswesen ein Deckungsgrad > 60 %.

Abwasserbeseitigung

Für die Unterhaltung der Kanalisation sind im Haushaltsplan 2015 pauschal lediglich 23.000 € veranschlagt (20.000 € Schmutzwasserkanal, 3.000 € Regenwasserkanal). 2015 soll mit der Untersuchung der Schmutzwasserkanäle in Bollschweil gem.

Eigenkontrollverordnung (EkVO) begonnen werden. Die Umlagen (Allg. Umlage + Betriebskostenumlage) an den AZV Staufener Bucht belaufen sich auf rd. 98.000 €. Seit 01.01.2011 gilt die getrennte Abwassergebühr. Die Schmutzwassergebühr beträgt 2015 und 2016 1,60 € pro bezogenem Kubikmeter Frischwasser, die Niederschlagswassergebühr 0,26 € pro versiegeltem Quadratmeter. Der Durchschnitt (gewichtet nach Einwohnern) in Baden-Württemberg betrug 2014 1,92 €/m³ und 0,45 €/m². (Quelle: Stat. Landesamt).

Wasserversorgung

Die Kalkulation für das Jahr 2015 ergab unter Berücksichtigung eines Verlustes aus 2013 eine unveränderte Wassergebühr von 1,80 €/m³ netto (= 1,93 €/m³ brutto). Der durchschnittliche Wasserpreis (gewichtet nach Einwohnern) im Land betrug 2014 2,01 €/m³ brutto (Quelle: Stat. Landesamt).

Die Gemeinde liegt somit, trotz der schwierigen geographischen Verhältnisse in St. Ulrich, mit ihren Abwasser- und Wassergebühren noch deutlich unter dem Landesdurchschnitt!

Bestattungswesen

2012 wurden die Bestattungsgebühren angepasst. Bei den Grabplatzgebühren soll ein Kostendeckungsgrad von 60 % erreicht werden. Vor 2012 lag dieser bei rund 30 %. 2012 und 2013 wurden dann bereits Kostendeckungsgrade von 53 % und 57 % erreicht.

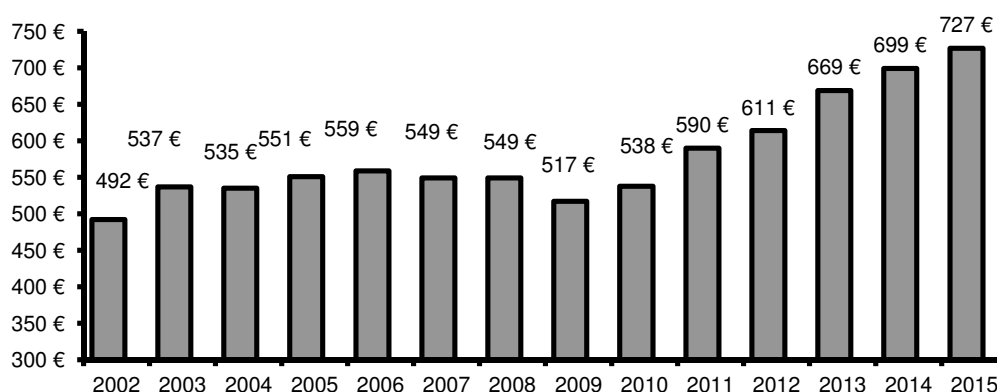
4.1.3. Personalausgaben

Die Personalausgaben steigen 2015 von 699 T€ auf rd. 727 T€ (rd. 4 %). Ein Grund hierfür ist der Tarifabschluss für die Beschäftigten vom Frühjahr 2014 mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Zum 01.03.2014 wurden auf Grund dessen die Entgelte um 3,0 % erhöht, zum 01.03.2015 erfolgt eine weitere Erhöhung um 2,4 %.

Weiter erfolgt die Anpassung der Beamtenbezüge analog des Tarifabschlusses der Landesbeschäftigten (TV-L) von 2013, für die Besoldungsgruppen ab A 12 jedoch um ein Jahr zeitversetzt. Dies bedeutete im ersten Schritt eine Besoldungserhöhung um 2,45 % zum 01.01.2014. Im zweiten Schritt wird die Besoldung zum 01.01.2015 um 2,75 % angehoben.

Zudem hat sich zum 01.11.2014 das Landeskommunalbesoldungsgesetz (LkomBesG - § 6 Abs. 2) geändert. Landräte und Bürgermeister erhalten seit dem ab der dritten Amtsperiode einen nicht ruhegehaltsfähigen Zuschlag in Höhe von 8 % des Grundgehalts. Diese Neuregelung kommt auch in Bollschweil zum Tragen.

Entwicklung Personalausgaben in T€



Bei Vergleichen mit anderen Gemeinden ist zu beachten, dass die Personalkosten für den Kindergarten (rd. 480 T€) und die mobile Jugendarbeit (10 T€) hierin nicht enthalten sind, da der Kindergarten von der Kirchengemeinde betrieben wird und die mobile Jugendarbeit vom Christophorus-Jugendwerk „eingekauft“ wird. Außerdem werden die Gemeindegebäude fast ausschließlich durch Fremdpersonal gereinigt.

Lt. einer Auflistung des Stat. Landesamtes lag die Gemeinde 2011 bei der Personalintensität (Verhältnis zwischen Vollzeitäquivalente und Einwohnerzahl) bei den 162 Gemeinden im Land zwischen 2.000 - 3.000 Einwohnern auf einem guten 24. Platz.

(Der Bereich Kindergärten ist in dieser Statistik wegen der oft kirchlichen Trägerschaft nicht berücksichtigt. Weiter ist bei dieser Statistik anzumerken, dass auf den vorderen Plätzen insbesondere Gemeinden stehen, welche Mitglieder einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. eines Gemeindeverwaltungsverbandes sind und wesentliche Aufgaben von dortigem Personal verrichten lassen. Auf den letzten Plätzen liegen natürlich die Gemeinden mit ausgeprägtem Tourismus und entsprechend viel Personal in diesem Bereich.)

4.1.4. Kinderbetreuung

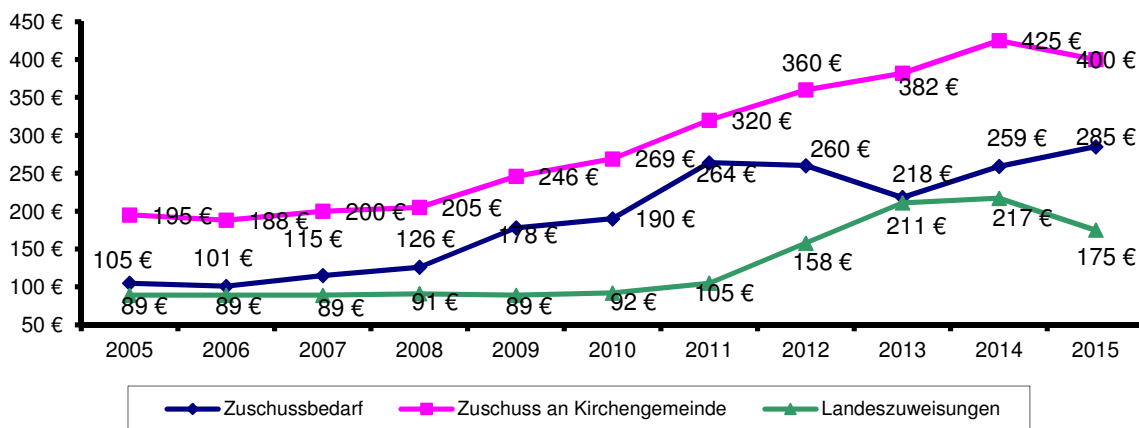
Als Betriebskostenzuschuss an die Kath. Kirchengemeinde für das zu tragende Defizit (90 %) des Kindergartens St. Joseph sind 400.000 € veranschlagt. Das Betreuungsangebot umfasst 3 Kindergartengruppen (Halbtags- bis Ganztagsbetreuung) sowie 2 Kleinkindgruppen (verlängerte Öffnungszeiten). Der seit August 2013 geltende gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige und der schon länger bestehende Rechtsanspruch für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren kann damit erfüllt werden.

Ab 2015 ändert sich der Verteilungsschlüssel (größere Differenzierung nach Betreuungszeiten) für die Kindergarten- und Kleinkindförderung des Landes. Aus bisher drei Zeitstufen werden fünf, mit der Folge, dass nur noch Kindergartenkinder mit mehr als 35 Std./Woche und Kleinkinder mit mehr als 44 Std./Woche mit 100% gewertet werden. Durch weniger Kleinkinder zum Statistikstichtag 01.03.2014 (14 U3 Kinder statt 22 im Jahr davor) und den geänderten Verteilungsschlüsseln sinken die Landeszuweisungen aus dem FAG für Bollschweil auf geschätzte 175.000 €, im Vergleich zu 217.000 € im Vorjahr.

Insgesamt trägt das Land bei der Kleinkindbetreuung gemäß dem „Pakt für Familien mit Kindern“ zwischen Land und den kommunalen Landesverbänden, der unter Anerkennung der Konnexität („*wer bestellt, soll bezahlen*“) die Kostentragung für die Kleinkindbetreuung regelt, pauschal 68 % der Betriebsausgaben (insgesamt wohl 524 Mio. €). Grundlage für die Berechnung des exakten 68-prozentigen Landesanteils sind die landesweiten Bruttobetriebsausgaben des zweitvorangegangenen Jahres, also 2013. Da diese Zahlen, wie auch die landesweiten Kinderzahlen, noch nicht vorliegen, kann der genaue Förderbetrag pro Gemeinde für 2015 noch nicht ermittelt werden.

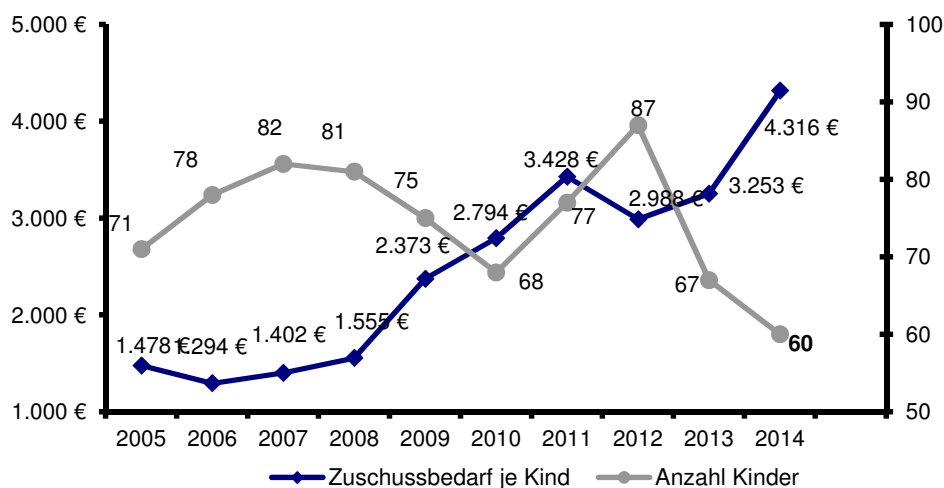
Deutlich bemerkbar macht sich im Finanzausgleich der Rückgang der Kinderzahlen. So besuchten zum Statistikstichtag 01.03.2014 nur 60 Kinder (Vorjahr 67, Vorvorjahr 87) die Einrichtung!

Entwicklung Zuschussbedarf Kindergarten- und Kleinkinderbetreuung in Bollschweil und auswärts, Zuschuss an Kirchengemeinde und Landeszuweisungen in T€



(Zuschussbedarf ohne Kindertagespflege, kalk. Kosten und Erlöse und abzgl. Landeszuweisungen)

Entwicklung Zuschussbedarf je betreutem Kind (zum Statistikstichtag 01.03.) in €



(Zuschussbedarf ohne kalk. Kosten u. Erlöse)

Bei der Höhe der Elternbeiträge richtet sich die Kirchengemeinde nach den landesweit einheitlichen Beträgen gemäß der Gemeinsamen Empfehlungen der Landeskirchen und der Kommunalen Landesverbände. Hierbei wird angestrebt, dass die Elternbeiträge rd. 20 % der Betriebsausgaben decken. Der tatsächliche Kostendeckungsgrad durch die Elternbeiträge im Bollschweiler Kindergarten betrug in den vergangenen Jahren:

Jahr:	2009	2010	2011	2012	2013
Kostendeckungsgrad:	16,5 %	14,0 %	14,3 %	16,5 %	16,5 %

4.1.5. Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung

Im Planjahr stehen insgesamt 166 T€ für Unterhaltungsmaßnahmen (Grpp. 50/51) zur Verfügung (Vorjahr 211 T€, Vorvorjahr 173 T€). Die betreffenden HH-Stellen sind gegenseitig deckungsfähig, um eine flexible Mittelbewirtschaftung sicherzustellen. Neben der o. g. Pauschale für die Untersuchung der Schmutzwasserkanäle, sind 15 T€ für Malerarbeiten im Kindergarten eingestellt.

Weitere rund 10 T€ sind für die Beseitigung der Wegeschäden am Steinberg durch den Altbergbau vorgesehen. Für den Straßenunterhalt stehen pauschal 10 T€ zur Verfügung, für den Gebäude und Leitungsunterhalt der Wasserversorgung 16 T€, für Waldwegeinstandhaltung 10 T€.

4.1.6. Flüchtlingsunterbringung

Für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen sind 30.000 € für die Anmietung von Wohnraum vorgesehen. Ein Großteil der Kosten wird durch Sozialleistungen des Landratsamts erstattet. 2014 waren zuletzt 13 Flüchtlinge in der Gemeinde untergebracht. 2015 wird mit mind. 5 weiteren Zuweisungen gerechnet.

Zur Betreuung der Flüchtlinge ist die Beteiligung an einem interkommunalen Sozialarbeiter mit den Umlandgemeinden angedacht (max. 8 T€), ähnlich wie beim Jugendsozialarbeiter.

4.1.7. Zuführung an den Vermögenshaushalt

§ 22 GemHVO bestimmt, dass die zur Deckung der Ausgaben im VwH nicht benötigten Mittel dem VmH zuzuführen sind. Die Zuführungsrate ist somit Ausdruck über die Fähigkeit einer Gemeinde aus laufenden Einnahmen Mittel zur Finanzierung der Investitionen im VmH bereitzustellen. Sie wird deshalb auch als „Investitionsrate“ bezeichnet. Zieht man davon die Tilgung ab, erhält man die „Nettoinvestitionsrate“ bzw. „freie Spitze“. Vereinfacht kann gesagt werden, je höher die Nettoinvestitionsrate, desto leistungsfähiger ist eine Gemeinde. Sie ist folglich ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde.

2015 kann die Gemeinde eine Zuführung an den VmH von **227 T€** erwirtschaften. Somit kann die Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 GemHVO in Höhe der Kredittilgung (87 T€) erreicht werden.

Weiter soll die Zuführung die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen und insgesamt eigentlich so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen (=„Sollzuführung“). Damit sollen Erneuerungsinvestitionen in diesen Bereichen finanziert werden können.

Die Sollzuführung beträgt rd. 125 T€ und kann somit auch erreicht werden.

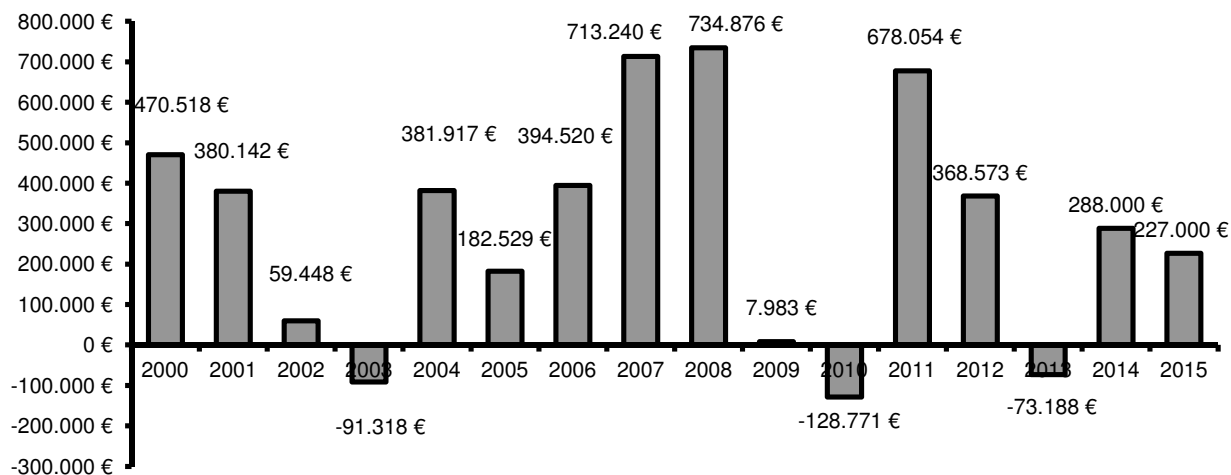
(= Summe der aus Entgelten gedeckten Abschreibungen aus Abwasserbeseitigung, Friedhof u. Wasserversorgung; berechnet Kostendeckungsgrad x Abschreibungen).

Würde 2015 schon das NKHR gelten, müsste die Gemeinde, um den Ergebnishaushalt (vergleichbar mit dem bisherigen VwH) in Erträgen und Aufwendungen ausgleichen zu können, die gesamten Abschreibungen abzüglich der Auflösung der Ertragszuschüsse erwirtschaften. Dies wären dann 328 T€ (511 T€ ./ 183 T€, siehe HHST 9100-2750 u. 9100-6860). Da die Zuführungsrate aber nur 227 T€ beträgt, könnte die Gemeinde aktuell, also trotz guter wirtschaftlicher Lage, keinen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen!

An der relativ geringen Zuführungsrate von 227 T€ im Vergleich zum hohen Überschuss im UA 9000 (1,46 Mio. €) sind die stetig steigenden laufenden Ausgaben (u. a. Kinderbetreuung, Personal- u. Bewirtschaftungskosten) deutlich erkennbar.

So konnte 2007 beispielsweise mit einem etwas geringeren Überschuss (1,38 Mio. €) eine Zuführung von mehr als dem Doppelten (713 T€) erreicht werden (siehe Diagramm 4.1.1.)!

Entwicklung Zuführung an VMH



4.2. Vermögenshaushalt

Der VmH umfasst Einnahmen und Ausgaben von je **1.067.000 €** (Vorjahr 728.000 €).

4.2.1. Einnahmen des Vermögenshaushalts

Zuführung vom VwH	227.000 €
Rückflüsse von Darlehen	2.000 €
Grundstückserlöse	0 €
Veräußerung bewegl. Sachen	0 €
Beiträge	6.000 €
Zuweisungen von Land, Bund, Sonstigen	300.000 €
Entnahme aus der allg. Rücklage	532.000 €
Kreditaufnahme	0 €
Summe:	1.067.000 €

4.2.2. Ausgaben des Vermögenshaushalts

Zuführung an den VwH	0 €
Erwerb von Grundstücken	10.000 €
Erwerb von bewegl. Sachen	28.000 €
Baumaßnahmen	863.000 €
Tilgung von Darlehen	87.000 €
Gewährung von Darlehen	5.000 €
Zuschüsse	74.000 €
Summe:	1.067.000 €

4.2.2.1. Maßnahmen im Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentlichen Maßnahmen (> 10.000 €) eingestellt:

Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“

Seit 2008 ist für den Ortskern von Bollschweil ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet („Neue Ortsmitte“) festgesetzt. Der Bewilligungszeitraum für die LSP-Förderung läuft regulär bis Ende 2016. Der Förderrahmen liegt derzeit bei 2,4 Mio. € (hiervon 1,44 Mio. € Land = 60%, Rest Gemeinde = 40 %). Der Förderrahmen wurde zuletzt 2014 von 2,0 Mio. € auf die 2,4 Mio. € aufgestockt, beantragt waren 2,9 Mio. €. Für 2015 ist keine Aufstockung beantragt.

Anfang 2015 soll der Leimbachweg/„Wellerplatz“ vor dem „Alten Rathaus“ neu gestaltet werden (75 T€).

Weiter soll die Sanierung des „Alten Rathauses“ angegangen werden (200 T€).

An Zuschüssen für private Sanierungsmaßnahmen sind 50 T€ und für die Sanierungsberatung 15 T€ angesetzt. Für die Sanierung des „Milchhäusles“ ist eine Planungsrate von 5 T€ eingestellt.

Diese Ausgaben werden durch Landesmittel i. H. v. ca. 188 T€ gefördert.

In der Finanzplanung 2016 ist die Sanierung des „Milchhäusles“ (100 T€) eingeplant. Neben der Förderung privater Sanierungsmaßnahmen sind in der Finanzplanung keine weiteren Projekte für die „Neue Ortsmitte“ mehr eingestellt.

Löschwasserversorgung

2015 soll/muss in der Ortsmitte von St. Ulrich ein Löschwasserbehälter mit 200 m³ gebaut werden, um die unzureichende Löschwasserversorgung für den Bereich der Ortsmitte und das Areal des Bildungshauses Kloster St. Ulrich sicher zu stellen (Auflage an das Bildungshaus vom Landratsamt). Hierfür sind Baukosten in Höhe von 175 T€ und eine 50%ige Beteiligung des Bildungshauses (87 T€) eingestellt.

Grundschule

Für die Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule wurde Ende 2013 ein Brandschutzgutachten erstellt. Dieses hält einige bauliche Brandschutzmaßnahmen für erforderlich (Fluchttreppe, Brandabschnittsbildung). Da bisher noch keine Kostenschätzung für diese Maßnahmen vorliegt, wurden pauschal 150 T€ eingestellt. In 2014 waren zwar schon Mittel eingestellt, die Maßnahme wurde jedoch nicht angegangen. Bei der Planung sind noch mögliche Raumbedarfe der Schule für einen möglichen Ganztagsbetrieb ab frühestens 2016/2017 zu berücksichtigen.

Birchiburg

2015 will der Freundeskreis Birchiburg e. V. die Sanierungen der Überreste der Birchiburg angehen. Die nicht durch Denkmalschutzmitteln gedeckten Kosten sollen vom Verein, der Stadt Bad Krozingen als Grundstückseigentümerin und der Gemeinde Bollschweil getragen werden. Als Gemeindeanteil sind 20 T€ sowie ein Darlehen an den Verein i. H. v. 5 T€ veranschlagt.

Flüchtlingsunterbringung

Kann für die weiter zu erwartenden Flüchtlinge kein Wohnraum angemietet werden, müssen als letzte Option Wohncontainer angeschafft werden. Hierfür sind pauschal 100 T€, sowie eine 25 %-ige Landesförderung eingestellt.

Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Neugestaltung des Leimbachwegs wird der Energieversorger die bisherigen Strom-Freileitungen in die Erde verlegen. Hiervon ist auch die Straßenbeleuchtung betroffen. Die dortigen Seilleuchten müssen durch Mastleuchten ersetzt werden. Hierfür wurden pauschal 30 T€ eingestellt.

Wasserversorgung

Eine Entscheidung über die Sanierung oder den Neubau des Wasserhochbehälters Hohbühl in St. Ulrich (Baujahr 1964) ist noch nicht getroffen. Derzeit laufen immer noch die Vorplanungen. Als Planungsrate sind daher nochmals 20 T€ eingestellt. Die Maßnahme soll frühestens 2016 durchgeführt werden (vgl. Finanzplanung). Die Kosten für einen Neubau werden auf mindestens 550 T€ beziffert.

Im Unteren Wasserhochbehälter in St. Ulrich (Baujahr 1964) sollen im Frühjahr die Wasserkammern und weitere Bestandteile saniert werden (90 T€).

Sämtliche Vorhaben der Gemeinde für das Jahr 2015 können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Investitionsprogramm 2015

HHST	Bezeichnung	Ausgaben
0200-9350	Hauptverwaltung: Ausstattung (EDV-Geräte, etc. - pauschal)	3.000 €
0300-9350	Finanzverwaltung: Ausstattung (EDV-Software Anlagebuchhaltung)	3.000 €
1310-9350.01	Feuerwehr: Beschaffung Notstromaggregat	10.000 €
1310-9500.01	Neubau Löschwasserbehälter St. Ulrich	175.000 €
1310-9830.01	Zuschuss Feuerwehrzweckverband für Beschaffungen	4.000 €
2110-9350.01	Grundschule: Ausstattung (pauschal)	3.000 €
2110-9400.01	Grundschule: Hochbau Brandschutzmaßnahmen	150.000 €
2111-9350	Möhlinhalle: Ausstattung (pauschal)	3.000 €
3650-9280	Birchiburg: Darlehen an Freundeskreis Birchiburg e. V.	5.000 €
3650-9820	Birchiburg: Zuschuss Sanierung	20.000 €
4360-9400.01	Flüchtlingsunterbringung: Kauf Wohncontainer	100.000 €
4640-9350	Kindergarten: Ausstattung (pauschal)	3.000 €
6150-9400	LSP: Planungshonorar Sanierungsberater	15.000 €
6150-9440	LSP: Sanierung Milchhäusle (Planungsrate)	5.000 €
6150-9450	LSP: Sanierung Altes Rathaus	200.000 €
6150-9500	LSP: Tiefbaumaßnahme Leimbachweg/Wellerplatz	75.000 €
6150-9870	LSP: Zuschüsse BOLANDO	10.000 €
6150-9880	LSP: Zuschüsse Private	40.000 €
6700-9600.01	Straßenbeleuchtung: Erneuerung Leuchten Leimbachweg	30.000 €
7710-9350	Bauhof: Ausstattung (pauschal)	3.000 €
8150-9500.01	Wasserversorgung: Herstellung Hausanschlüsse	3.000 €
8150-9400.04	Wasserversorgung: Planungsrate Hochbehälter Hohbühl	20.000 €
8150-9400.07	Sanierung Wasserkammer Unterer Hochbehälter	90.000 €
8820-9320.01	Unbebaute Grundstücke: Erwerb von Grundstücken	10.000 €
9100-9771	Kredittilung	87.000 €
Gesamtvolumen VmH		1.067.000 €

4.3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Planjahr keine vorgesehen.

4.4. Verschuldung und Rücklagen

Die beiden zu Jahresbeginn 2015 bestehenden Darlehen der Gemeinde mit einem Restschuldenstand von 312.830 € und einer Laufzeit bis 2017 bzw. 2021 werden weiter jährlich mit 86.668 € getilgt (Zinssatz 2,55 % und 2,99 %). Die Restschuld zum Jahresende 2015 beträgt dann 226.162 €. Eine neue Kreditaufnahme ist 2015 nicht vorgesehen.

Schuldenstand zum 01.01.2015:	312.830 €
Tilgung 2015:	- 86.668 €
<u>Neuaufnahme 2015</u>	<u>0 €</u>
Schuldenstand zum 31.12.2015:	226.162 €

Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 102 €. Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden mit 1.000 – 3.000 EW lag zum 31.12.2013 bei 451 € im Kernhaushalt, inkl. Eigenbetriebe bei 623 €.

Dieser Vergleich ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, da er nichts über die Steuerkraft der Gemeinde aussagt, also die Fähigkeit der Einwohner die Kreditlasten zu tragen sowie über das durch Kredite geschaffene Anlagevermögen. Die Steuerkraft Bollschweils ist bekanntermaßen unterdurchschnittlich (siehe 4.1.1.5.).

Ab 2020 gilt für die Länder die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse. Es steht daher zu befürchten, dass das Land sich durch diesen Konsolidierungsdruck noch mehr zu Lasten der Kommunen finanziert. Dies kann z. B. durch eine höhere Vorwegentnahmen aus dem FAG oder die Kürzung von Zuschüssen erfolgen.

Bereits 2016 wird sich diese Thematik sehr konkret stellen, wenn die bisherigen Finanzvereinbarungen zwischen Land und den Kommunalen Spitzenverbänden für die Jahre 2013 – 2016 auslaufen und zudem noch eine neue Legislaturperiode der Landesregierung bevorsteht.

Aus diesem Grund, und um den Handlungsspielraum durch Zins und Tilgung nicht noch weiter einzuschränken, sollte die Gemeinde zum Ziel haben, spätestens nach Ablauf der derzeitigen Kredite (planmäßig 2021) eine NULL-Verschuldung erreicht zu haben. D. h. es sollten auch in den kommenden Jahren keine weiteren Kredite aufgenommen werden!

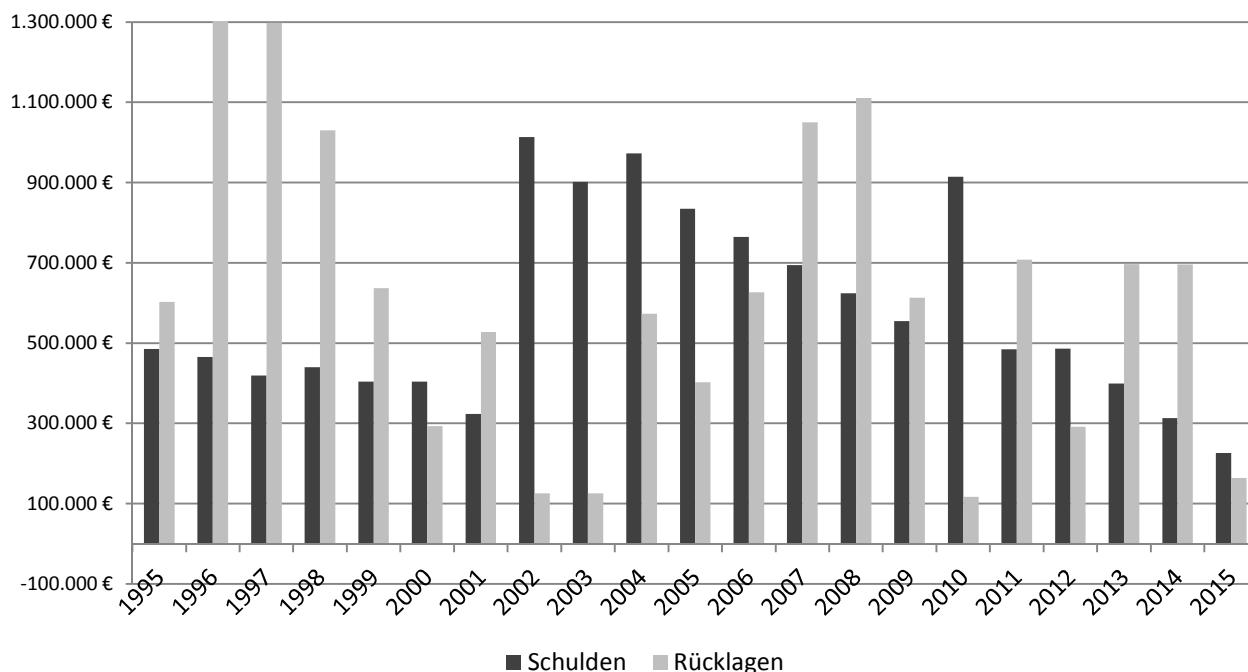
Die **allgemeine Rücklage** ist als Pflichtrücklage der zentrale „Zukunftssicherungsspeicher“ der Gemeinde. Ein Sockelbetrag von 2 % der Ausgaben des VwH im Durchschnitt der letzten 3 Jahre dient zwingend als Kassenbetriebsmittel. Weiter hat sie die Aufgabe den Ausgabenbedarf des VmH künftiger Jahre zu decken. Nur im Notfall dürfen Mittel der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des VwH verwendet werden (§ 22 Abs. 3 GemHVO).

Um den VmH 2015 ausgleichen zu können, ist geplant, mit 456 T€ ein Großteil der Rücklage wieder zu entnehmen.

Stand der Rücklage zum 01.01.2014:	696 T€
Voraussichtliche Rücklagenentnahme/-zuführung 2014:	+/-0 T€
Voraussichtlicher Stand Rücklage zum 01.01.2015:	696 T€
<u>Voraussichtliche Rücklagenentnahme 2015:</u>	<u>532 T€</u>
Voraussichtliche Rücklage zum 31.12.2015:	164 T€
Mindestrücklage:	92 T€

Es wird grundsätzlich angeraten, die Rücklagen nicht bis auf die Mindestrücklage zu schröpfen, um z. B. größere Gewerbesteuerausfälle (Rückzahlung von Vorauszahlungen) verkraften zu können.

Entwicklung der Verschuldung und der allgemeinen Rücklage



4.5. Abweichungen Haushaltsplan 2015 zum Finanzplan 2014

Nach § 3 Nr. 4 GemHVO soll im Vorbericht auch erläutert werden, in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht.

	VWH	VMH	Gesamt
Finanzplan 2014 für das Jahr 2015	5.302.000 €	663.000 €	5.965.000 €
Haushaltsansatz 2015	5.276.565 €	1.067.000 €	6.343.565 €
Abweichung	-25.435 €	404.000 €	378.565 €

4.5.1. Abweichungen Verwaltungshaushalt

	Finanzplan 2014 für 2015 in T€	HH-Plan 2015 in T€	Abweichung in T€
Einnahmen			
Steuern (GrSt., GewSt., Hundest.)	568	536	-33
Anteil Ekst.+ Ust.	1.120	1.297	177
Allg. Zuweisungen	1.082	955	-127
Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	970	892	-78
Sonst. Finanzeinnahmen	54	56	2
Innere Verrechnungen	419	445	26
Kalk. Einnahmen	1.089	1.095	6
Zuführung vom VMH	0	0	0
Summe:	5.302	5.276	-27
Ausgaben			
Personalkosten	711	727	16
Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand	734	791	57
Zuweisungen u. Zuschüsse	685	654	-31
Zinsen + sonst. Finanzausgaben	12	10	-2
Gewerbesteuerumlage	59	48	-11
FAG- u. Kreisumlage	1.237	1.279	42
Zuführung zum Vermögenshaushalt	356	227	-129
Innere Verrechnungen	419	445	26
Kalk. Kosten	1.089	1.095	6
Summe:	5.302	5.276	-26

Positive Abweichungen zur Finanzplanung bei den Einnahmen des VwH ergeben sich Dank der weiterhin guten Konjunktur beim Einkommenssteueranteil. Geringere Einnahmen ergeben sich allerdings bei den Schlüsselzuweisungen, bedingt durch die ab 2015 geltende neue (höhere) Schlüsselzahl für den Einkommensteueranteil und einer somit höheren Steuerkraft der Gemeinde.

Die Zuführung zum VmH fällt deutlich geringer aus. Unter anderem wegen den stetig steigenden laufenden Ausgaben und höheren Umlagen an Kreis und Land, bedingt durch die höhere Steuerkraft (vgl. oben).

4.5.2. Abweichungen Vermögenshaushalt

	Finanzplan 2014 für 2015 in T€	HH-Plan 2015 in T€	Abweichung in T€
Einnahmen			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	356	227	-129
Entnahme aus allg. Rücklage	275	532	257
Darlehensrückflüsse, Veräußerung v. AV	2	2	0
Beiträge und ähnliche Entgelte	6	6	0
Zuweisungen und Zuschüsse	24	300	276
Kreditaufnahme	0	0	0
Summe:	663	1.067	404
Ausgaben			
Grunderwerb	5	10	5
Erwerb v. bewegl. Sachen, Beteiligungen	18	28	10
Baumaßnahmen	528	863	335
Kredittilgung	87	87	0
Zuweisungen und Zuschüsse	25	74	49
Gewährung von Darlehen	0	5	5
Zuführung allg. Rücklage	0	0	0
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0
Summe:	663	1.067	404

Ursprünglich waren für 2015 keine Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ geplant, da in dem Jahr die Sanierung/Neubau des Hochbehälters Hohbühl angedacht war. Dieser ist jetzt ins Jahr 2016 verschoben. Dadurch waren auch keine LSP-Zuschüsse eingeplant.

Durch die geringere Zuführung vom VwH muss die Rücklagenentnahme entsprechend höher ausfallen.

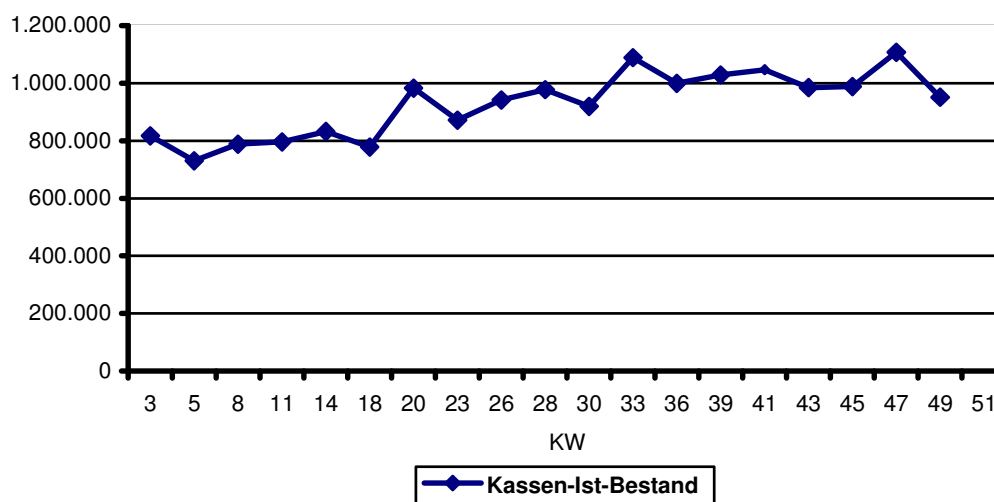
Auf der Ausgabenseite fallen die Bauausgaben durch die Maßnahmen im Sanierungsgebiet und den nochmaligen Mittelansatz für Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule höher aus.

Im Sanierungsgebiet werden 2015 nun auch wieder mehr private Maßnahmen durchgeführt, die entsprechend durch Gemeinde und Land zu fördern sind.

4.6. Kassenlage im Vorjahr

Die im Jahr 2014 vorübergehend nicht zur Liquidität der Kasse benötigten Mittel wurden als Tages- und Festgeld (500.000 €) angelegt. Wegen des historischen Zinstiefs waren die Zinserträge jedoch sehr gering (Festgeld 0,5 % Zins). Kassenkredite mussten keine in Anspruch genommen werden.

Entwicklung Kassenlage im Vorjahr



4.7. Finanzplanung für den Planungszeitraum 2014 - 2018

Die Gemeinde hat ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung mit der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in diesem Zeitraum zu Grunde zu legen. Sie umfasst das lfd. Haushaltsjahr, das Planjahr und die folgenden drei weiteren Jahre. Sinn und Zweck der Finanzplanung ist es, eine kontinuierliche Haushaltswirtschaft sicherzustellen. Die Einnahmen und Ausgaben sollen ausgeglichen sein (§ 24 Abs. 4 GemHVO).

Finanzplanung 2016

2016 kann im VwH eine Zuführung an den VmH von nur noch 203 T€ erwirtschaftet werden. Im Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ ist die Sanierung des „Milchhäusles“ nach 2016 verschoben worden. Weiter sind noch Restmittel für die Sanierung des „Alten Rathauses“ eingestellt, die 2015 begonnen werden soll.

Weiter ist die Sanierung / Neubau des Hochbehälters Hohbühl mit 550 T€ eingeplant, sowie die Ersatzbeschaffung des Bauhof-Unimogs (130 T€).

Für diese Investitionen wäre dann eine Rücklageentnahme von 72 T€ bis auf die Mindestrücklage und eine Kreditaufnahme von 613 T€ notwendig!

Finanzplanung 2017

Hier ist dann wieder eine bessere Zuführung an den VmH von rd. 317 T€ ausgewiesen. Im VmH sind keine größeren Investitionen vorgesehen. Das Sanierungsgebiet läuft planmäßig Ende 2016 aus, soweit keine Verlängerung bewilligt wird. Der Rücklage könnten dann 178 T€ zugeführt werden.

Finanzplanung 2018

Hier ist eine Zuführung von rd. 264 T€ an den VmH sowie eine Rücklagenzuführung von 171 T€ vorgesehen. Allerdings sind auch hier im VmH praktisch keine Investitionsausgaben veranschlagt.

Insgesamt ist die Aussagekraft der Finanzplanung stark eingeschränkt, da die Entwicklung der künftigen Gemeindefinanzen, insb. des Steueraufkommens sehr unsicher ist, was in der Vergangenheit deutlich zu sehen war. Die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses für diesen Zeitraum gehen sehr optimistisch von einem weiteren Wirtschaftswachstum und somit einem steigenden Steueraufkommen aus.

Neben dem Konjunkturverlauf ist eine weitere wichtige Unbekannte u. a. die Kreisumlage, sowie die 2016 (mit einer neu gewählten Landesregierung) anstehenden Neuverhandlungen zwischen Land und den kommunalen Landesverbänden über die Verteilung der Kommunalfinanzen ab 2017.

Die Ansätze im VmH für die aufgeführten Baumaßnahmen sind außerdem sehr grob, da noch keine genaueren Kostenberechnungen und Planunterlagen vorliegen („Neue Ortsmitte“, Brandschutz Grundschule, Hochbehälter Hohbühl). Wie wir alle wissen, sind bei den derzeitigen Baupreisen und bei Baumaßnahmen im Bestand deutliche Kostensteigerungen nicht auszuschließen.

4.8. Schlussbetrachtung

In den kommenden Jahren stehen im Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ weitere Projekte zur Verbesserung des zentralen Ortsmittebereichs an.

Als Pflichtaufgabe steht 2016 ff. die Sanierung/Neubau des Wasserhochbehälters Hohbühl an, die größte Investition in die Wasserversorgung in der Geschichte der Gemeinde!

Große finanzielle Unsicherheiten bestehen weiter bei der Flüchtlingsunterbringung und beim Brandschutz in der Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule. Bei letzterer ist zudem der Betrieb als Ganztagschule ab dem Schuljahr 2016/2017 angedacht.

Zu bedenken ist, dass allein der laufende Unterhalt der Infrastruktur immer mehr laufende Mittel bindet, so dass die Luft für Investitionen in den vergangenen Jahren deutlich dünner geworden ist. Es sollte also genau überlegt werden, ob sich die Gemeinde den Erhalt und den Betrieb der vorhandenen Infrastruktur auf Dauer leisten kann, von der Schaffung neuer Infrastruktur ganz zu schweigen.

Wünschenswert, gerade für das aktive und soziale Leben in der Gemeinde, ist sicherlich vieles, nur bezahlt muss es auch werden können, nicht nur aktuell bei hohen Steuereinnahmen, sondern auch künftig in evtl. schlechteren Zeiten und vor allem von den nächsten Generationen!

Es bleibt zu hoffen, dass die positive Wirtschaftssituation weiter andauert, **wobei sich der Konjunkturhimmel in den letzten Monaten schon deutlich verdunkelt hat!** So ging die Bundesregierung im Frühjahr noch von einem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,8 % im Jahr 2014 und von 2,0 % im Jahr 2015 aus. Im Herbst wurden die Erwartungen dann schon deutlich zurückgeschraubt. Auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird nur noch ein geringer Anstieg des BIP von 1,2 % für 2014 und von 1,3 % im Jahr 2015 erwartet. Auch für die restlichen Schätzjahre wurde eine Wachstumsannahme von jeweils 1,3 Prozent zugrunde gelegt.

Bollschweil, 17. Dezember 2014



Christoph Zachow,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Fachbeamter für das Finanzwesen

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2015

in €

Einzelplan	Haushaltsansatz					Vorjahr 2014			Ergebnisse der Jahresrechnung 2013	
	Haushaltsjahr 2015		Verpflichtungserm.	Vorjahr 2014		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen					Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Verwaltungshaushalt										
0	Allgemeine Verwaltung	74.350	715.680		59.850	733.185	55.423,88	605.415,90		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	45.600	173.350		46.100	170.650	21.669,21	86.238,71		
2	Schulen	170.500	494.470		152.400	522.015	161.330,19	388.315,11		
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	100	106.355		0	96.420	0,00	99.572,98		
4	Soziale Sicherung	217.000	577.800		296.450	581.850	222.552,72	460.843,86		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	500	91.080		0	79.080	0,00	58.692,15		
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	70.000	265.865		52.500	259.200	159.849,19	331.321,29		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	637.815	768.415		621.715	748.165	634.625,67	748.444,11		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	361.100	338.050		356.700	375.550	330.308,15	278.784,95		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.699.600	1.745.500		3.614.500	1.634.100	3.069.533,66	1.597.663,61		
0-9	Zusammen	5.276.565	5.276.565		5.200.215	5.200.215	4.655.292,67	4.655.292,67		
Vermögenshaushalt										
0	Allgemeine Verwaltung	0	6.000		0	10.000	11.785,69	30.078,45		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	87.000	189.000		25.000	14.000	67.000,00	133.929,58		
2	Schulen	0	156.000		0	109.000	4.296,69	6.836,45		
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	25.000		0	0	0,00	-2.000,00		
4	Soziale Sicherung	25.000	103.000		0	3.000	0,00	2.844,52		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0		0	0	0,00	21.194,91		
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	188.000	375.000		197.000	430.000	148.889,16	569.107,88		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.000	3.000		2.000	2.000	1.710,00	486.758,28		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	6.000	123.000		6.000	73.000	4.267.885,89	2.687.191,98		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	759.000	87.000		498.000	87.000	0,00	565.625,38		
0-9	Zusammen	1.067.000	1.067.000	0	728.000	728.000	4.501.567,43	4.501.567,43		
Gesamthaushalt		6.343.565	6.343.565	0	5.928.215	5.928.215	9.156.860,10	9.156.860,10		

Ende der Liste

in €

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz				Vorjahr 2014			Ergebnisse der Jahresrechnung 2013	
		Haushaltsjahr 2015		Verpflichtungserm.	Einnahmen		Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4		5	6	7	8		
Verwaltungshaushalt										
00	Gemeindeorgane	21.500	170.900		22.000	168.400	20.294,64	161.927,54		
02	Hauptverwaltung	32.500	432.150		18.600	453.950	14.528,23	334.758,83		
03	Finanzverwaltung	18.350	107.580		16.750	100.280	17.491,31	102.218,37		
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	2.000	5.050		2.500	10.555	3.109,70	6.511,16		
	Summe Einzelplan 0	74.350	715.680		59.850	733.185	55.423,88	605.415,90		
11	Öffentliche Ordnung	15.000	33.000		20.000	34.000	14.862,48	32.541,10		
13	Feuerschutz	30.600	140.350		26.100	136.650	6.806,73	53.697,61		
	Summe Einzelplan 1	45.600	173.350		46.100	170.650	21.669,21	86.238,71		
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	97.000	375.615		85.900	426.215	94.257,97	295.700,40		
27	Sonderschulen	0	2.150		0	5.050	0,00	191,88		
28	Gesamtschulen u. dgl.	0	13.000		0	0	0,00	0,00		
29	Übrige schulische Aufgaben	73.500	103.705		66.500	90.750	67.072,22	92.422,83		
	Summe Einzelplan 2	170.500	494.470		152.400	522.015	161.330,19	388.315,11		
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	100	1.000		0	0	0,00	0,00		
33	Theater und Musikpflege	0	73.625		0	70.625	0,00	71.852,37		
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	9.630		0	11.630	0,00	9.645,40		
35	Volksbildung	0	5.400		0	4.565	0,00	4.940,56		
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	3.600		0	1.500	0,00	962,35		
37	Kirchen	0	13.100		0	8.100	0,00	12.172,30		
	Summe Einzelplan 3	100	106.355		0	96.420	0,00	99.572,98		
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	26.500	49.700		18.250	26.550	8.912,72	12.459,05		
45	Jugendhilfe	0	2.000		0	2.500	0,00	1.140,25		
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	190.500	517.900		278.200	543.400	213.640,00	438.728,34		
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)	0	8.200		0	9.400	0,00	8.516,22		
	Summe Einzelplan 4	217.000	577.800		296.450	581.850	222.552,72	460.843,86		
54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmen der Gesundheitspflege	0	8.080		0	6.580	0,00	6.856,67		
55	Förderung des Sports	0	31.000		0	26.500	0,00	18.649,93		
58	Park- und Gartenanlagen	500	52.000		0	46.000	0,00	33.185,55		
	Summe Einzelplan 5	500	91.080		0	79.080	0,00	58.692,15		

in €

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz				Vorjahr 2014		Ergebnisse der Jahresrechnung 2013	
		Haushaltsjahr 2015		Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	3	4	5						
Verwaltungshaushalt									
61	Orts- und Regionalplanung	0	23.500	0	0	38.500	126.337,89	176.143,84	
63	Straßen, Wege, Brücken	65.000	154.700	48.000	48.000	134.700	32.511,30	80.477,85	
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	2.500	63.665	2.000	2.000	62.500	1.000,00	66.064,41	
69	Wasserläufe, Wasserbau	2.500	24.000	2.500	2.500	23.500	0,00	8.635,19	
Summe Einzelplan 6		70.000	265.865	52.500	52.500	259.200	159.849,19	331.321,29	
70	Abwasserbeseitigung	306.300	306.000	301.300	301.300	271.250	306.777,96	284.631,31	
72	Abfallbeseitigung	3.500	8.500	3.500	3.500	8.000	2.865,00	6.913,05	
75	Bestattungswesen	36.200	69.350	31.000	31.000	62.650	39.834,80	69.682,06	
76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	44.000	81.700	42.000	42.000	116.900	42.431,62	67.916,34	
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	242.665	242.665	238.365	238.365	238.365	236.714,36	236.714,36	
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2.400	36.700	2.300	2.300	30.300	4.069,68	63.808,08	
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2.750	23.500	3.250	3.250	20.700	1.932,25	18.778,91	
Summe Einzelplan 7		637.815	768.415	621.715	621.715	748.165	634.625,67	748.444,11	
81	Versorgungsunternehmen	250.200	196.550	247.300	247.300	192.550	247.263,88	195.161,68	
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	100.400	89.800	100.400	100.400	86.800	73.786,77	74.896,06	
88	Allgemeines Grundvermögen	10.500	51.700	9.000	9.000	96.200	9.257,50	8.727,21	
Summe Einzelplan 8		361.100	338.050	356.700	356.700	375.550	330.308,15	278.784,95	
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.787.600	1.327.000	2.668.000	2.668.000	1.193.000	2.592.448,33	1.327.685,42	
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	912.000	418.500	946.500	946.500	441.100	477.085,33	269.978,19	
Summe Einzelplan 9		3.699.600	1.745.500	3.614.500	3.614.500	1.634.100	3.069.533,66	1.597.663,61	
Summe Einzelpläne 0-9		5.276.565	5.276.565	5.200.215	5.200.215	5.200.215	4.655.292,67	4.655.292,67	

in €

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz					Vorjahr 2014			Ergebnisse der Jahresrechnung 2013	
		Haushaltsjahr 2015		Verpflichtungserm.	Vorjahr 2014		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
		Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben					
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Vermögenshaushalt											
02	Hauptverwaltung	0	3.000	0	0	0	8.000	11.785,69	30.078,45		
03	Finanzverwaltung	0	3.000	0	0	0	2.000	0,00	0,00		
	Summe Einzelplan	0	6.000	0	0	10.000		11.785,69	30.078,45		
13	Feuerschutz	87.000	189.000	0	25.000	14.000		67.000,00	133.929,58		
	Summe Einzelplan	87.000	189.000	0	25.000	14.000		67.000,00	133.929,58		
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	0	156.000	0	0	109.000		4.296,69	6.836,45		
	Summe Einzelplan	0	156.000	0	0	109.000		4.296,69	6.836,45		
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	25.000	0	0	0	0	0,00	-3.000,00		
37	Kirchen	0	0	0	0	0	0	0,00	1.000,00		
	Summe Einzelplan	0	25.000	0	0	0		0,00	-2.000,00		
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	25.000	100.000	0	0	0	0	0,00	0,00		
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	3.000	0	0	3.000		0,00	2.844,52		
	Summe Einzelplan	25.000	103.000	0	0	3.000		0,00	2.844,52		
58	Park- und Gartenanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00	14.194,91		
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0,00	7.000,00		
	Summe Einzelplan	0	0	0	0	0		0,00	21.194,91		
61	Orts- und Regionalplanung	188.000	345.000	0	97.000	175.000		146.639,00	-8.964,29		
63	Straßen, Wege, Brücken	0	0	0	100.000	250.000		0,00	540.388,96		
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	0	30.000	0	0	5.000		2.250,16	37.683,21		
	Summe Einzelplan	188.000	375.000	0	197.000	430.000		148.889,16	569.107,88		
70	Abwasserbeseitigung	2.000	0	0	2.000	0		0,00	486.721,16		
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	3.000	0	0	2.000		0,00	0,00		
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	0		1.710,00	0,00		
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	0	0	0	0		0,00	37,12		
	Summe Einzelplan	2.000	3.000	0	2.000	2.000		1.710,00	486.758,28		
81	Versorgungsunternehmen	6.000	113.000	0	6.000	68.000		3.013,23	153.409,29		
88	Allgemeines Grundvermögen	0	10.000	0	0	5.000		4.264.872,66	2.533.782,69		
	Summe Einzelplan	6.000	123.000	0	6.000	73.000		4.267.885,89	2.687.191,98		

in €

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz				Vorjahr 2014		Ergebnisse der Jahres- rechnung 2013	
		Haushaltsjahr 2015		Verpflich- tungserm. 5	0	Vorjahr 2014		Ergebnisse der Jahres- rechnung 2013	
1	2	Einnahmen 3	Ausgaben 4			5	Einnahmen 6	Ausgaben 7	Einnahmen 8
Vermögenshaushalt									
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	759.000	87.000	0	498.000	87.000	0,00	565.625,38	
	Summe Einzelplan 9	759.000	87.000	0	498.000	87.000	0,00	565.625,38	
	Summe Einzelpläne 0-9	1.067.000	1.067.000	0	728.000	728.000	4.501.567,43	4.501.567,43	

Gesamtplan Haushaltsquerschnitt

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
00	Gemeindeorgane	21.500	0	161.900	9.000	0	-149.400	0	0	0	0	
02	Hauptverwaltung	18.500	14.000	202.700	229.450	0	-399.650	0	0	3.000	0	
03	Finanzverwaltung	16.300	2.050	92.550	15.030	0	-89.230	0	0	3.000	0	
05	Besondere Dienststellender allgemeinen Verwaltung	2.000	0	0	5.050	0	-3.050	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 0		58.300	16.050	457.150	258.530	0	-641.330	0	0	6.000	0	
€ / Einwohner		26,25	7,23	205,83	116,40	0,00	-288,76	0,00	0,00	2,70	0,00	

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
11	Öffentliche Ordnung	15.000	0	0	33.000	0	-18.000	0	0	0	0	
13	Feuerschutz	8.100	22.500	5.000	132.650	2.700	-109.750	87.000	175.000	14.000	0	
Summe Einzelplan 1		23.100	22.500	5.000	165.650	2.700	-127.750	87.000	175.000	14.000	0	
€/ Einwohner		10,40	10,13	2,25	74,58	1,22	-57,52	39,17	78,79	6,30	0,00	

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	84.600	12.400	2.000	373.615	0	-278.615	0	150.000	6.000	0	
27	Sonderschulen	0	0	0	2.150	0	-2.150	0	0	0	0	
28	Gesamtschulen u. dgl.	0	0	0	13.000	0	-13.000	0	0	0	0	
29	Übrige schulische Aufgaben	73.500	0	82.655	20.050	1.000	-30.205	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 2		158.100	12.400	84.655	408.815	1.000	-323.970	0	150.000	6.000	0	
€ / Einwohner		71,18	5,58	38,12	184,07	0,45	-145,87	0,00	67,54	2,70	0,00	

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	100	0	0	1.000	0	-900	0	0	0	0	
33	Theater und Musikpflege	0	0	0	47.125	26.500	-73.625	0	0	0	0	
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0	9.500	130	-9.630	0	0	0	0	
35	Volksbildung	0	0	0	3.100	2.300	-5.400	0	0	0	0	
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	0	0	3.600	0	-3.600	0	0	25.000	0	
37	Kirchen	0	0	0	12.300	800	-13.100	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 3		100	0	0	76.625	29.730	-106.255	0	0	25.000	0	
€/ Einwohner		0,04	0,00	0,00	34,50	13,39	-47,84	0,00	0,00	11,26	0,00	

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	26.500	0	0	49.700	0	-23.200	25.000	100.000	0	0	
45	Jugendhilfe	0	0	0	0	2.000	-2.000	0	0	0	0	
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	179.500	11.000	0	117.900	400.000	-327.400	0	0	3.000	0	
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)	0	0	0	8.000	200	-8.200	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 4		206.000	11.000	0	175.600	402.200	-360.800	25.000	100.000	3.000	0	
€/ Einwohner		92,75	4,95	0,00	79,06	181,09	-162,45	11,26	45,02	1,35	0,00	

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221

Einzelpläne 0-8

in €

Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahrender Gesundheitspflege	0	0	0	30	8.050	-8.080	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	0	0	0	29.000	2.000	-31.000	0	0	0	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	500	0	52.000	0	-51.500	0	0	0	0
Summe Einzelplan 5		0	500	0	81.030	10.050	-90.580	0	0	0	0
€/ Einwohner		0,00	0,23	0,00	36,48	4,52	-40,78	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
61	Orts- und Regionalplanung	0	0	0	23.500	0	-23.500	188.000	295.000	50.000	0
63	Straßen, Wege, Brücken	32.000	33.000	0	154.700	0	-89.700	0	0	0	0
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	1.000	1.500	0	63.665	0	-61.165	0	30.000	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	2.500	0	24.000	0	-21.500	0	0	0	0
Summe Einzelplan 6		33.000	37.000	0	265.865	0	-195.865	188.000	325.000	50.000	0
€ / Einwohner		14,86	16,66	0,00	119,70	0,00	-88,19	84,65	146,33	22,51	0,00

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
70	Abwasserbeseitigung	241.300	65.000	0	208.000	98.000	300	2.000	0	0	0	
72	Abfallbeseitigung	3.500	0	0	8.500	0	-5.000	0	0	0	0	
75	Bestattungswesen	36.200	0	0	69.350	0	-33.150	0	0	0	0	
76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	38.500	5.500	0	81.700	0	-37.700	0	0	0	0	
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	237.065	5.600	180.515	62.150	0	0	0	0	3.000	0	
78	Förderung der Land- undForstwirtschaft	2.400	0	0	31.700	5.000	-34.300	0	0	0	0	
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung vonWirtschaft und Verkehr	2.750	0	0	6.000	17.500	-20.750	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 7		561.715	76.100	180.515	467.400	120.500	-130.600	2.000	0	3.000	0	
€/ Einwohner		252,91	34,26	81,28	210,45	54,25	-58,80	0,90	0,00	1,35	0,00	

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
81	Versorgungsunternehmen	186.700	63.500	0	122.550	74.000	53.650	6.000	113.000	0	0	
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	100.400	0	0	76.300	13.500	10.600	0	0	0	0	
88	Allgemeines Grundvermögen	10.500	0	0	51.700	0	-41.200	0	0	10.000	0	
Summe Einzelplan 8		297.600	63.500	0	250.550	87.500	23.050	6.000	113.000	10.000	0	
€/ Einwohner		133,99	28,59	0,00	112,81	39,40	10,38	2,70	50,88	4,50	0,00	
Summe 0-8:		1.337.915	239.050	727.320	2.150.065	653.680	-1.954.100	308.000	863.000	117.000	0	
€/ Einwohner		602,39	107,63	327,47	968,06	294,32	-879,83	138,68	388,56	52,68	0,00	

Gesamtplan

2. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsjahr 2015

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.221		Einzelplan 9					in €
Gliederungs- Nummer	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanz- einnahmen	sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss	sonstige Einnahmen VmHH	sonstige Ausgaben VmHH
Gruppierungsnummer		00-07, 09	158, 20-28	47,679,686,687 80-86,88,689		30,31,36 37,39	90,91,933 97,99
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.787.600	0	1.327.000	1.460.600	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	912.000	418.500	493.500	759.000	87.000
Summe Einzelplan 9		2.787.600	912.000	1.745.500	1.954.100	759.000	87.000
€/ Einwohner		1.255,11	410,63	785,91	879,83	341,74	39,17

Ende der Liste

Gesamtplan

Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
			2015	2014	
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	a) 16.500 b) 7,43	16.500 7,43	17.000 7,65	16.565,48 7,44
001	Grundsteuer B	a) 245.000 b) 110,31	245.000 110,31	242.000 108,96	242.472,20 108,88
003	Gewerbsteuer	a) 265.000 b) 119,32	265.000 119,32	300.000 135,07	327.592,91 147,10
	Zwischensumme Gruppe 00	a) 526.500 b) 237,06	526.500 237,06	559.000 251,69	586.630,59 263,42
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	a) 1.257.000 b) 565,96	1.257.000 565,96	1.068.000 480,86	1.026.265,46 460,83
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	a) 40.000 b) 18,01	40.000 18,01	50.000 22,51	48.976,78 21,99
02	Andere Steuern				
022	Hundesteuer	a) 9.100 b) 4,10	9.100 4,10	9.000 4,05	9.487,00 4,26
	Zwischensumme Gruppe 00 - 02	a) 1.832.600 b) 825,12	1.832.600 825,12	1.686.000 759,12	1.671.359,83 750,50
03	Steuerähnliche Einnahmen				
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	a) 854.000 b) 384,51	854.000 384,51	893.000 402,07	835.496,50 375,17
05	Bedarfszuweisungen				
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	a) 101.000 b) 45,48	101.000 45,48	89.000 40,07	85.592,00 38,43
Summe Hauptgruppe 0		a) 2.787.600 b) 1.255,11	2.787.600 1.255,11	2.668.000 1.201,26	2.592.448,33 1.164,10

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
			2015	2014	
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10	Verwaltungsgebühren	a)	23.200	27.500	24.045,72
		b)	10,45	12,38	10,80
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	a)	472.500	455.650	447.762,22
		b)	212,74	205,16	201,06
12	Zweckgebundene Abgaben, Kurtaxe	a)	2.500	3.000	1.506,56
		b)	1,13	1,35	0,68
	Zwischensumme Gruppe 10 - 12	a)	498.200	486.150	473.314,50
		b)	224,31	218,89	212,53
13	Einnahmen aus Verkauf	a)	105.000	103.000	76.670,54
		b)	47,28	46,38	34,43
14	Mieten und Pachten	a)	20.400	20.400	27.375,70
		b)	9,19	9,19	12,29
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				
150-157,159	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	a)	17.350	17.450	147.276,67
		b)	7,81	7,86	66,13
158	Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt	a)	5.000	8.000	0,00
		b)	2,25	3,60	0,00
	Zwischensumme Gruppe 13 - 15	a)	147.750	148.850	251.322,91
		b)	66,52	67,02	112,85
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	a)	0	1.000	1.274,00
		b)	0,00	0,45	0,57
161	vom Land	a)	1.500	0	0,00
		b)	0,68	0,00	0,00
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	1.700	1.000	0,00
		b)	0,77	0,45	0,00
169	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	445.265	419.265	440.262,48
		b)	200,48	188,77	197,69
	Zwischensumme Gruppe 16	a)	448.465	421.265	441.536,48
		b)	201,92	189,67	198,27
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke				
171	vom Land	a)	243.500	333.700	270.313,86
		b)	109,64	150,25	121,38
	Zwischensumme Gruppe 17	a)	243.500	333.700	270.313,86
		b)	109,64	150,25	121,38
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
	Summe Hauptgruppe 1	a)	1.337.915	1.389.965	1.436.487,75
		b)	602,39	625,83	645,03

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
			2015	2014	
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
207	von privaten Unternehmen	a) b)	1.500 0,68	1.600 0,72	2.289,99 1,03
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	a) b)	50 0,02	50 0,02	35,77 0,02
22	Konzessionsabgaben	a) b)	53.000 23,86	50.000 22,51	49.463,23 22,21
23	Schuldendiensthilfen				
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
26	Weitere Finanzeinnahmen				
261	Säumniszuschläge und dgl.	a) b)	2.000 0,90	2.000 0,90	1.501,00 0,67
	Zwischensumme Gruppe 26	a) b)	2.000 0,90	2.000 0,90	1.501,00 0,67
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	a) b)	511.500 230,30	521.000 234,58	222.930,75 100,10
275	Verzinsung des Anlagekapitals	a) b)	399.500 179,87	424.500 191,13	179.228,64 80,48
276	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a) b)	183.500 82,62	143.100 64,43	97.719,06 43,88
	Zwischensumme Gruppe 27	a) b)	1.094.500 492,80	1.088.600 490,14	499.878,45 224,46
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt				
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	a) b)	0 0,00	0 0,00	73.188,15 32,86
	Summe Hauptgruppe 2	a) b)	1.151.050 518,26	1.142.250 514,30	626.356,59 281,26
299	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (0-2)	a) b)	5.276.565 2.375,76	5.200.215 2.341,38	4.655.292,67 2.090,39

3 Einnahmen des Vermögenshaushalts

30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
		b) in € je Einwohner	2015	2014	
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	a) b)	227.000 102,21	288.000 129,67	0,00 0,00
31	Entnahmen aus Rücklagen				
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	a) b)	532.000 239,53	210.000 94,55	0,00 0,00
32	Rückflüsse von Darlehen				
327	von privaten Unternehmen	a) b)	2.000 0,90	2.000 0,90	2.045,17 0,92
	Zwischensumme Gruppe 32	a) b)	2.000 0,90	2.000 0,90	2.045,17 0,92
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	a) b)	0 0,00	0 0,00	1.710,00 0,77
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken	a) b)	0 0,00	0 0,00	4.264.872,66 1.915,08
345	Einnahmen aus Veräußerung von beweglichen Sachen	a) b)	0 0,00	5.000 2,25	0,00 0,00
	Zwischensumme Gruppe 34	a) b)	0 0,00	5.000 2,25	4.264.872,66 1.915,08
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	a) b)	6.000 2,70	6.000 2,70	968,06 0,43
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
360	vom Bund	a) b)	0 0,00	0 0,00	1.112,53 0,50
361	vom Land	a) b)	213.000 95,90	217.000 97,70	223.639,00 100,42
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a) b)	0 0,00	0 0,00	1.137,63 0,51
368	von übrigen Bereichen	a) b)	87.000 39,17	0 0,00	4.296,69 1,93
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen				
3621	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a) b)	0 0,00	0 0,00	1.785,69 0,80
	Zwischensumme Gruppe 36	a) b)	300.000 135,07	217.000 97,70	231.971,54 104,16
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)				
37*2	Einnahmen für Umschuldungen				
398	Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)	a) b)	1.067.000 480,41	728.000 327,78	4.501.567,43 2.021,36

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis
		b) in € je Einwohner	2015	2014	2013
399	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (0-3)	a)	6.343.565	5.928.215	9.156.860,10
		b)	2.856,18	2.669,16	4.111,75

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
			2015	2014	
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	a) b)	11.500 5,18	10.500 4,73	2.175,00 0,98
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne				
410	Beamte	a) b)	154.300 69,47	150.500 67,76	145.365,55 65,27
414	Beschäftigte	a) b)	352.500 158,71	334.200 150,47	323.167,67 145,11
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	a) b)	81.600 36,74	81.000 36,47	79.055,15 35,50
434	Beschäftigte	a) b)	29.705 13,37	28.800 12,97	27.675,82 12,43
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Beschäftigte	a) b)	72.500 32,64	69.350 31,22	66.163,29 29,71
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	a) b)	24.215 10,90	24.215 10,90	24.034,00 10,79
46	Personalnebenausgaben	a) b)	1.000 0,45	1.000 0,45	1.181,99 0,53
Summe Hauptgruppe 4			a) 727.320 b) 327,47	699.565 314,98	668.818,47 300,32
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	a) b)	67.500 30,39	139.500 62,81	39.395,66 17,69
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	a) b)	99.000 44,57	71.500 32,19	130.558,67 58,63
52	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	a) b)	26.550 11,95	24.550 11,05	26.829,70 12,05
53	Mieten und Pachten	a) b)	30.000 13,51	24.000 10,81	11.840,00 5,32
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	a) b)	153.250 69,00	152.650 68,73	149.433,87 67,10

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
		b) in € je Einwohner	2015	2014	
55	Haltung von Fahrzeugen	a)	25.000	22.000	33.678,79
		b)	11,26	9,91	15,12
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	a)	27.500	19.500	23.395,81
		b)	12,38	8,78	10,51
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	a)	158.950	164.300	285.635,57
		b)	71,57	73,98	128,26
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	a)	44.750	43.600	41.620,79
		b)	20,15	19,63	18,69
65	Geschäftsausgaben	a)	65.950	68.700	76.736,51
		b)	29,69	30,93	34,46
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfügunsmittel	a)	400	400	194,60
		b)	0,18	0,18	0,09
661	Sonstige	a)	4.350	4.305	4.152,47
		b)	1,96	1,94	1,86
668	Vermischte Ausgaben	a)	8.400	8.400	6.954,95
		b)	3,78	3,78	3,12
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	65.100	62.900	61.681,66
		b)	29,31	28,32	27,70
673	an Zweckverbänden und dgl.	a)	2.100	5.000	139,88
		b)	0,95	2,25	0,06
677	an private Unternehmen	a)	13.000	10.000	10.568,39
		b)	5,85	4,50	4,75
679	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	445.265	419.265	440.044,78
		b)	200,48	188,77	197,60
	Zwischensumme Gruppe 67	a)	525.465	497.165	512.434,71
		b)	236,59	223,85	230,10
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	a)	511.500	521.000	222.930,75
		b)	230,30	234,58	100,10
685	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	399.500	424.500	179.228,64
		b)	179,87	191,13	80,48
686	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)	183.500	143.100	97.719,06
		b)	82,62	64,43	43,88
	Zwischensumme Gruppe 68	a)	1.094.500	1.088.600	499.878,45
		b)	492,80	490,14	224,46
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
Summe Hauptgruppen 5 - 6		a)	2.331.565	2.329.170	1.842.740,55
		b)	1.049,78	1.048,70	827,45

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
			2015	2014	
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	a) b)	443.980 199,90	472.980 212,96	421.542,22 189,29
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
711	an Land	a) b)	13.500 6,08	13.500 6,08	11.351,51 5,10
713	an Zweckverbänden und dgl.	a) b)	184.700 83,16	181.000 81,49	155.913,17 70,01
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a) b)	2.500 1,13	2.000 0,90	1.943,37 0,87
717	an private Unternehmen	a) b)	9.000 4,05	9.000 4,05	7.846,83 3,52
	Zwischensumme Gruppe 71	a) b)	209.700 94,42	205.500 92,53	177.054,88 79,50
	Summe Hauptgruppe 7	a) b)	653.680 294,32	678.480 305,48	598.597,10 268,79
8	Sonstige Finanzausgaben				
80	Zinsausgaben				
807	an privaten Unternehmen	a) b)	8.000 3,60	10.000 4,50	172.259,13 77,35
	Zwischensumme Gruppe 80	a) b)	8.000 3,60	10.000 4,50	172.259,13 77,35
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	a) b)	48.000 21,61	59.000 26,56	54.906,74 24,66
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	a) b)	516.000 232,33	455.000 204,86	480.581,00 215,80
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	a) b)	763.000 343,54	679.000 305,72	792.197,68 355,72
	Zwischensumme Gruppe 83	a) b)	1.279.000 575,87	1.134.000 510,58	1.272.778,68 571,52
84	Weitere Finanzausgaben				
842	Sonstige Finanzausgaben	a) b)	2.000 0,90	2.000 0,90	45.192,00 20,29
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt				

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
		b) in € je Einwohner	2015	2014	
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	a)	227.000	288.000	0,00
		b)	102,21	129,67	0,00
	Summe Hauptgruppe 8	a)	1.564.000	1.493.000	1.545.136,55
		b)	704,19	672,22	693,82
899	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (4-8)	a)	5.276.565	5.200.215	4.655.292,67
		b)	2.375,76	2.341,38	2.090,39

9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

90 Zuführungen zum Verwaltungshaushalt

900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	a)	0	0	73.188,15
		b)	0,00	0,00	32,86

91 Zuführungen an Rücklagen

910	Zuführung an allgemeine Rücklage	a)	0	0	405.769,23
		b)	0,00	0,00	182,20

92 Gewährung von Darlehen

928	an übrigen Bereichen	a)	5.000	0	0,00
		b)	2,25	0,00	0,00

93 Vermögenserwerb

930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	a)	0	0	-1.641,49
		b)	0,00	0,00	-0,74

932	Erwerb von Grundstücken	a)	10.000	5.000	2.533.782,69
		b)	4,50	2,25	1.137,76

935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	a)	28.000	28.000	163.530,99
		b)	12,61	12,61	73,43

	Zwischensumme Gruppe 93	a)	38.000	33.000	2.695.672,19
		b)	17,11	14,86	1.210,45

94-96	Baumaßnahmen	a)	863.000	548.000	1.239.894,86
		b)	388,56	246,74	556,76

97 Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung

97*1 Ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)

9771	an private Unternehmen	a)	87.000	87.000	86.668,00
		b)	39,17	39,17	38,92

	Zwischensumme Gruppe 97	a)	87.000	87.000	86.668,00
		b)	39,17	39,17	38,92

98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	20.000	6.000	-3.000,00
		b)	9,00	2,70	-1,35

Haushaltsjahr 2015

2221 EW

2221 EW

2227 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2013
			2015	2014	
983	an Zweckverbänden und dgl.	a) b)	4.000 1,80	4.000 1,80	2.375,00 1,07
987	an private Unternehmen	a) b)	10.000 4,50	0 0,00	0,00 0,00
988	an übrige Bereiche	a) b)	40.000 18,01	50.000 22,51	1.000,00 0,45
	Zwischensumme Gruppe 98	a) b)	74.000 33,32	60.000 27,01	375,00 0,17
998	Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)	a) b)	1.067.000 480,41	728.000 327,78	4.501.567,43 2.021,36
999	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (4-9)	a) b)	6.343.565 2.856,18	5.928.215 2.669,16	9.156.860,10 4.111,75

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2015

4. Finanzierungsübersicht

- in 1000 € -

	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2013
	2015	2014	
A. Finanzierungssaldo			
1. Gesamteinnahmen	6.344	5.928	9.157
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1,10.1,11.1)	532	210	0
3. Differenz (Nr. 1./ 2)	5.812	5.718	9.157
4. Gesamtausgaben	6.344	5.928	9.157
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	87	87	492
6. Differenz (Nr. 4./ 5)	6.257	5.841	8.665
7. Saldo (Nr. 3./6)	-445	-123	492
B. Besondere Finanzierungsvorgänge			
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	532	210	0
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	0	0	406
9.3 Differenz (Nr. 9.1 ./ 9.2)	532	210	-406
10.1 Einnahmen aus Krediten	0	0	0
10.2 Tilgung von Krediten	87	87	87
10.3 Differenz (Nr. 10.1 ./ 10.2)	-87	-87	-87
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0	0	0
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0
11.3 Differenz (Nr. 11.1 ./ 11.2)	0	0	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	445	123	-493
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt			
13.1 Einnahmen	0		
13.2 Tilgung	87		
13.3 Saldo	-87		

Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	00	Gemeindeorgane			
Unterabschnitt	0000	Gemeindeorgane			
Einnahmen					
1690	Innere Verrechnung	21.500	22.000	20.294,64	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	161.900	159.400	154.091,37	
5620	Aus- und Fortbildung	1.500	1.500	1.272,00 DR:3 ED geg.	
6540	Dienstreisen	3.000	3.000	2.726,16 DR:3 ED geg.	
6600	Verfügungsmittel	400	400	194,60	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	2.100	2.100	2.073,67	
6680	Vermischte Ausgaben	2.000	2.000	1.569,74	
Unterabschnitt: 0000					
	Einnahmen	21.500	22.000	20.294,64	
	Ausgaben	170.900	168.400	161.927,54	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-149.400	-146.400	-141.632,90	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 00004000

In den Personalausgaben sind enthalten:

- Besoldung Bürgermeister
- Sitzungsgelder Gemeinderat
- Umlagen für Versorgungsempfänger

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	02	Hauptverwaltung			
Unterabschnitt	0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	5.000	5.000	6.072,54	
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	500	200	479,60	
1690	Innere Verrechnung	8.000	7.500	7.976,09	
1710	Zuweisungen vom Land	5.000	4.500	0,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.000	1.400	0,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	202.700	198.100	183.908,75	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	10.000	2.379,97 DR:1 ED geg.	
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	2.000	2.000	1.609,21	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.078,03 DR:2 ED geg.	
5410	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000	1.000	587,86 DR:2 ED geg.	
5420	Heizkosten	8.500	8.000	8.047,25 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	3.000	2.500	2.643,26 DR:2 ED geg.	
5450	Wasser- und Kanalgebühren	500	500	347,58 DR:2 ED geg.	
5620	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	1.045,00 DR:3 ED geg.	
5880	Mitteilungsblatt (Druck)	2.000	2.000	3.840,44	
6010	Repräsentation	5.000	5.000	1.590,57	
6200	Internetauftritt www.bollschweil.de	2.500	2.000	3.537,87 DR:7 ED geg.	
6300	EDV- Kosten	12.000	12.000	11.895,55 DR:7 ED geg.	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	19.000	18.000	18.114,51 DR:6 ED geg.	
6500	Bürobedarf	7.000	7.000	7.671,10 DR:7 ED geg.	
6520	Telefon- und Internetkosten	2.500	2.000	2.443,38 DR:7 ED geg.	
6521	Portoausgaben	6.000	5.600	6.401,94 DR:7 ED geg.	
6540	Dienstreisen	200	200	205,00 DR:3 ED geg.	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000	15.000	28.506,89	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	50	50	38,00	
6680	Vermischte Ausgaben	1.000	1.000	978,40	
6720	Erstattung Personalverw. an Ehrenkirchen	5.200	4.000	4.006,80	
6790	Innere Verrechnung	4.000	5.000	3.881,47	
6800	Abschreibungen	89.000	89.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	35.000	60.000	0,00	
8420	Sonstige Finanzausgaben	0	0	40.000,00	
Unterabschnitt: 0200 Einnahmen		32.500	18.600	14.528,23	
Ausgaben		432.150	453.950	334.758,83	
Überschuss/Zuschuss(-)		-399.650	-435.350	-320.230,60	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0200

1710

Zuweisung aus dem FAG für die Ausbildung (Einführungspraktikum) von Verwaltungspraktikanten im gehobenen Dienst.

8420

Sonderzahlung an den Kommunalen Versorgungsverband (KVBW) zur Abfederung künftiger Versorgungslasten (Beamtenpensionen). Die Sonderzahlung wird mit dem jeweiligen Zinssatz für Mitgliederdarlehen verzinst (derzeit 3,5 %).

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	03	Finanzverwaltung			
Unterabschnitt	0300	Finanzverwaltung			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	10,79	
1690	Innere Verrechnung	16.300	14.700	15.943,75	
2100	Gewinnanteile von Beteiligungen	50	50	35,77	
2610	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Nachzahlungszinsen	2.000	2.000	1.501,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	92.550	90.150	85.574,72	
5620	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.421,68 DR:3 ED geg.	
6300	EDV- Kosten	6.000	5.000	8.134,25 DR:7 ED geg.	
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	923,53 DR:7 ED geg.	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000	100	0,00	
6580	Kontogebühren	1.000	1.000	942,19 DR:7 ED geg.	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	30	30	30,00	
8420	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	2.000	2.000	5.192,00	
Unterabschnitt: 0300	Einnahmen	18.350	16.750	17.491,31	
	Ausgaben	107.580	100.280	102.218,37	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-89.230	-83.530	-84.727,06	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 03006550

Beratung Vorbereitung Umstellung Neues Haushaltsrecht (NKHR).

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung			
Unterabschnitt	0500	Standesamt			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	2.000	1.500	1.835,70	
Ausgaben					
5620	Aus- und Fortbildung	500	500	782,50	DR:3 ED geg.
6300	EDV-Kosten	2.500	2.000	1.952,43	DR:7 ED geg.
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	685,64	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	50	55	50,00	
Unterabschnitt: 0500					
	Einnahmen	2.000	1.500	1.835,70	
	Ausgaben	4.050	3.555	3.470,57	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.050	-2.055	-1.634,87	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung			
Unterabschnitt	0520	Wahlen			
Einnahmen					
1600	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Bund	0	1.000	1.274,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	0	2.000	710,00	
5620	Aus- und Fortbildung	500	500	780,00 DR:3 ED geg.	
6300	EDV-Kosten	500	500	767,96 DR:7 ED geg.	
6500	Bürobedarf	0	4.000	782,63 DR:7 ED geg.	
Unterabschnitt: 0520	Einnahmen	0	1.000	1.274,00	
	Ausgaben	1.000	7.000	3.040,59	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-1.000	-6.000	-1.766,59	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0520

2015 finden planmäßig keine Wahlen statt.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	11	Öffentliche Ordnung			
Unterabschnitt	1100	Amt für öffentliche Ordnung			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	15.000	20.000	14.862,48	DR:9 UD geb.
Ausgaben					
6300	EDV- Kosten	6.000	6.000	6.183,40	DR:7 ED geg.
6500	Bürobedarf	11.000	12.000	8.817,01	DR:9 UD nehm.
Unterabschnitt: 1100	Einnahmen	15.000	20.000	14.862,48	
	Ausgaben	17.000	18.000	15.000,41	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	2.000	-137,93	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	11	Öffentliche Ordnung			
Unterabschnitt	1160	Grundbuchamt			
Ausgaben					
6720	Erstattung an Gde. Ehrenkirchen	16.000	16.000	17.540,69	
Unterabschnitt: 1160	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	16.000	16.000	17.540,69	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-16.000	-16.000	-17.540,69	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 11606720

Kostenerstattung an die Gemeinde Ehrenkirchen für die Führung des Grundbuches Bollschweil durch das Grundbuchamt Ehrenkirchen (seit 01.09.2005).

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	13	Feuerschutz			
Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	100	100	200,00	
1500	Kostenersätze Einsätze, sonst. Einnahmen	1.500	1.500	234,73	
1710	Zuweisungen vom Land	6.500	6.500	6.372,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	22.500	18.000	0,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	5.000	4.000	1.415,00	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000	8.000	2.012,21 DR:1 ED geg.	
5200	Inventarunterhaltung	3.000	3.000	3.402,38 DR:4 ED geg.	
5250	Gerätebeschaffungen	4.000	5.000	8.341,30 DR:4 ED geg.	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	898,96 DR:2 ED geg.	
5410	Reinigungskosten	500	500	245,10 DR:2 ED geg.	
5420	Heizkosten	3.500	3.500	3.121,33 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	1.500	2.000	513,92 DR:2 ED geg.	
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	700	725,54 DR:2 ED geg.	
5500	Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	6.463,41 DR:4 ED geg.	
5600	Dienst- und Schutzkleidung	15.000	7.000	12.343,63 DR:4 ED geg.	
5620	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	6.000	6.000	4.432,51 DR:4 ED geg.	
5700	Verbrauchsmittel	500	500	19,50 DR:4 ED geg.	
6300	EDV-Kosten	250	0	0,00 DR:4 ED geg.	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000	5.000	4.364,02 DR:6 ED geg.	
6500	Bürobedarf	500	500	260,52 DR:4 ED geg.	
6520	Telefon- und Internetkosten	400	400	340,09	
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	2.000	0,00	
6610	Mitgliedsbeitrag Kreisfeuerwehrverband	600	550	540,00	
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	395,95 DR:4 ED geg.	
6720	Erstattung von Verw. - und Betriebsaufw. Gden. /Gv (Überlandhilfe)	500	500	302,50	
6790	Innere Verrechnungen	1.200	1.000	1.217,60	
6800	Abschreibungen	50.000	47.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	30.000	30.000	0,00	
7000	Zuschuss Kameradschaftskasse	1.000	1.000	605,14	
7130	Zuweisungen an FW-ZV	1.700	2.000	1.737,00	
Unterabschnitt: 1310	Einnahmen	30.600	26.100	6.806,73	
	Ausgaben	140.350	136.650	53.697,61	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-109.750	-110.550	-46.890,88	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	13	Feuerschutz			
Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr			

Erläuterungen zu Unterabschnitt 1310

Für die Feuerwehr ist ein Budget eingerichtet (Deckungsring 4). Die Haushaltsstelle mit den Gruppierungen 5200, 5250, 5500, 5600, 5620, 5700, 6300, 6500 und 6680 dieses Unterabschnitts wurden hierfür für gegenseitige deckungsfähig erklärt (vgl. Haushaltsvermerke). Das von der Feuerwehr selbstverantwortlich bewirtschaftete Budget im VWH beträgt somit **34.750 €**. Budget der Vorjahre:

2014: 29.500 €

2013: 36.500 €

2012: 38.500 €

2011: 25.500 €

2010: 24.300 €

2009: 28.650 €

2008: 34.850 €

1710

Pauschale Z-FEU: je aktivem Mitglied 85 €, je Jugendfeuerwehrmitglied 36 €

5250

u. a. Ersatzbeschaffung Handlampen

5600

Ersatzbeschaffung 40 Stk. Feuerwehrlhelme (2. Rate), 8 Einsatzhosen, Neueinkleidung Neumitglieder und Jugendfeuerwehr

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	500	500	992,38	
1620	Schullastenausgleich nach § 19 FAG	200	0	0,00	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	5.200	5.200	5.200,00	
1710	Zuweisungen vom Land (Jugendbegleiter)	2.500	0	0,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.000	700	0,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	2.000	0	-2,00	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	10.000	7.787,25 DR:1 ED geg.	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000	2.500	4.861,69 DR:5 ED geg.	
5400	Bewirtschaftungskosten	4.000	4.000	3.684,41 DR:2 ED geg.	
5410	Reinigungskosten	20.000	19.000	18.689,01 DR:2 ED geg.	
5420	Heizkosten	17.000	16.000	18.132,74 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	3.500	3.000	3.720,06 DR:2 ED geg.	
5450	Wasser- und Kanalgebühren	1.000	1.000	1.106,16 DR:2 ED geg.	
5870	Bücherbeschaffungen Schulbücherei	500	1.000	217,28 DR:5 ED geg.	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.000	2.000	257,02 DR:5 ED geg.	
5920	Lernmittel	4.000	3.300	5.011,50 DR:5 ED geg.	
6010	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	1.000	1.000	2.338,48 DR:5 ED geg.	
6300	EDV-Kosten	1.000	1.000	1.702,61 DR:5 ED geg.	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.000	10.000	10.148,88 DR:6 ED geg.	
6500	Bürobedarf	2.700	2.000	4.631,78 DR:5 ED geg.	
6520	Telefon- und Internetkosten	1.200	1.200	1.221,25 DR:5 ED geg.	
6610	Mitgliedsbeitrag Förderverein	15	15	12,00	
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	426,57 DR:5 ED geg.	
6681	Partnerschaftsbesuche Berstett	1.000	1.000	785,00 DR:5 ED geg.	
6720	Schullastenausgleich	400	400	400,00	
6790	Innere Verrechnungen	30.000	25.000	29.890,20	
6800	Abschreibungen	43.000	45.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	57.000	62.000	0,00	
Unterabschnitt: 2110	Einnahmen	9.400	6.400	6.192,38	
	Ausgaben	208.815	210.915	115.021,89	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-199.415	-204.515	-108.829,51	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule			

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2110

Entwicklung der Schülerzahlen:

Schuljahr	Schüler
2008/2009	85
2009/2010	92
2010/2011	98
2011/2012	84
2012/2013	93
2013/2014	77
2014/2015	81

Für die Grundschule ist ein Budget (Deckungsring 5) eingerichtet. Die Höhe des Budgets wird errechnet aus der aktuellen Schülerzahl und dem Sachkostenbeitrag nach dem FAG für Hauptschulen. Die Gruppierungen 5200, 5870, 5910, 5920, 6010, 6300, 6500, 6520, 6680 und 6681 wurden hierfür für gegenseitig deckungsfähig erklärt (vgl. Haushaltsvermerke). Das von der Schule selbstverantwortlich bewirtschaftete Budget im VWH beträgt im Planjahr **15.900 €**.

4000

Aufwandsentschädigungen Jugendbegleiter

5200

2110-5200/01: 2.500 € Geräte, Ausstattung, Einrichtung (Schule)

2110-5200/02: 500 € Geräte, Ausstattung, Einrichtung (Jugendbegleiter-Programm)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2111	Möhlinhalle			
Einnahmen					
1400	Mieten	1.000	1.000	1.224,28	
1410	Mieteinnahmen Mobilfunkstation	3.000	3.000	3.000,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	2.500	3.000	2.205,55	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	69.700	61.100	70.255,76	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.400	11.400	11.380,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	0	0	-1,94	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000	45.000	14.740,90	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	2.094,36	
5400	Bewirtschaftungskosten	3.000	3.000	3.227,57	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	10.000	10.000	9.278,76	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	12.000	12.000	12.088,51	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	5.000	5.000	4.696,40	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	1.500	1.500	1.334,89	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	300	300	269,31	
6790	Innere Verrechnungen	21.000	19.000	21.755,14	
6800	Abschreibungen	50.000	50.500	50.164,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	52.000	55.000	52.573,94	
Unterabschnitt: 2111	Einnahmen	87.600	79.500	88.065,59	
	Ausgaben	166.800	203.300	172.221,84	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-79.200	-123.800	-84.156,25	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2130	Jengerschule Werkrealschule Ehrenkirchen			
Ausgaben					
6720	Erstattung v. Verw.-u. Betriebsaufw. an Gde. Ehrenkirchen	0	12.000	8.456,67	
Unterabschnitt: 2130	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	0	12.000	8.456,67	
	Überschuss/Zuschuss(-)	0	-12.000	-8.456,67	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2130

Die Jengerschule ist seit dem Schuljahr 2014/2015 Gemeinschaftsschule. Sie ist daher ab dem Haushaltsjahr 2015 im **Unterabschnitt 2820** zu führen.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	27	Sonderschulen			
Unterabschnitt	2700	Sonderschulen für Lernbehinderte			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeitrag Förderverein	50	50	52,00	
6730	Kostenerstattung an Schulverbände	2.100	5.000	139,88	
Unterabschnitt: 2700	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	2.150	5.050	191,88	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.150	-5.050	-191,88	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2700

Kostenerstattung Lilienhofschule Staufen entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler. Die Anzahl der Bollschweiler Schüler entwickelte sich wie folgt:

<u>Schuljahr</u>	<u>Schüler</u>
2006/2007	6
2007/2008	8
2008/2009	11
2009/2010	8
2010/2011	7
2011/2012	4
2012/2013	2
2013/2014	2
2014/2015	1

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	28	Gesamtschulen u. dgl.			
Unterabschnitt	2820	Gemeinschaftsschule - Jengerschule Ehrenkirchen			
Ausgaben					
6720	Erstattung von Verw. - und Betriebsaufw. Gden.	13.000	0	0,00	
Unterabschnitt: 2820	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	13.000	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-13.000	0	0,00	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2820

Die Jengerschule Ehrenkirchen ist seit dem Schuljahr 2014/2015 Gemeinschaftsschule, davor war sie Werkrealschule, davor Hauptschule.

Kostenerstattung an die Gemeinde Ehrenkirchen gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler. Die Anzahl der Schüler an der Jengerschule entwickelte sich wie folgt:

<u>Schuljahr</u>	<u>Schüler</u>
2005/2006	35
2006/2007	32
2007/2008	34
2008/2009	25
2009/2010	17
2010/2011	16
2011/2012	14
2012/2013	16
2013/2014	16
2014/2015	22

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	29	Übrige schulische Aufgaben			
Unterabschnitt	2910	Verl. Grundschule/ Flex. Nachmittagsbetreuung/ Ferienbetreuung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsentgelte	45.000	40.000	39.757,50	
1300	Essensgeld	8.000	6.000	6.353,50	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	629,29	
1710	Zuweisungen vom Land	20.000	20.000	20.331,93	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	82.655	71.800	74.407,05	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	1.049,11	
5620	Aus- und Fortbildung	250	250	495,00	
5700	Verpflegung	8.000	6.000	6.356,46	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.000	1.000	461,86	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250	250	205,97	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	250	250	256,29	DR:7 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	9.300	9.700	9.032,94	
7080	Zuschuss Ferienbetreuung	1.000	500	158,15	
Unterabschnitt: 2910	Einnahmen	73.500	66.500	67.072,22	
	Ausgaben	103.705	90.750	92.422,83	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-30.205	-24.250	-25.350,61	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen			
Unterabschnitt	3210	Marie-Luise-Kaschnitz-Gedenkraum im Rathaus			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	100	0	0,00	
Ausgaben					
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	0	0,00	
Unterabschnitt: 3210					
	Einnahmen	100	0	0,00	
	Ausgaben	1.000	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-900	0	0,00	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	33	Theater und Musikpflege			
Unterabschnitt	3320	Musikpflege			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	26.000	24.000	25.416,69	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	5.500	5.500	5.786,00	
Unterabschnitt: 3320	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	31.500	29.500	31.202,69	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-31.500	-29.500	-31.202,69	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 33207000

- Musikverein Bollschweil	1.330 €	
- Musikverein St. Ulrich	1.330 €	
- Jungmusikerausbildung MV Bollschweil	rd. 1.300 €	(41,- € / Jungmusiker unter 21 J.)
- Jungmusikerausbildung MV St. Ulrich	rd. 1.100 €	(41,- € / Jungmusiker unter 21 J.)
- MGV Bollschweil	400 €	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	33	Theater und Musikpflege			
Unterabschnitt	3330	Jugendmusikschule Südlicher Breisgau			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeitrag JMS	125	125	125,00	
6790	Innere Verrechnungen	21.000	20.000	20.788,09	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	21.000	21.000	19.736,59	
Unterabschnitt: 3330	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	42.125	41.125	40.649,68	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-42.125	-41.125	-40.649,68	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	34	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Unterabschnitt	3400	Heimat und sonstige Kunstpflege			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	9.500	11.500	9.512,40	
7000	Zuschuss Laienspielgruppe	130	130	133,00	
Unterabschnitt: 3400	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	9.630	11.630	9.645,40	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-9.630	-11.630	-9.645,40	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	35	Volksbildung			
Unterabschnitt	3500	Volksbildung			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	3.100	2.265	2.869,44	
7000	Zuschüsse Bildungswerke	300	300	266,00	
7010	Zuschuss an Volkshochschule	2.000	2.000	1.805,12	
Unterabschnitt: 3500	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	5.400	4.565	4.940,56	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-5.400	-4.565	-4.940,56	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege			
Unterabschnitt	3600	Naturschutz und Landschaftspflege			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	900	1.000	900,80	
6790	Innere Verrechnungen	100	500	61,55	
Unterabschnitt: 3600	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	1.000	1.500	962,35	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-1.000	-1.500	-962,35	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 36006610

- Naturpark Südschwarzwald e. V. 650,- €
- Landschaftserhaltungsverband 200,- €
- Bund Heimat und Volksleben 52,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege			
Unterabschnitt	3650	Denkmalschutz und -Pflege (Birchiburg)			
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000	0	0,00	DR:1 ED geg.
6610	Mitgliedsbeitrag Freundeskreis Birchiburg e. V.	100	0	0,00	
6790	Innere Verrechnungen	500	0	0,00	
<hr/>					
Unterabschnitt: 3650	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	2.600	0	0,00	
<hr/>					
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.600	0	0,00	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	37	Kirchen			
Unterabschnitt	3700	Kirchen			
Ausgaben					
5000	Wartung Kirchturmuhre	500	500	1.303,37	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	300	300	273,41	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnung	11.500	6.500	9.995,52	
7000	Zuschüsse an Kirchen	800	800	600,00	
<hr/>					
Unterabschnitt: 3700		Einnahmen	0	0	0,00
		Ausgaben	13.100	8.100	12.172,30
<hr/>					
		Überschuss/Zuschuss(-)	-13.100	-8.100	-12.172,30

Erläuterungen zu Unterabschnitt 37005400

Versicherung

7000

- Ministrantenlager	200,- €
- Ministrantengruppe St. Ulirch	67,- €
- Kath. Kirchenchor Bollschweil	200,- €
- Kath. Kirchenchor St. Ulrich	200,- €
- Kath. Landjugendbewegung Bollschweil (KLJB)	67,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	43	Einrichtungen der Sozialhilfe			
Unterabschnitt	4360	Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	25.000	18.250	2.351,75	
1400	Mieten und Pachten	0	0	6.560,97	
1610	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Land	1.500	0	0,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000	0	0,00	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	500	0,00	
5300	Mieten und Pachten	30.000	24.000	11.840,00	
5400	Bewirtschaftungskosten	5.000	0	0,00	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	500	0	0,00	DR:2 ED geg.
6300	Aufwendungen Sozialarbeiter	8.000	0	0,00	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	50	78,54	DR:6 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	2.000	2.000	540,51	
Unterabschnitt: 4360	Einnahmen	26.500	18.250	8.912,72	
	Ausgaben	49.700	26.550	12.459,05	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-23.200	-8.300	-3.546,33	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 43605300

Anmietung von Zimmern oder Containern zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen gem. § 13 FlÜAG.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	4				Soziale Sicherung
Abschnitt	45				Jugendhilfe
Unterabschnitt	4590				Kindertagespflege
Ausgaben					
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.000	2.500	1.140,25	
Unterabschnitt: 4590	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	2.000	2.500	1.140,25	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-2.500	-1.140,25	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 45907000

Zuschuss an Tageseltern gem. Vereinbarung mit Tageselternverein

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe			
Unterabschnitt	4600	Einrichtungen der Jugendarbeit			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	8,00	
1710	Zuweisungen vom Land	2.500	700	687,33	
Ausgaben					
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	0	0	17,89	
6300	Aufwendungen Jugendsozialarbeiter	10.000	10.000	3.249,16	
6680	Vermischte Ausgaben	400	400	365,61	
6790	Innere Verrechnungen	3.500	3.500	3.315,32	
7000	Zuschuss Jugendraum	0	500	500,00	
Unterabschnitt: 4600	Einnahmen	2.500	700	695,33	
	Ausgaben	13.900	14.400	7.447,98	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-11.400	-13.700	-6.752,65	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe			
Unterabschnitt	4640	Tageseinrichtungen für Kinder			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	1.500	1.500	1.787,67	
1620	Interkomm. Kostenausgleich § 8a KitaG	500	0	0,00	
1710	Zuweisungen vom Land	175.000	270.000	211.157,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.000	6.000	0,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	20.000	6.000	8.252,54	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.864,12	DR:2 ED geg.
6720	Interkommunaler Kostenausgleich	30.000	30.000	30.975,00	
6790	Innere Verrechnung	10.000	10.000	7.372,40	
6800	Abschreibungen	27.000	26.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	15.000	25.000	0,00	
7070	Zuschuss Kath. Kirchengemeinde	400.000	430.000	382.816,30	
Unterabschnitt: 4640	Einnahmen	188.000	277.500	212.944,67	
	Ausgaben	504.000	529.000	431.280,36	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-316.000	-251.500	-218.335,69	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 46405000

Malerarbeiten

6720

Für auswärts betreute Kinder.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)			
Unterabschnitt	4700	Förderung der Wohlfahrtspflege, Seniorennachmittag			
Ausgaben					
6680	Seniorennachmittag	1.000	1.000	1.293,61	
6790	Innere Verrechnungen	7.000	8.200	7.043,61	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	200	200	179,00	
Unterabschnitt: 4700	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	8.200	9.400	8.516,22	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-8.200	-9.400	-8.516,22	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 47007000

- Landfrauen St. Ulrich 77,- €
- Seniorenkreis Bollschweil 102,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmen der Gesundheitspflege			
Unterabschnitt	5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeiträge Förderverein Prälat- Stiefvater-Haus	30	30	30,00	
7010	Zuschuss Sozialstation	4.500	4.500	4.566,00	
7020	Zuschuss Helferkreis und VDK	550	550	525,00	
7030	Zuschuss Dorfhelferinnenstation	1.000	500	686,17	
7040	Zuschuss Hilfe von Haus zu Haus	2.000	1.000	1.049,50	
Unterabschnitt: 5420	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	8.080	6.580	6.856,67	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-8.080	-6.580	-6.856,67	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	55	Förderung des Sports			
Unterabschnitt	5500	Förderung des Sports			
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	2.500	0	0,00	DR:1 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	17.500	16.500	17.659,93	
6800	Abschreibungen	3.000	3.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	6.000	5.000	0,00	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.000	2.000	990,00	
Unterabschnitt: 5500	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	31.000	26.500	18.649,93	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-31.000	-26.500	-18.649,93	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 55007000

Zuschüsse Sportvereine für Jugendförderung (auf Antrag mit Nachweis):

- SpVgg Bollschweil-Sölden 600,- €
- Skiclub Bollschweil-Sölden 600,- €
- RSV Bollschweil 400,- €
- Tennisclub Bollschwei 400,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	58	Park- und Gartenanlagen			
Unterabschnitt	5800	Park- und Gartenanlagen, Spielplätze			
Einnahmen					
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	500	0	0,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000	5.000	3.160,09	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	990,19	
6790	Innere Verrechnung	30.000	30.000	29.035,27	
6800	Abschreibungen	14.000	8.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	2.000	2.000	0,00	
Unterabschnitt: 5800	Einnahmen	500	0	0,00	
	Ausgaben	52.000	46.000	33.185,55	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-51.500	-46.000	-33.185,55	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung			
Unterabschnitt	6100	Orts- und Regionalplanung			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	126.337,89	
Ausgaben					
6010	Flächennutzungsplan	10.000	30.000	24.129,73	
6020	Bebauungspläne, sonstige Gutachten	10.000	5.000	150.816,75	
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	788,00	
Unterabschnitt: 6100	Einnahmen	0	0	126.337,89	
	Ausgaben	20.500	35.500	175.734,48	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-20.500	-35.500	-49.396,59	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 61006010

- Teilfortschreibung FNP Ehrenkirchen-Bollschweil bezgl. "Windkraft"

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung			
Unterabschnitt	6120	Vermessung			
Ausgaben					
5100	Vermessungskosten	3.000	3.000	409,36	
Unterabschnitt: 6120	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	3.000	3.000	409,36	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.000	-3.000	-409,36	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	63	Straßen, Wege, Brücken			
Unterabschnitt	6300	Gemeindestraßen			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	745,70	
1710	Zuweisungen vom Land	32.000	32.000	31.765,60	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	33.000	16.000	0,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000	10.000	1.594,39	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Beschilderung	1.500	1.500	382,55	
5400	Bewirtschaftungskosten	50	50	23,62	DR:2 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150	150	111,98	DR:6 ED geg.
6790	Innere Verrechnung und Straßenentwässerungskostenanteil	78.000	64.000	78.365,31	
6800	Abschreibungen	53.000	41.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	12.000	18.000	0,00	
Unterabschnitt: 6300	Einnahmen	65.000	48.000	32.511,30	
	Ausgaben	154.700	134.700	80.477,85	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-89.700	-86.700	-47.966,55	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung			
Unterabschnitt	6700	Straßenbeleuchtung			
Einnahmen					
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.500	1.000	0,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	7.000	5.000	6.984,26	DR:1 ED geg.
5430	Stromkosten	12.000	20.000	22.126,32	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	500	500	153,89	
6800	Abschreibungen	6.500	3.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	4.000	1.000	0,00	
Unterabschnitt: 6700					
	Einnahmen	1.500	1.000	0,00	
	Ausgaben	30.000	29.500	29.264,47	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-28.500	-28.500	-29.264,47	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 67005430

Entwicklung Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung:

2008: 112.930 kWh

2009: 118.805 kWh

2010: 115.583 kWh

2011: 110.157 kWh

2012: 112.306 kWh

2013: 75.644 kWh (teilweise Umrüstung auf LED in 05/2013)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	6				Bau-und Wohnungswesen Verkehr
Abschnitt	67				Straßenbeleuchtung und Reinigung
Unterabschnitt	6750				Straßenreinigung und Winterdienst
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	1.000	1.000	1.000,00	
Ausgaben					
6340	Räum-, Streu- und Kehrdienst	3.000	3.000	4.133,43	
6790	Innere Verrechnung	30.665	30.000	32.666,51	
Unterabschnitt: 6750	Einnahmen	1.000	1.000	1.000,00	
	Ausgaben	33.665	33.000	36.799,94	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-32.665	-32.000	-35.799,94	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	69	Wasserläufe, Wasserbau			
Unterabschnitt	6900	Wasserläufe, Wasserbau			
Einnahmen					
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.500	2.500	0,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500	500	191,00	DR:1 ED geg.
6790	Innere Verrechnung	9.000	9.000	8.444,19	
6800	Abschreibungen	7.500	7.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	7.000	7.000	0,00	
Unterabschnitt: 6900	Einnahmen	2.500	2.500	0,00	
	Ausgaben	24.000	23.500	8.635,19	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-21.500	-21.000	-8.635,19	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	70	Abwasserbeseitigung			
Unterabschnitt	7050	Abwasserbeseitigung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren	185.000	185.000	186.601,29	
1110	Benutzungsgebühren (Einzeleinnahmen)	300	300	243,74	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	1.000	1.000	0,00	
1690	Straßenentwässerungskostenanteil	55.000	50.000	55.087,93	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	65.000	65.000	64.845,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	23.000	15.000	32.427,85	DR:1 ED geg.
6300	EDV- Kosten	2.000	2.000	1.656,60	DR:7 ED geg.
6350	Entsorgung Fettabscheidergut u. Fäkalien Schlamm	500	500	104,30	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	947,25	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	0	250	0,00	DR:7 ED geg.
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000	5.000	5.140,15	
6790	Innere Verrechnungen	21.500	21.500	21.461,43	
6800	Abschreibungen	97.000	90.000	97.577,46	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	59.000	41.000	50.535,09	
7130	Umlagen AZV Staufener Bucht	98.000	95.000	74.781,18	
Unterabschnitt: 7050 Einnahmen		306.300	301.300	306.777,96	
Ausgaben		306.000	271.250	284.631,31	
Überschuss/Zuschuss(-)		300	30.050	22.146,65	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7050

1100

Die einheitliche Abwassergebühr betrug von 2007-2010 1,80 €/m³. Zum 01.01.2011 erfolgte die Aufteilung in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr ("gesplittete Abwassergebühr").

Die Gebührensätze betragen danach:

	SW	NW
2011-2012:	1,28 €/m ³	0,47 €/m ²
2013-2014:	1,51 €/m ³	0,34 €/m ²
2015-2016:	1,60 €/m³	0,26 €/m²

1690

Straßenentwässerungskostenanteil (Verrechnung mit HHST 6300-6790), die Kosten der Straßenentwässerung werden nicht über die Abwassergebühr erhoben.

5100

20.000 € Unterhaltung Schmutzwasserkanal (7050-5100/01)
3.000 € Unterhaltung Regenwasserkanal (7050-5100/02)

6550

Erstellung neue Globalberechnung (anteilig), Rechtsanwaltskosten

7130

VZ Allg. Umlage: ca. 36.000 €
VZ Betriebskostenumlage: ca. 62.000 €
Summe VZ Umlagen an AZV: 98.000 €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	72	Abfallbeseitigung			
Unterabschnitt	7210	Müllbeseitigung			
Einnahmen					
1500	Verkauf von Müllsäcken	2.500	2.500	2.865,00	
Ausgaben					
5200	Kauf Müllsäcke	2.500	2.500	1.800,00	
6680	Diverse Entsorgungen	500	500	140,00	
6790	Innere Verrechnungen	1.500	1.500	1.157,86	
Unterabschnitt: 7210					
	Einnahmen	2.500	2.500	2.865,00	
	Ausgaben	4.500	4.500	3.097,86	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-2.000	-232,86	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	72	Abfallbeseitigung			
Unterabschnitt	7230	Schnittgutdeponie			
Einnahmen					
1620	Erstattung für Ausgaben des VWH von Gden. und Gde.- Verbänden	1.000	1.000	0,00	
Ausgaben					
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	0,00	
6790	Innere Verrechnungen	3.500	3.000	3.815,19	
Unterabschnitt: 7230	Einnahmen	1.000	1.000	0,00	
	Ausgaben	4.000	3.500	3.815,19	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.000	-2.500	-3.815,19	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	75	Bestattungswesen			
Unterabschnitt	7510	Friedhöfe und Friedhofskapelle			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	1.200	1.000	1.275,00	
1100	Bestattungsgebühren, Grabplatzgebühren	30.000	25.000	32.069,10	DR:10 UD geb.
1110	Benutzungsgebühren Friedhofskapelle	3.000	3.000	3.500,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	2.000	2.000	2.990,70	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung bauliche Anlagen	1.000	1.000	11,47	DR:1 ED geg.
5100	Unterhaltung Friedhofsanlage	3.000	2.000	5.265,59	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	499,19	
5400	Bewirtschaftungskosten	500	500	401,71	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	300	300	243,71	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	500	500	359,64	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	500	500	509,29	DR:2 ED geg.
6300	EDV-Kosten	1.200	1.000	1.108,85	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150	150	87,44	DR:6 ED geg.
6770	Erstattung an Bestattungsunternehmen	13.000	10.000	10.568,39	DR:10 UD nehm.
6790	Innere Verrechnungen	24.200	19.700	24.891,60	
6800	Abschreibungen	11.500	13.500	13.537,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	13.000	13.000	12.198,18	
Unterabschnitt: 7510	Einnahmen	36.200	31.000	39.834,80	
	Ausgaben	69.350	62.650	69.682,06	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-33.150	-31.650	-29.847,26	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	76	Sonstige öffentl. Einrichtungen			
Unterabschnitt	7670	Gemeindehaus St. Ulrich			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	3.000	3.000	2.785,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	826,20	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	35.000	33.000	33.279,42	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.500	5.500	5.541,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	0	0	-1,68	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	15.000	50.000	1.817,09	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	131,12	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	1.500	1.621,11	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	500	1.000	341,99	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	7.000	7.000	7.548,11	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	2.000	2.000	2.215,55	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	500	700	460,65	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	700	700	682,21	
6790	Innere Verrechnungen	10.000	10.000	10.087,09	
6800	Abschreibungen	21.000	21.000	20.860,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	22.000	22.000	22.153,10	
Unterabschnitt: 7670 Einnahmen		44.000	42.000	42.431,62	
Ausgaben		81.700	116.900	67.916,34	
Überschuss/Zuschuss(-)		-37.700	-74.900	-25.484,72	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 76705000

Erneuerung Heizungssteuerung + Wärmeverteilung im Heizraum.

Der Ölbrenner (Notkessel) wird durch die Betreibergesellschaft Hackschnitzelanlage St. Ulrich mbH ersetzt und mit einer Leitung mit der Hackschnitzelanlage verbunden.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung			
Unterabschnitt	7710	Bauhof			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	385,47	
1580	Verrechnungseinn. vom VMH	5.000	8.000	0,00	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	231.565	224.265	230.724,89	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.600	5.600	5.604,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	180.515	174.115	168.717,20	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000	6.000	383,67 DR:1 ED geg.	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	1.544,15	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.500	1.500	1.236,95 DR:2 ED geg.	
5410	Reinigungskosten	200	200	100,50 DR:2 ED geg.	
5420	Heizkosten	3.000	3.000	3.857,56 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	2.000	2.000	838,18 DR:2 ED geg.	
5450	Wasser- und Kanalgebühren	500	700	401,25 DR:2 ED geg.	
5500	Haltung von Fahrzeugen	20.000	17.000	27.215,38	
5600	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	634,80	
5620	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	250	250	188,69 DR:3 ED geg.	
6350	Verbrauchsmittel	1.000	1.000	583,04	
6500	Bürobedarf	100	100	71,88	
6520	Telefonkosten	600	600	570,38	
6790	Innere Verrechnungen	1.000	900	956,73	
6800	Abschreibungen	17.000	17.000	17.615,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	11.500	11.500	11.799,00	
Unterabschnitt: 7710	Einnahmen	242.665	238.365	236.714,36	
	Ausgaben	242.665	238.365	236.714,36	
	Überschuss/Zuschuss(-)	0	0	0,00	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft			
Unterabschnitt	7800	Förderung der Landwirtschaft			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	200	100	367,80	
1400	Mieten und Pachten	2.200	2.200	2.173,70	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	1.528,18	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung der Feldwege	20.000	10.000	48.194,70	DR:1 ED geg.
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	212,07	
6790	Innere Verrechnung	11.200	14.800	11.554,48	
7170	Landschaftspflegegeld (Gemeindeanteil)	5.000	5.000	3.846,83	
Unterabschnitt: 7800	Einnahmen	2.400	2.300	4.069,68	
	Ausgaben	36.700	30.300	63.808,08	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-34.300	-28.000	-59.738,40	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 78001400

Fischerei- und Jagdpacht (Feld)

5100

Weitere Sicherungsmaßnahmen "Unterer Weg" und "Mittlerer Weg" am Steinberg wegen Schäden durch Altbergbau.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Unterabschnitt	7900	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Einnahmen					
1200	Kurtaxe	2.500	3.000	1.506,56	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	250	250	425,69	
Ausgaben					
6000	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Konus	2.000	2.000	1.670,22	
6300	EDV-Kosten	3.000	3.000	50,92 DR:7 ED geg.	
6350	Sächl. Ausgaben	500	500	1.103,99	
6790	Innere Verrechnungen	500	200	777,07	
7130	Umlage ZV Breisgau Süd Touristik	11.000	9.000	9.233,34	
Unterabschnitt: 7900	Einnahmen	2.750	3.250	1.932,25	
	Ausgaben	17.000	14.700	12.835,54	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-14.250	-11.450	-10.903,29	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Unterabschnitt	7910	Infrastrukturmaßnahme DSL			
Ausgaben					
7170	Kabelmiete für DSL	4.000	4.000	4.000,00	
Unterabschnitt: 7910	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	4.000	4.000	4.000,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-4.000	-4.000	-4.000,00	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 79107170

Übernahme der Mietgelte für die Dauer von 10 Jahren zur Nutzung des Glasfasernetzes für DSL, Vertagsende 2015.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr			
Unterabschnitt	7970	Öffentlicher Nahverkehr			
Ausgaben					
7160	Förderung ÖPNV	2.500	2.000	1.943,37	
Unterabschnitt: 7970	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	2.500	2.000	1.943,37	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.500	-2.000	-1.943,37	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 79707160

Zuschuss Safer Trafic.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8100	Elektrizitätsversorgung			
Einnahmen					
2200	Konzessionsabgaben	50.000	48.000	47.580,89	
Unterabschnitt: 8100	Einnahmen	50.000	48.000	47.580,89	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	50.000	48.000	47.580,89	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 81002200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Energiedienst, Vertragslaufzeit 2011-2030.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8130	Gasversorgung			
Einnahmen					
2200	Konzessionsabgaben	3.000	2.000	1.882,34	
Unterabschnitt: 8130	Einnahmen	3.000	2.000	1.882,34	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	3.000	2.000	1.882,34	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 81302200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Badenova, Vertragslaufzeit 2011-2031.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8150	Wasserversorgung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren Wasserversorgung	180.000	180.000	178.849,84	
1110	Einzeleinnahmen aus Wasserverbrauch	4.000	4.000	4.021,20	
1500	Kostenersätze	2.500	2.500	3.823,83	
2760	Auflösung von Ertragszuschüssen	10.000	10.000	10.349,06	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000	1.000	621,50	DR:1 ED geg.
5100	Unterhaltung Leitungsnetz	15.000	15.000	23.427,04	DR:1 ED geg.
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	50	50	106,56	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	608,31	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	1.000	500	735,67	DR:2 ED geg.
5800	Wasseruntersuchung	1.500	1.500	1.270,00	
6300	EDV- Kosten	1.500	1.500	1.514,21	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.000	6.000	5.735,19	DR:6 ED geg.
6550	Steuerberater und ähnliche Kosten	2.500	2.500	2.651,35	
6790	Innere Verrechnung	36.000	39.500	35.183,58	
6800	Abschreibungen	22.000	21.000	23.177,29	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	35.000	28.000	29.969,33	
7130	Umlage WVV Möhlinggruppe	74.000	75.000	70.161,65	
Unterabschnitt: 8150 Einnahmen		196.500	196.500	197.043,93	
Ausgaben		196.550	192.550	195.161,68	
Überschuss/Zuschuss(-)		-50	3.950	1.882,25	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 81501100Wassergebühr 2005 - 2012: 1,70 € / m³ zzgl. 7% MwSt.Wassergebühr seit 2013: **1,80 € / m³** zzgl. 7% MwSt.6550

Steuerberater, Erstellung neue Globalberechnung (anteilig)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8160	Hackschnitzelanlage St. Ulrich			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	200	200	204,52	
2070	Zinseinnahmen von privaten Unternehmen	500	600	552,20	
Unterabschnitt: 8160	Einnahmen	700	800	756,72	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	700	800	756,72	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen			
Unterabschnitt	8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen			
Einnahmen					
1300	Einnahmen aus Holzverkauf	97.000	97.000	70.317,04	DR:8 UD geb.
1400	Mieten und Pachten	3.400	3.400	3.469,73	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000	6.000	8.904,39	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	1.057,42	DR:2 ED geg.
6200	Kulturkosten	3.000	5.000	2.917,26	
6340	Holzaufbereitung	48.000	48.000	37.059,93	DR:8 UD nehm.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.000	3.000	1.827,01	DR:6 ED geg.
6500	Geschäftsausgaben	1.000	1.000	535,83	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	300	300	301,00	
6790	Innere Verrechnung	10.000	9.000	10.941,71	
7110	Forstverwaltungskostenbeitrag	13.500	13.500	11.351,51	
Unterabschnitt: 8550 Einnahmen		100.400	100.400	73.786,77	
Ausgaben		89.800	86.800	74.896,06	
Überschuss/Zuschuss(-)		10.600	13.600	-1.109,29	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 85501400

Jagdpacht (Wald)

6340

2015 sollen lt. Forstbetriebsplan rd. 2.000 Festmeter geschlagen werden.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen			
Unterabschnitt	8810	Bebaute Grundstücke			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	5.500	5.500	5.595,60	
1690	Innere Verrechnungen	3.000	1.500	1.500,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000	2.000	85,69 DR:1 ED geg.	
5400	Bewirtschaftungskosten	6.000	7.000	5.743,21 DR:2 ED geg.	
5430	Stromkosten	4.000	3.000	2.575,21 DR:2 ED geg.	
6790	Innere Verrechnungen	500	1.000	200,06	
6800	Abschreibungen	0	39.000	0,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	26.000	31.000	0,00	
Unterabschnitt: 8810					
	Einnahmen	8.500	7.000	7.095,60	
	Ausgaben	38.500	83.000	8.604,17	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-30.000	-76.000	-1.508,57	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 88101400

Mieteinnahmen Lehrerwohnhaus, Erbpacht Leimbachweg 1, etc.

5400

U. a. Grundpreis Fernwärmelieferungsvertrag für ehem. "Obsthalle", Vertragslaufzeit bis 2025!

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen			
Unterabschnitt	8820	Unbebaute Grundstücke			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	2.000	2.000	2.161,90	
Ausgaben					
5400	Bewirtschaftungskosten	200	200	123,04	DR:2 ED geg.
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	13.000	13.000	0,00	
Unterabschnitt: 8820	Einnahmen	2.000	2.000	2.161,90	
	Ausgaben	13.200	13.200	123,04	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-11.200	-11.200	2.038,86	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Abschnitt	90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Unterabschnitt	9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Einnahmen					
0001	Grundsteuer A	16.500	17.000	16.565,48	
0010	Grundsteuer B	245.000	242.000	242.472,20	
0030	Gewerbsteuer	265.000	300.000	327.592,91	
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.257.000	1.068.000	1.026.265,46	
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	40.000	50.000	48.976,78	
0220	Hundesteuer	9.100	9.000	9.487,00	
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	854.000	893.000	835.496,50	
0910	Familienleistungsausgleich	101.000	89.000	85.592,00	
Ausgaben					
8100	Gewerbsteuerumlage	48.000	59.000	54.906,74	
8310	Finanzausgleichsumlage	516.000	455.000	480.581,00	
8320	Kreisumlage	763.000	679.000	792.197,68	
Unterabschnitt: 9000	Einnahmen	2.787.600	2.668.000	2.592.448,33	
	Ausgaben	1.327.000	1.193.000	1.327.685,42	
	Überschuss/Zuschuss(-)	1.460.600	1.475.000	1.264.762,91	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 90000001

Hebesatz Grundsteuer A seit 01.01.2011: 340 %
davor 2005-2010: 310 %
davor 2002-2004: 300 %

0010

Hebesatz Grundsteuer B seit 01.01.2011: 370 %
davor 2005-2010: 340 %
davor 2002-2004: 320 %

0030

Hebesatz Gewerbesteuer ab 01.01.2015: 380 %
davor 2005-2014: 350 %
davor 1992-2004: 330 %

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Abschnitt	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Unterabschnitt	9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Einnahmen					
2070	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	1.000	1.000	1.737,79	
2700	Abschreibungen	511.500	521.000	222.930,75	
2750	Verzinsung des Anlagekapitals	399.500	424.500	179.228,64	
2800	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	73.188,15	
Ausgaben					
6860	Auflösung von Ertragszuschüssen	183.500	143.100	97.719,06	
8070	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	8.000	10.000	172.259,13	
8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	227.000	288.000	0,00	
Unterabschnitt: 9100	Einnahmen	912.000	946.500	477.085,33	
	Ausgaben	418.500	441.100	269.978,19	
	Überschuss/Zuschuss(-)	493.500	505.400	207.107,14	

Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung						
Abschnitt	02	Hauptverwaltung						
Unterabschnitt	0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung						
Einnahmen								
3621	Rückzahlungen von Gden u. Gv aus geleisteten Zuweisungen u. Zuschüssen	0		0	1.785,69			
Ausgaben								
9300	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	1.785,69	0	0	
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	3.000	0	3.000	3.829,76	0	0	
Maßnahme	02	Umbau Rathaus/Einrichtung MLK-Gedenkraum						
Einnahmen								
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0		0	10.000,00			
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	5.000	24.463,00	0	0	
Maßnahme: 02	Einnahmen	0		0	10.000,00			
	Ausgaben	0	0	5.000	24.463,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	-5.000	-14.463,00	0	0	
Unterabschnitt: 0200	Einnahmen	0		0	11.785,69			
	Ausgaben	3.000	0	8.000	30.078,45	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	-8.000	-18.292,76	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung						
Abschnitt	03	Finanzverwaltung						
Unterabschnitt	0300	Finanzverwaltung						
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	2.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	0300	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	0,00	0	0	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0300

9350

Beschaffung Softwaremodul "Anlagebuchhaltung".

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Abschnitt	13	Feuerschutz						
Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr						
Maßnahme	01	Freiwillige Feuerwehr						
Einnahmen								
3450	Veräußerung von bewegl. Sachen	0		5.000	0,00			
3610	Zuweisungen u. Zuschüsse v. Land	0		20.000	67.000,00			
3680	Zuweisungen u. Zuschüsse v. übrigen Bereich	87.000		0	0,00			
Ausgaben								
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	10.000	0	10.000	131.554,58	0	0	
9500	Tiefbaumassnahmen	175.000	0	0	0,00	175.000	0	
9830	Zuweisungen an Zweckverbände	4.000	0	4.000	2.375,00	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	87.000		25.000	67.000,00			
	Ausgaben	189.000	0	14.000	133.929,58	175.000	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-102.000	0	11.000	-66.929,58	-175.000	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 013680.01

Hälftige Kostenbeteiligung des Bildungshauses Kloster St. Ulrich am Bau des Löschwasserbehälters.

9350.01

- Ersatzbeschaffung 4 Stk. Handfunkgeräte
- Beschaffung Notstromaggregat zur Notstromversorgung Gemeindegebäude

9500.01

Bau 200 m³ Löschwasserbehälter für Ortsmitte St. Ulrich.

9830.01

Zuweisung an Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau für Investitionen auf Grund öff.-rechtl. Vereinbarung.

Unter- abschnitt:	1310	Einnahmen	87.000		25.000	67.000,00		
		Ausgaben	189.000	0	14.000	133.929,58	175.000	0
		Über-/Zuschuss(-)	-102.000	0	11.000	-66.929,58	-175.000	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen						
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen						
Unterabschnitt	2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule						
Maßnahme	01	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule						
Einnahmen								
3680	Zuweisungen und Zuschüsse vom übrigen Bereich	0		0	4.296,69			
Ausgaben								
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	3.000	0	3.000	3.683,65	0	0	
9400	Hochbau	150.000	0	100.000	3.152,80	150.000	174.083	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	4.296,69			
	Ausgaben	153.000	0	103.000	6.836,45	150.000	174.083	
	Über-/Zuschuss(-)	-153.000	0	-103.000	-2.539,76	-150.000	-174.083	

Erläuterungen zu Maßnahme 019400.01

Brandschutzmaßnahmen (geschätzt)

Unter- abschnitt:	2110	Einnahmen	0		0	4.296,69		
		Ausgaben	153.000	0	103.000	6.836,45	150.000	174.083
		Über-/Zuschuss(-)	-153.000	0	-103.000	-2.539,76	-150.000	-174.083

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen						
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen						
Unterabschnitt	2111	Möhlinhalle						
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	0	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	2111	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	0,00	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen						
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen						
Unterabschnitt	2130	Jengerschule Werkrealschule Ehrenkirchen						
Ausgaben								
9820	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	6.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	2130	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	0	6.000	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	-6.000	0,00	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege						
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege						
Unterabschnitt	3650	Denkmalschutz und -Pflege (Birchiburg)						
Maßnahme	01	Birchiburg						
Ausgaben								
9280	Gewährung von Darlehen an übrige Bereiche	5.000	0	0	0,00	0	0	
9820	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbänden	20.000	0	0	0,00	20.000	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	25.000	0	0	0,00	20.000	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-25.000	0	0	0,00	-20.000	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 019280.01

Gewährung Darlehen an Freundeskreis Birchiburg e. V.

9820.01

Anteil Gemeinde Sicherung Birchiburg.

Unter- abschnitt:	3650	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	25.000	0	0,00	20.000	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-25.000	0	0,00	-20.000	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung						
Abschnitt	43	Einrichtungen der Sozialhilfe						
Unterabschnitt	4360	Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen						
Maßnahme	01							
Einnahmen								
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	25.000		0	0,00			
Ausgaben								
9400	Hochbaumaßnahmen	100.000	0	0	0,00	100.000	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	25.000		0	0,00			
	Ausgaben	100.000	0	0	0,00	100.000	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-75.000	0	0	0,00	-100.000	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 019400.01

Kauf von Wohncontainern zur Flüchtlingsunterbringung.

Unter- abschnitt:	4360	Einnahmen	25.000		0	0,00		
		Ausgaben	100.000	0	0	0,00	100.000	0
		Über-/Zuschuss(-)	-75.000	0	0	0,00	-100.000	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung						
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe						
Unterabschnitt	4640	Tageseinrichtungen für Kinder						
Ausgaben								
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	3.000	0	3.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	4640	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	3.000	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	-3.000	0,00	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung						
Unterabschnitt	6150	Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahme nach Städtebauförd.- G. "Neue Ortsmitte Bollschweil"						
Einnahmen								
3610	Zuweisungen vom Land	188.000		97.000	146.639,00			
Ausgaben								
9400	Planungshonorar Sanierungsberater	15.000	0	20.000	7.192,66	174.153	114.153	
9410	Umbau Rathaus	0	0	0	-17.135,40	0	0	
9440	Erneuerung Milchhäusle	5.000	0	90.000	0,00	195.000	90.000	
9450	Sanierung Altes Rathaus	200.000	0	0	0,00	250.000	0	
9500	Umgestaltung Leimbachweg	75.000	0	15.000	0,00	0	0	
9870	Zuschüsse an Bolando	10.000	0	0	0,00	0	0	
9880	Zuweisungen u. Zuschüsse an Private	40.000	0	50.000	0,00	199.235	99.235	
Unter- abschnitt:	6150	Einnahmen	188.000	97.000	146.639,00			
		Ausgaben	345.000	0	175.000	-9.942,74	818.388	303.388
		Über-/Zuschuss(-)	-157.000	0	-78.000	156.581,74	-818.388	-303.388

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung						
Unterabschnitt	6150	Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahme nach Städtebauförd.- G. "Neue Ortsmitte Bollschweil"						

Erläuterungen zu Unterabschnitt 6150

Seit 2008 ist für den Ortskern von Bollschweil ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet festgesetzt. Der Bewilligungszeitraum für die LSP-Förderung läuft regulär bis Ende 2016. Der Förderrahmen liegt derzeit bei **2,4 Mio. €** (hiervon 1,44 Mio. € Land = 60%, Rest Gemeinde = 40 %). Für 2015 ist keine Aufstockung beantragt.

Zusammensetzung Haushaltsjahr 2015:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	Zuschüsse
Planungshonorar Sanierungsberater	60 %	15.000 €	9.000 €
Planungsrate Sanierung Milhhäusle	51 %	5.000 €	2.500 €
Umgestaltung Leinmbachweg	60 %	50.000 €	30.000 €
Umgestaltung Außenbereich Bolando	60 %	10.000 €	6.000 €
Zuschüsse Private	60 %	40.000 €	24.000 €
Sanierung Altes Rathaus	51 %	200.000 €	102.000 €
Summe		320.000 €	173.500 €

Zusammensetzung Finanzplanungsjahr 2016:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	Zuschüsse
Planungshonorar Sanierungsberater	60 %	15.000 €	9.000 €
Zuschüsse Private	60 %	25.000 €	15.000 €
Sanierung Milhhäusle	51 %	100.000 €	51.000 €
Sanierung Altes Rathaus (Rest)	51 %	50.000 €	25.000 €
Summe		190.000 €	100.000 €

Zusammensetzung Finanzplanungsjahr 2017:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	Zuschüsse
Planungshonorar Sanierungsberater	60 %	15.000 €	9.000 €
Zuschüsse Private	60 %	25.000 €	15.000 €
Summe		40.000 €	24.000 €

9440

Planungsrate

9870

LSP-Zuschuss Umgestaltung Außenbereich.

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	63	Straßen, Wege, Brücken						
Unterabschnitt	6300	Gemeindestraßen						
Maßnahme	01	Verschiedene Maßnahmen						
Einnahmen								
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0		100.000	0,00			
Ausgaben								
9500	Tiefbaumaßnahmen	0	0	250.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		100.000	0,00			
	Ausgaben	0	0	250.000	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	-150.000	0,00	0	0	
Maßnahme	16	Baugebiet Eck II						
Ausgaben								
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	0	540.388,96	0	0	
Maßnahme: 16	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	540.388,96	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-540.388,96	0	0	
Unter- abschnitt:	6300	Einnahmen	0	100.000	0,00			
		Ausgaben	0	250.000	540.388,96	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	-150.000	-540.388,96	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung						
Unterabschnitt	6700	Straßenbeleuchtung						
Maßnahme	01	Straßenbeleuchtung						
Einnahmen								
3600	Zuweisungen u. Zuschüsse v. Bund	0		0	1.112,53			
3620	Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0		0	1.137,63			
Ausgaben								
9600	Sonstige Baumassnahmen	30.000	0	5.000	37.683,21	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	2.250,16			
	Ausgaben	30.000	0	5.000	37.683,21	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-30.000	0	-5.000	-35.433,05	0	0	

Erläuterungen zu Maßnahme 01

9600.01

Neubau Straßenbeleuchtung Leimbachweg (Erdverkabelung) im Zuge Neugestaltung Straßenbelag.

Unter- abschnitt:	6700	Einnahmen	0	0	2.250,16			
		Ausgaben	30.000	0	37.683,21	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-30.000	0	-35.433,05	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Abschnitt	70	Abwasserbeseitigung						
Unterabschnitt	7050	Abwasserbeseitigung						
Maßnahme	04	AZV Staufener Bucht						
Ausgaben								
9300	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	-3.464,30	0	0	
Maßnahme: 04	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-3.464,30	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	3.464,30	0	0	
Maßnahme	11	Diverse Maßnahmen						
Einnahmen								
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.000		2.000	0,00			
Maßnahme: 11	Einnahmen	2.000		2.000	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	2.000	0	2.000	0,00	0	0	
Erläuterungen zu Maßnahme 11								
<u>3500.11</u>								
Kostenersatz Herstellung Hausanschlüsse, Abwasserbeiträge								
Maßnahme	16	Baugebiet Eck II						
Ausgaben								
9500	Schmutzwasserkanal	0	0	0	262.279,22	0	0	
9510	Regenwasserkanal	0	0	0	227.906,24	0	0	
Maßnahme: 16	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	490.185,46	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-490.185,46	0	0	
Unter- abschnitt:	7050	Einnahmen	2.000	2.000	0,00			
		Ausgaben	0	0	486.721,16	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	2.000	2.000	-486.721,16	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Abschnitt	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung						
Unterabschnitt	7710	Bauhof						
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	2.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	7710	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	2.000	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	-2.000	0,00	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen						
Unterabschnitt	8150	Wasserversorgung						
Maßnahme	01	Hausanschlüsse						
Einnahmen								
3500	Kostenersatz Hausanschlüsse	3.000		3.000	968,06			
Ausgaben								
9500	Herstellung Hausanschlüsse	3.000	0	3.000	968,06	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	3.000		3.000	968,06			
	Ausgaben	3.000	0	3.000	968,06	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	0,00	0	0	
Maßnahme	02	Verschiedene Maßnahmen						
Einnahmen								
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.000		1.000	0,00			
Maßnahme: 02	Einnahmen	1.000		1.000	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	1.000	0	1.000	0,00	0	0	
Maßnahme	04	Hochbehälter Hohbühl St. Ulrich						
Ausgaben								
9400	Hochbaumassnahmen	20.000	0	20.000	3.600,00	0	0	
Maßnahme: 04	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	20.000	0	20.000	3.600,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-20.000	0	-20.000	-3.600,00	0	0	
Erläuterungen zu Maßnahme 04								
<u>9400.04</u>								
Planungsrate Neubau/Sanierung Hochbehälter Hohbühl 2016 ff.								
Maßnahme	07	Unterer Hochbehälter St. Ulrich						
Ausgaben								
9400	Hochbaumassnahmen	90.000	0	45.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 07	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	90.000	0	45.000	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-90.000	0	-45.000	0,00	0	0	
Erläuterungen zu Maßnahme 07								
<u>9400.07</u>								
Sanierung Wasserkammern.								

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen						
Unterabschnitt	8160	Hackschnitzelanlage St. Ulrich						
Einnahmen								
3270	Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen	2.000		2.000	2.045,17			
Unter- abschnitt:	8160	Einnahmen	2.000	2.000	2.045,17			
		Ausgaben	0	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	2.000	0	2.000	2.045,17	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 81603270

Tilgung von zwei der Betreibergesellschaft Hackschnitzelanlage St. Ulrich mbH von der Gemeinde 1998 + 1999 gewährten Darlehen von je 20.451,67 € (40.000 DM), zusammen 40.903,35 € (80.000 DM). Jährliche Tilgung je 2.045,17 € (2.000,- DM) zum 31.12. Ende der Laufzeit ist 31.12.2019. Gesamt-Darlehensstand zum 01.01.2015: **8.180,67 €** (16.000 DM)

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen						
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen						
Unterabschnitt	8820	Unbebaute Grundstücke						
Maßnahme	01	Unbebaute Grundstücke						
Ausgaben								
9320	Erwerb von Grundstücken	10.000	0	5.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	10.000	0	5.000	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-10.000	0	-5.000	0,00	0	0	
Maßnahme	16	Baugebiet Eck II						
Einnahmen								
3400	Veräußerung von Grundstücken	0		0	4.264.872,66			
Ausgaben								
9320	Erwerb von Grundstücken	0	0	0	2.533.782,69	0	0	
Maßnahme: 16	Einnahmen	0		0	4.264.872,66			
	Ausgaben	0	0	0	2.533.782,69	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	1.731.089,97	0	0	
Unter- abschnitt:	8820	Einnahmen	0	0	4.264.872,66			
		Ausgaben	10.000	0	5.000	2.533.782,69	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-10.000	0	-5.000	1.731.089,97	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2015	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2014	Rechnung 2013	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Abschnitt	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Unterabschnitt	9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Einnahmen								
3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	227.000		288.000	0,00			
3100	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	532.000		210.000	0,00			
Ausgaben								
9000	Allgemeine Zuführung zum VWH	0	0	0	73.188,15	0	0	
9100	Zuführung an allgemeine Rücklage	0	0	0	405.769,23	0	0	
9771	Tilgung vom Kreditmarkt	87.000	0	87.000	86.668,00	0	0	
Unter- abschnitt:	9100	Einnahmen	759.000		498.000	0,00		
		Ausgaben	87.000	0	87.000	565.625,38	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	672.000	0	411.000	-565.625,38	0	0

Gemeinde Bollschweil

Landkreis Breisgau Hochschwarzwald

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015

(gemäß § 6 GemHVO)

Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppe und Amts- bezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		insgesamt	mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister	A 16	1,0				1,0	1,0	
Geh. Dienst (A 13 - A 9)	A 13	0,0				0,0	0,0	
	A 12	1,0				1,0	1,0	
	A 11	0,0				0,0	0,0	
	A 10	0,0				0,0	0,0	
	A 9	0,0				0,0	0,0	
Insgesamt		2,0				2,0	2,0	

Teil B: Beschäftigte (inkl. Sozial- und Erziehungsdienst)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
	insgesamt	mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
9	1,0	X			1,0	1,0	
8	1,0				1,0	1,0	
7	1,0				1,0	1,0	
S 7	0,5				0,5	0,5	
6	0,4				1,4	0,4	
5	3,8				2,8	3,8	
S 4	0,5				0,5	0,5	
Geringfügig Beschäftigte	1,3				1,2	1,2	
Insgesamt	9,5					9,4	9,4

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Bürger- meister	Geh. Dienst					Mittl. Dienst		Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
			A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	
0000	Gemeindeorgane	1,0								
0200	Hauptverwaltung									
0300	Finanzverwaltung			1,0						
Insgesamt		1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

II. Beschäftigte

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppe (TVöD) bzw. Sondertarif								Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
		9	8	7	S 7	6	5	S 4	Geringf.	
0200	Hauptverwaltung	1,0	1,0					1,0		0,5
0300	Finanzverwaltung					0,4				
2910	Verl. Grundschule				0,5				0,5	0,8
7710	Bauhof			1,0				2,8		
Insgesamt		1,0	1,0	1,0	0,5	0,4	3,8	0,5	1,3	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe - oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

- keine -

II. Beamte zur Anstellung

Die Dienstbezeichnung "zur Anstellung" gibt es seit Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes 2009 nicht mehr.
--

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2015	Vorgesehen im Jahr 2014	Beschäftigt am 30.06.2014	Erläuterungen
Dienstanfänger g. D. (Verwaltungspraktikanten B. A. Public Management)	Unterhaltsbeihilfe	1	1	0	besetzt von Sept. 2014 - Febr. 2015, danach Hoch- schule für öff. Verwaltung
Lehrlinge	Ausbildungs- vergütung	0	0	0	
Praktikanten	fester Satz	0	0	0	
Insgesamt		1	1	0	

Haushaltsvermerke

Deckungsfähigkeit gem. § 18 GemHVO

Auf Grund der Veranschlagung in Sammelnachweisen sind die Personalausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die nachfolgend aufgeführten Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt werden durch Haushaltsvermerk (DR 1 – 10) für deckungsfähig erklärt.

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2015

Aufstellung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr. 1			
0200-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
1310-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000,00
2110-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
2111-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000,00
3650-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000,00
3700-5000	geb. u. nehm.	Wartung Kirchturmuhre	500,00
4360-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000,00
4640-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	20.000,00
5500-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	2.500,00
5800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000,00
6300-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000,00
6700-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	7.000,00
6900-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500,00
7050-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	0,00
7050-5100/01	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens (Schmutzwasserbeseitigung)	20.000,00
7050-5100/02	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens (Regenwasserbeseitigung)	3.000,00
7510-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung bauliche Anlagen	1.000,00
7510-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung Friedhofsanlage	3.000,00
7670-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	15.000,00
7710-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2015

Aufstellung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
7800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Feldwege	20.000,00
8150-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00
8150-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung Leitungsnetz	15.000,00
8550-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000,00
8810-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			163.500,00
Deckungsring-Nr. 2			
0200-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
0200-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000,00
0200-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	8.500,00
0200-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.000,00
0200-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	500,00
1310-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
1310-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	500,00
1310-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	3.500,00
1310-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	1.500,00
1310-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
2110-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	4.000,00
2110-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	20.000,00
2110-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	17.000,00
2110-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.500,00
2110-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	1.000,00
2111-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	3.000,00
2111-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	10.000,00
2111-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	12.000,00
2111-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	5.000,00

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2015

Aufstellung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
2111-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	1.500,00
3700-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	300,00
4360-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	5.000,00
4360-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	500,00
4640-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
6300-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	50,00
6700-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	12.000,00
7510-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	500,00
7510-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	300,00
7510-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	500,00
7510-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	500,00
7670-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
7670-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	500,00
7670-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	7.000,00
7670-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.000,00
7670-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	500,00
7710-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.500,00
7710-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	200,00
7710-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	3.000,00
7710-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.000,00
7710-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	500,00
8150-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
8150-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	1.000,00
8550-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
8810-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	6.000,00
8810-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	4.000,00
8820-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	200,00

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2015

Aufstellung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
			Einnahme:
			0,00
			Ausgabe:
			153.250,00
Deckungsring-Nr. 3			
echt Fortbildung			
0000-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	1.500,00
0000-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	3.000,00
0200-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	2.000,00
0200-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	200,00
0300-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	1.000,00
0500-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
0520-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
7710-5620	geb. u. nehm.	Aus- u. Fortbildung, arztl. Untersuchung	250,00
8150-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	0,00
			Einnahme:
			0,00
			Ausgabe:
			8.950,00
Deckungsring-Nr. 4			
echt Budget Feuerwehr			
1310-5200	geb. u. nehm.	Inventarunterhaltung	3.000,00
1310-5250	geb. u. nehm.	Gerätebeschaffungen	4.000,00
1310-5500	geb. u. nehm.	Haltung von Fahrzeugen	5.000,00
1310-5600	geb. u. nehm.	Dienst- und Schutzkleidung	15.000,00
1310-5620	geb. u. nehm.	Aus- u. Fortbildung, arztl. Untersuchung	6.000,00
1310-5700	geb. u. nehm.	Verbrauchsmittel	500,00
1310-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	250,00
1310-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	500,00
1310-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	500,00
			Einnahme:
			0,00
			Ausgabe:
			34.750,00

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2015

Aufstellung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr. 5			
Budget Grundschule			
2110-5200	geb. u. nehm.	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	0,00
2110-5870	geb. u. nehm.	Bücherbeschaffungen Schulbücherei	500,00
2110-5910	geb. u. nehm.	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.000,00
2110-5920	geb. u. nehm.	Lernmittel	4.000,00
2110-6010	geb. u. nehm.	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	1.000,00
2110-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	1.000,00
2110-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	2.700,00
2110-6520	geb. u. nehm.	Telefon- und Internetkosten	1.200,00
2110-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	500,00
2110-6681	geb. u. nehm.	Partnerschaftsbesuche Berstett	1.000,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			12.900,00

Deckungsring-Nr. 6

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Steuern, Versicherungen			
0200-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	19.000,00
1310-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000,00
2110-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.000,00
2910-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250,00
4360-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200,00
6300-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150,00
7050-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000,00
7510-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150,00
8150-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.000,00
8550-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.000,00

Gemeinde Bollschweil
Haushaltsjahr 2015

Aufstellung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Schadensfälle			
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			44.750,00
Deckungsring-Nr. 7			
Geschäftsausgaben			
0200-6200	geb. u. nehm.	Internetauftritt www.bollschweil.de	2.500,00
0200-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	12.000,00
0200-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	7.000,00
0200-6520	geb. u. nehm.	Telefon- und Internetkosten	2.500,00
0200-6521	geb. u. nehm.	Portoausgaben	6.000,00
0300-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	6.000,00
0300-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00
0300-6580	geb. u. nehm.	Kontogebühren	1.000,00
0500-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	2.500,00
0500-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00
0520-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	500,00
0520-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	0,00
1100-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	6.000,00
2910-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	250,00
7050-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	2.000,00
7050-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	0,00
7510-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	1.200,00
7900-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	3.000,00
8150-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	1.500,00
8150-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	0,00
8550-6500	geb. u. nehm.	Geschäftsausgaben	1.000,00
Einnahme:			0,00
Ausgabe:			56.950,00

Aufstellung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr. 8			
unecht Gemeindefeld			
8550-1300	gebend	Einnahmen aus Holzverkauf	97.000,00
8550-6340	nehmend	Holzaufbereitung	48.000,00
		Einnahme:	97.000,00
		Ausgabe:	48.000,00
Deckungsring-Nr. 9			
unecht Einwohnermeldewesen			
1100-1000	gebend	Verwaltungsgebühren	15.000,00
1100-6500	nehmend	Bürobedarf	11.000,00
		Einnahme:	15.000,00
		Ausgabe:	11.000,00
Deckungsring-Nr. 10			
unecht Bestattungen			
7510-1100	gebend	Bestattungsgebühren, Grabplatzgebühren	30.000,00
7510-6770	nehmend	Erstattung an Bestattungsunternehmen	13.000,00
		Einnahme:	30.000,00
		Ausgabe:	13.000,00
über alle Deckungskreise			
		Einnahme:	142.000,00
		Ausgabe:	547.050,00

Ende der Liste

Sammelnachweis

Personalausgaben

Sammelnachweis 4 Personalausgaben

in €

	Summe	4000	4100	4140	4300	4340	4440	4500	4600
0000	161.900	4.500	102.500	0	42.900	0	0	12.000	0
0200	202.700	0	6.800	132.500	15.200	11.500	27.000	8.700	1.000
0300	92.550	0	45.000	16.000	23.500	1.350	3.200	3.500	0
1310	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
2110	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0	0
2910	82.655	0	0	64.000	0	4.355	14.300	0	0
7710	180.515	0	0	140.000	0	12.500	28.000	15	0
Gesamt 2015	727.320	11.500	154.300	352.500	81.600	29.705	72.500	24.215	1.000
Ansatz 2014	699.565	10.500	150.500	334.200	81.000	28.800	69.350	24.215	1.000
Erg. 2013	668.818	2.175	145.366	323.168	79.055	27.676	66.163	24.034	1.182

Sammelnachweis 4 Personalausgaben Org. - Einheit: 010

Unterabschnitt	Haushaltsansatz 2015 €	Haushaltsansatz 2014 €	Rechnungsergebnis 2013 €
0000 Gemeindeorgane			
4000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	4.500	4.500	50,00
4100 Besoldung der Beamten	102.500	100.000	100.238,39
4300 Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	42.900	42.900	41.802,98
4500 Beihilfen, Unterstützung und dgl.	12.000	12.000	12.000,00
Summe Unterabschnitt Gemeindeorgane	161.900	159.400	154.091,37
0200 Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
4100 Besoldung der Beamten	6.800	6.500	4.355,36
4140 Vergütungen der Beschäftigten	132.500	129.000	119.760,13
4300 Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	15.200	15.100	15.003,56
4340 Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	11.500	11.500	10.412,78
4440 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	27.000	26.300	24.578,93
4500 Beihilfen, Unterstützung und dgl.	8.700	8.700	8.616,00
4600 Personal-Nebenausgaben	1.000	1.000	1.181,99
Summe Unterabschnitt Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	202.700	198.100	183.908,75
0300 Finanzverwaltung			
4100 Besoldung der Beamten	45.000	44.000	40.771,80
4140 Vergütungen der Beschäftigten	16.000	15.200	14.917,26
4300 Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	23.500	23.000	22.248,61
4340 Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	1.350	1.400	1.278,83
4440 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.200	3.050	2.955,22
4500 Beihilfen, Unterstützung und dgl.	3.500	3.500	3.403,00
Summe Unterabschnitt Finanzverwaltung	92.550	90.150	85.574,72
0520 Wahlen			
4000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0	2.000	710,00
Summe Unterabschnitt Wahlen	0	2.000	710,00
1310 Freiwillige Feuerwehr			
4000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	5.000	4.000	1.415,00
Summe Unterabschnitt Freiwillige Feuerwehr	5.000	4.000	1.415,00

Sammelnachweis 4 Personalausgaben Org. - Einheit: 010

Unterabschnitt	Haushaltsansatz 2015 €	Haushaltsansatz 2014 €	Rechnungsergebnis 2013 €
2110 Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule			
4000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	0	0,00
4440 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0	0	-2,00
Summe Unterabschnitt Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule	2.000	0	-2,00
2111 Möhlinhalle			
4440 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0	0	-1,94
Summe Unterabschnitt Möhlinhalle	0	0	-1,94
2910 Verl. Grundschule/Flex. Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung			
4140 Vergütungen der Beschäftigten	64.000	55.000	57.767,19
4340 Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	4.355	3.800	4.119,40
4440 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	14.300	13.000	12.520,46
Summe Unterabschnitt Verl. Grundschule/Flex. Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung	82.655	71.800	74.407,05
7670 Gemeindehaus St. Ulrich			
4440 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0	0	-1,68
Summe Unterabschnitt Gemeindehaus St. Ulrich	0	0	-1,68
7710 Bauhof			
4140 Vergütungen der Beschäftigten	140.000	135.000	130.723,09
4340 Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	12.500	12.100	11.864,81
4440 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	28.000	27.000	26.114,30
4500 Beihilfen, Unterstützung und dgl.	15	15	15,00
Summe Unterabschnitt Bauhof	180.515	174.115	168.717,20

Sammelnachweis 4 Personalausgaben
Org. - Einheit: 010

		2015	Haushaltsansatz	2014	Rechnungsergebnis
		€		€	2013
					€
Summe Unterabschnitt	0000	161.900		159.400	154.091,37
Summe Unterabschnitt	0200	202.700		198.100	183.908,75
Summe Unterabschnitt	0300	92.550		90.150	85.574,72
Summe Unterabschnitt	0520	0		2.000	710,00
Summe Unterabschnitt	1310	5.000		4.000	1.415,00
Summe Unterabschnitt	2110	2.000		0	-2,00
Summe Unterabschnitt	2111	0		0	-1,94
Summe Unterabschnitt	2910	82.655		71.800	74.407,05
Summe Unterabschnitt	7670	0		0	-1,68
Summe Unterabschnitt	7710	180.515		174.115	168.717,20
Summe Sammelnachweis	4	727.320		699.565	668.818,47

Anlage
zum Haushaltsplan 2015

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2015

Gemeinde
Bollschweil

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans
 des Nachtrages
 der Jahresrechnung für

Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

Bearbeiter
Herr Zachow

am 17.12.2014

Fernsprecher
07633 / 9510 - 16

E-Mail Adresse
zachow@bollschweil.de

Aktenzeichen

Abkürzungen:

HJ = Haushaltsjahr VwH = Verwaltungshaushalt HER = Haushaltseinnahmereste
VJ = Vorjahr VmH = Vermögenshaushalt LWV = Landeswohlfahrtsverband
VVJ = Vorvorjahr RE = Rechnungsergebnis

Fußnoten siehe letzte Seite Zutreffendes bitte ankreuzen

A Angaben zur Struktur (Weitere Angaben erforderlichenfalls auf besonderem Blatt)

1 Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kommunalen Finanzausgleich

1.1	im Vorjahr, am 30. Juni 2014	2.221
	im Vorvorjahr, am 30. Juni 2013	2.227
1.2	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2010	2.253
1.3	Veränderung in v.H. (+/-)	-1,42

2 Interkommunale Zusammenarbeit

2.1	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft	
2.1.1	<input type="checkbox"/>	als erfüllende Gemeinde
2.1.2	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitglied in der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehrenkirchen - Bollschweil
2.2	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitglied der Zweckverbände Abwasserzweckverband Staufener Bucht Wasserversorgungsverband Möhlingruppe Zweckverband Breisgau Süd Touristik ZV Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

B Kennziffern (aus den folgenden Abschnitten, Verweisungen in Klammern)		Vergleichsdaten ¹		
		HJ 2015 € / Einwohner	VJ 2014 € / Einwohner	RE VVJ 2013 € / Einwohner
3	Haushalt			
3.1	Haushaltsvolumen	2.856,18	2.661,97	4.026,76
3.1.1	davon VwH (8)	2.375,76	2.335,08	2.047,18
3.1.2	VmH (9)	480,41	326,90	1.979,58
3.1.3	Investitionsausgaben (22.1.3)	441,24	287,83	1.730,85
4	Steuerkraft			
4.1	Steuerkraftmesszahl	728,34	670,18	586,90
4.2	Steuerkraftsumme	1.045,58	924,38	956,28
5	Investitionsrate			
5.1	Netto-Investitionsrate (11.3)	63,18	90,26	-81,08
5.2	Anteil von 5.1 an 3.1.1 in v.H.	2,66	3,87	-3,96
5.3	Anteil von 5.1 an 3.1.3 in v.H.	14,32	31,36	-4,68
6	Schuldenstand - nur Kredite -			
6.1	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	140,85	179,39	213,79
6.2	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	0,00	0,00	0,00
6.3	Beginn des Jahres (6.1+ 6.2)	140,85	179,39	213,79
6.4	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	101,83	140,47	175,68
6.5	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	0,00	0,00	0,00
6.6	Ende des Jahres (6.4+ 6.5)	101,83	140,47	175,68
7	Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht	-200,36	-55,23	216,55

C	Haushaltsstruktur	Vergleichsdaten		
		HJ 2015 in 1000 €	VJ 2014 in 1000 €	RE VVJ 2013 in 1000 €
8	Verwaltungshaushalt (VwH)	5.277	5.200	4.655
8.1	davon entfallen auf:			
8.1.1	Personalausgaben	727	700	669
8.1.2	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.332	2.329	1.843
8.1.3	darunter:			
8.1.3.1	(670-677) Erstattungen	80	78	72
8.1.3.2	(679) Innere Verrechnungen	445	419	440
8.1.3.3	(68) Kalkulatorische Kosten	1.095	1.089	500
8.1.4	Zinsausgaben	8	10	172
8.1.5	Finanzumlagen (14.2.1 - 14.2.4)	1.327	1.193	1.328
8.2	davon sind gedeckt durch:			
8.2.1	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	1.833	1.686	1.671
8.2.2	Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	955	982	921
8.2.3	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.338	1.390	1.436
9	Vermögenshaushalt (VmH)	1.067	728	4.502
9.1	davon entfallen auf:			
9.1.1	Investitionsausgaben	980	641	3.936
9.1.2	Tilgungsausgaben (16.4.1)	87	87	87
9.1.3	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	406
9.2	davon sind gedeckt durch:			
9.2.1	Zuführung vom VwH	227	288	-73
9.2.2	Rücklagen	532	210	0
9.2.3	Kredite	0	0	0
10	Summe von VwH und VmH	6.344	5.928	9.157
10.1	davon ab:			
10.1.1	Zuführung an/vom VmH	227	288	98
10.1.2	Zuführung an Rücklagen	0	0	406
10.1.3	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.1.4	Tilgungsausgaben (16.4.1)	87	87	87
10.2	bereinigtes Haushaltsvolumen	6.030	5.553	8.566
11.1	Zuführung an VmH	227	288	-73
11.2	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	87	87	87
11.3	Netto-Investitionsrate	140	201	184
12	Vorgetragene Fehlbeträge			
12.1	aus Vorjahren	0	0	0
12.2	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ 2015 in 1000 €	VJ 2014 in 1000 €	RE VVJ 2013 in 1000 €
14.1	Einnahmen			
14.1.1	(000) Grundsteuer A	17	17	17
14.1.2	(001) Grundsteuer B	245	242	242
14.1.3	(003) Gewerbesteuer	265	300	328
14.1.4	(02-03) Andere Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	9	9	9
14.1.5	Summe eigene Steuern (14.1.1-14.1.4)	536	568	596
14.1.6	(010) Anteil an der Einkommensteuer	1.257	1.068	1.026
14.1.7	(012) Anteil an der Umsatzsteuer	40	50	49
14.1.8	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6+14.1.7)	1.297	1.118	1.075
14.1.9	(04-06,091) Allgemeine Finanzausweisungen	955	982	921
14.1.10	(07) Allgemeine Umlagen	0	0	0
14.1.11	Summe Einnahmen (14.1.5+14.1.8+14.1.9+14.1.10)	2.788	2.668	2.592
14.2	Ausgaben			
14.2.1	(810) Gewerbesteuerumlage	48	59	55
14.2.2	(831) Finanzausgleichsumlage	516	455	481
14.2.3	(832) Kreisumlage	763	679	792
14.2.4	(832) LWV-Umlage	0	0	0
14.2.5	Summe Ausgaben (14.2.1+14.2.2+14.2.3+14.2.4)	1.327	1.193	1.328
14.3	Bereinigte Steuereinnahmen	1.461	1.475	1.264

E Hebesätze/Umlagesätze

15.1	Grundsteuer A in v.H.	340,00	340,00	340,00
15.2	Grundsteuer B in v.H.	370,00	370,00	370,00
15.3	Gewerbesteuer in v.H.	380,00	350,00	350,00
15.4	Kreisumlage in v.H.	32,86	32,98	36,43

F Schulden**16 Stand der Kredite**

16.1	Beginn des Jahres (ohne HER)	313	399	486
16.2	Ende des Jahres	226	313	399
16.3.1	Von Nummer 16.2 in den drei folgenden Jahren fällig	168		
16.3.2	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0		
16.4.1	Tilgungsausgaben	87	87	87
16.4.2	davon ordentliche Tilgungen	87	87	87
16.4.3	davon außerordentliche Tilgungen	0	0	0
16.4.4	Zinsausgaben	8	10	172
16.4.5	Summe (16.4.1+16.4.4)	95	97	259

17 Stand der Inneren Darlehen

17.1	Beginn des Jahres	0	0	0
17.2	Ende des Jahres	0	0	0

18 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Stand Beginn des Jahres	0	0	0
-------------------------	---	---	---

G	Rücklagen	Vergleichsdaten		
		HJ 2015 in 1000 €	VJ 2014 in 1000 €	RE VVJ 2013 in 1000 €
19	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.1	Beginn des Jahres	696.000	696.957	291.188
19.2	Ende des Jahres	240.000	696.000	696.957
19.3	Mindeststand nach § 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO	92.063	86.264	83.988

20	Stand der Sonderrücklagen			
20.1	Beginn des Jahres	0	0	0
20.2	Ende des Jahres	0	0	0

H	Wesentliche Kostenrechnende Einrichtungen ²	Aufwand HJ 2015 in 1000 €	Zuschussbedarf			
			HJ 2015 in 1000 €	HJ 2015	VJ 2014	RE VVJ 2013
21.1				in v.H.		
	Friedhof	69	33	47,80	50,52	42,83
	Wasserversorgung	197	0	0,03	-2,05	-0,96
	Kanalisation	306	0	-0,10	-11,08	-7,78
	Bauhof	243	0	0,00	0,00	0,00
	Summe	815	33	4,04	-0,31	0,74
21.2.1	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	130				
21.2.2	davon erwirtschaftet	125				

I	Investitionsplanung (Haushalts- und Finanzplanung, VmH)	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
22.1	Ausgaben	in 1000 €				
22.1.1	(932/935/936, 94-96) Sachinvestitionen	581	901	922	55	55
22.1.2	(92,930,98) Finanzinvestitionen	60	79	29	29	29
22.1.3	Investitionsausgaben zusammen	641	980	951	84	84
22.1.4	(91) Zuführung an Rücklagen	0	0	0	178	171
22.1.5	(97) Tilgungsausgaben	87	87	87	87	17
22.1.6	(90/992) Zuführung an VwH und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.1.7	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.8	Summe	728	1.067	1.038	349	272
22.2	Deckungsmittel					
22.2.1	(30) Zuführung vom VwH	288	227	194	317	264
22.2.2	(35) Beiträge und desgleichen	6	6	6	6	6
22.2.3	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	217	300	150	24	0
22.2.4	(37) Kredite u. innere Darlehen	0	0	614	0	0
22.2.5	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierung im Rahmen der Gesamtdeckung	217	534	74	2	2
22.2.6	Summe	728	1.067	1.038	349	272
22.3	Netto-Investitionsrate ³	201	140	107	230	247

23**Schwerpunkte der Investitionen im HJ:**

- Sanierung Altes Rathaus
- Brandschutz Grundschule
- Bau Löschwasserbehälter St. Ulrich
- Kauf Wohncontainer zur Flüchtlingsunterbringung

K	Sondervermögen/Treuhandvermögen mit Sonderrechnung	Vergleichsdaten		
		HJ 2015 in 1000 €	VJ 2014 in 1000 €	RE VVJ 2013 in 1000 €
24	Volumen der Wirtschafts-/Haushaltspläne			
24.1	Erfolgsplan/VwH	0	0	0
24.2	Vermögensplan/VmH	0	0	0
24.3	Summe	0	0	0
25	Stand der Kredite			
25.1	Beginn des Jahres	0	0	0
25.2	Ende des Jahres	0	0	0
26	Zuführungen an Haushalt aus			
26.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.2	Gewinn	0	0	0
26.3	Eigenkapital	0	0	0
27	Zuführungen vom Haushalt			
27.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.2	als Kapitaleinlage	0	0	0
L	Beteiligungen an rechtlich selbständigen Unternehmen ⁴			
28	Zuführungen an Haushalt aus			
28.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
28.2	Gewinn	0	0	0
29	Zuführungen vom Haushalt			
29.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.2	als Kapitaleinlage	0	0	0

 Unterschrift

Fußnoten:

- 1 Soweit nichts anderes bestimmt ist, bezogen auf die für den komm. Finanzausgleich des betreffenden Jahres maßgebende Einwohnerzahl.
- 2 Getrennt für: Theater und sonstige kulturelle Einrichtungen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Sportanlagen einschl. Bäder, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Schlacht- und Viehhöfe, Bestattungswesen, Wasserversorgung, Festhallen, Stadthallen einschl. Gaststätten.
- 3 Zuführung an VmH abzüglich ordentlicher Tilgungsausgaben und Kreditbeschaffungskosten.
- 4 Bezeichnung (Firma) nach 29.2 aufzuführen.

Kommunale Finanzplanung

2014 – 2018

Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
nach Aufgabenbereichen

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2015

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts-	Planjahr	1.	2.	3.
			jahr		Folgejahr		
1	2	3	2014	2015	2016	2017	2018
			4	5	6	7	8
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes							
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
000,001	Grundsteuern A und B	1	259	262	262	262	262
003	Gewerbesteuer	2	300	265	265	265	265
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3	1.068	1.257	1.320	1.370	1.421
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4	50	40	40	42	44
02	Andere Steuern	5	9	9	9	9	9
00-02	Steuern zusammen	6	1.686	1.833	1.896	1.948	2.000
03	Steuerähnliche Einnahmen	7	0	0	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	8	893	854	848	881	835
05,06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	9	0	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen	10	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen	11	89	101	104	107	110
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	12	2.668	2.788	2.848	2.936	2.945

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2015

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1. 2. 3. Folgejahr		
					2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb							
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	13	486	498	498	498	498
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	14	149	148	146	146	146
16	Erstattungen	15	421	448	448	448	448
160-163	vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden	16	2	3	3	3	3
164-168	von übrigen Bereichen	17	0	0	0	0	0
169	Innere Verrechnungen	18	419	445	445	445	445
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	19	334	244	244	244	244
171	vom Land	20	334	244	244	244	244
170,172-178	von übrigen Bereichen	21	0	0	0	0	0
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	22	0	0	0	0	0
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	23	1.390	1.338	1.336	1.336	1.336
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	24	54	57	57	57	57
27	Kalkulatorische Einnahmen	25	1.089	1.095	1.095	1.095	1.095
280	Allg. Zuführung vom Vermögenshaushalt	26	0	0	0	0	0
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	27	0	0	0	0	0
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0-2)	28	5.200	5.277	5.335	5.422	5.432

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2015

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts-	Planjahr	1. 2. 3. Folgejahr		
			jahr		1.	2.	3.
1	2	3	2014	2015	2016	2017	2018
			4	5	6	7	8
Einnahmen des Vermögenshaushalts							
300	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	29	288	227	194	317	264
301	Zuführungen zu Sonderrücklagen	30	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	31	210	532	72	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	32	0	0	0	0	0
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitalanlagen Einnahmen aus Veräußerungen von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	33	7	2	2	2	2
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	34	6	6	6	6	6
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	35	217	300	150	24	0
360,361	vom Bund, Land	36	217	213	150	24	0
362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	37	0	0	0	0	0
364-368	von anderen Bereichen	38	0	87	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen	40	0	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	41	0	0	614	0	0
3701	vom Bund	42	0	0	0	0	0
3711	vom Land	43	0	0	0	0	0
3721,3731	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	44	0	0	0	0	0
3741-3781	von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	45	0	0	614	0	0
37*2	Einnahmen für Umschuldungen	46	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	47	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)		728	1.067	1.038	349	272
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppe 0-3)	48	5.928	6.344	6.373	5.772	5.704

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2015

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2014	2015	Folgejahr		
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgaben des Verwaltungshaushalts							
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	49	700	727	744	758	773
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand							
50-678	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	51	821	792	754	761	761
679	Innere Verechnungen	52	419	445	445	445	445
68	Kalkulatorische Kosten	53	1.089	1.095	1.095	1.095	1.095
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	54	0	0	0	0	0
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	55	2.329	2.332	2.293	2.300	2.300

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2015

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts-	Planjahr	1. 2. 3. Folgejahr		
			jahr		1.	2.	3.
1	2	3	2014	2015	2016	2017	2018
			4	5	6	7	8
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	56	473	444	454	464	474
	71 Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	57	206	210	211	213	214
710,711	an Bund und Land	58	14	14	18	18	18
712,713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	59	181	185	186	188	189
715	an kommunale Sonderrechnungen	60	0	0	0	0	0
714,716-719	an übrige Bereiche	61	11	12	8	8	8
72	Schuldendiensthilfen	62	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	63	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	64	678	654	665	677	688
	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben	65	10	8	7	5	5
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	66	59	48	48	48	48
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	67	1.134	1.279	1.372	1.315	1.352
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	68	2	2	2	2	2
85	Deckungsreserve	69	0	0	0	0	0
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	70	288	227	204	317	264
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	71	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgabe	72	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	73	1.493	1.564	1.633	1.687	1.670
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4-8)	74	5.200	5.277	5.335	5.422	5.432

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2015

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts-	Planjahr	1. 2. 3. Folgejahr		
			jahr		1.	2.	3.
1	2	3	2014	2015	2016	2017	2018
			4	5	6	7	8
Ausgaben des Vermögenshaushalts							
900	Allg. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	75	0	0	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	76	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	77	0	0	0	178	171
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	78	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	79	0	5	0	0	0
	93 Vermögenserwerb	80	33	38	159	32	32
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	81	0	0	0	0	0
932,933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	82	5	10	10	10	10
935,936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	83	28	28	149	22	22
94,95,96	Baumaßnahmen	84	548	863	763	23	23
	97* Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen	85	87	87	87	87	17
9701	an Bund (ohne Umschuldung)	86	0	0	0	0	0
9711	an Land (ohne Umschuldung)	87	0	0	0	0	0
9721,9731	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	88	0	0	0	0	0
9741-9781	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	89	87	87	87	87	17
97*2	außerordentliche Tilgung, Umschuldungen	90	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	91	0	0	0	0	0
	98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	92	60	74	29	29	29
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl., sonstigen öffentlichen Bereich		10	24	4	4	4
985-988	an übrige Bereiche	93	50	50	25	25	25
98*1	Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	95	0	0	0	0	0
990,991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung und Dauerlasten	96	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	97	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	98	728	1.067	1.038	349	272
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4-9)	99	5.928	6.344	6.373	5.772	5.704

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2015

Ausgaben nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 17.12.2014

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r			3. 2018	Voraussichtl. Gesamt- ausgaben	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					1. 2016	2. 2017	3. 2018			vorher	in Folgejahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr										
61	Städteplanung, Vermessung Bauordnung	21	175	345	190	40	40	818	303	-100	
63	Gemeindestraßen	22	250	0	0	0	0	0	0	0	
65	Kreisstraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0	
66	Bundes- und Landesstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0	
60,62,67-69	Übriges	25	5	30	5	5	5	0	0	-45	
	6 Einzelplan 6 zusammen	26	430	375	195	45	45	818	303	-145	
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung										
70	Abwasserbeseitigung	27	0	0	0	0	0	0	0	0	
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0	
73-79	Übriges	29	2	3	130	3	3	0	0	-139	
	7 Einzelplan 7 zusammen	30	2	3	130	3	3	0	0	-139	
	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen										
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	68	113	593	3	3	0	0	-712	
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	5	10	10	10	10	0	0	-40	
	8 Einzelplan 8 zusammen	33	73	123	603	13	13	0	0	-752	
	0-8 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	34	641	980	951	84	84	1.263	477	-1.313	

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2015

Einnahmen nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 17.12.2014

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r			Voraussichtl. Gesamt- betrag	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					2014	2015	2016		2017	2018
1	2	3	12	13	14	15	16	17	18	19
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
61	Städteplanung, Vermessung Bauordnung	21	97	188	100	24	0	0	0	0
63	Gemeindestraßen	22	100	0	0	0	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0
60,62,67-69	Übriges	25	0	0	0	0	0	0	0	0
	6 Einzelplan 6 zusammen	26	197	188	100	24	0	0	0	0
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung	27	2	2	2	2	2	0	0	0
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	29	0	0	50	0	0	0	0	0
	7 Einzelplan 7 zusammen	30	2	2	52	2	2	0	0	0
	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	6	6	6	6	6	0	0	0
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	0	0	0	0	0	0	0	0
	8 Einzelplan 8 zusammen	33	6	6	6	6	6	0	0	0
	0-8 Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen und objektbe- zogene Einnahmen insgesamt	34	230	308	158	32	8	0	0	0

Ende der Liste

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
fällig werdenden Ausgaben

Haushaltsjahr 2015

in 1000 €

Verpflichtungsermächtigungen auf Aufträge des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2016	2017	2018
1	2	3	4
Summe:	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldungskredite)	613	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2014	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahrs 01.01.2015
1 Schulden aus Krediten von				
1.1 Bund				
1.2 Land				
1.3 Gemeinden u. Gem.verbände				
1.4 Zweckverbände u. dgl.				
1.5 sonstigen öffentl. Bereich				
1.6 Kreditmarkt	399	0	87	312
1.9 Summe 1	399	0	87	312
2 Innere Darlehen				
2.1 aus Sonderrücklagen				
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung				
2.9 Summe 2				
3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0
Nachrichtlich				
4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung				
4.1 aus Krediten				
4.2 aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.				

Schuldendienst im Haushaltsjahr 2015

Gläubiger	Jahr der Kreditaufnahme	Laufzeit bis	Höhe des Kredits			Zinssatz	Schuldendienst im Haushaltsjahr			Verwendungszweck, Erläuterung
			ursprünglich	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HH-Jahres		Zins	Tilgung	insgesamt	
<u>Kreditmarkt</u>										
Deutsche Genossenschafts-Hypothekbank AG Hamburg (Zinsbindung bis 31.12.2017)	2005	2017	887.000,00	274.500,00	204.500,00	2,550%	4.545,38	70.000,00	74.545,38	u. a. Umbau Möhlinhalle
L-Bank (Zinsbindung bis 15.05.2021)	2011	2021	150.000,00	124.998,00	108.330,00	2,990%	3.052,18	16.668,00	19.720,18	Umbau Kindergarten
Summen				399.498,00	312.830,00		7.597,56	86.668,00	94.265,56	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2014	Voraussicht- liche Zuführung + Entnahme - des Vorjahres 2014	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haush.jahres 01.01.2015	Zuführung + Entnahme - im Haush.jahr 2015	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haush.jahres 31.12.2015
1. Allgemeine Rücklage	696	0	696	-532	164
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
3. Summe 1 und 2	696	0	696	-532	164

Nachrichtlich: Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage

Nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage als Betriebsmittel der Kasse mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre betragen.

Haushaltsjahr	Ausgaben VWH
2012	4.234.046 € (Rechnungsergebnis)
2013	4.375.215 € (Rechnungsergebnis)
2014	5.200.215 € (Haushaltsansatz)
<hr style="border: 1px solid black;"/>	
Durchschnitt	4.603.159 €

hiervon 2% = Mindesrücklage: **92.063 €**

**Übersicht über die
Entwicklung der Steuereinnahmen
und Finanzaufweisungen
2009 bis 2015
in 1.000 €**

	Istaufkommen in den letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahren					Sollaufkommen	
						Planjahr	Planjahr
	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro
I. Gemeindesteuern							
Einkommensteueranteil	840	836	884	965	1.026	1.068	1.257
Umsatzsteueranteil	53	53	56	48	49	50	40
Grundsteuer A	6	18	17	16	17	17	16
Grundsteuer B	221	218	237	242	243	242	245
Gewerbsteuer	-181	385	333	455	325	300	265
Hundesteuer	7	10	10	9	9	9	9
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Summe I	946	1.520	1.537	1.735	1.669	1.686	1.832
II. Finanzaufweisungen zugleich Summe II							
Schlüsselzuweisungen	712	579	976	689	835	893	854
Familienleist.ausgleich	70	95	84	85	86	89	101
Summe II	782	674	1.060	774	921	982	955
Summe I u. II	1.728	2.194	2.597	2.509	2.590	2.668	2.787
III. Abgänge							
FAG-Umlage	392	489	350	401	480	455	516
Gewerbsteuerumlage	-54	160	-14	95	55	59	48
Kreisumlage	603	700	594	616	792	679	763
Summe III	941	1.349	930	1.112	1.327	1.193	1.327
IV. Der Gemeinde verbleibende Steuern und Finanzaufweis.	787	845	1.667	1.397	1.263	1.475	1.460
V. Personalkosten	517	552	590	611	669	699	727

Übersicht über die kalkulatorischen Kosten und die Auflösung von Ertragszuschüssen im Haushaltsjahr 2015

Unterabschnitt	Abschreibung	Verzinsung des Anlagekapitals 5 %	Auflösung von Ertragszuschüssen
HHST Ausgabe (Gruppierung)	- 6800	- 6850	- 2760
<i>0200 Rathaus</i>	<i>89.000 €</i>	<i>35.000 €</i>	<i>14.000 €</i>
<i>1310 Feuerwehr</i>	<i>50.000 €</i>	<i>30.000 €</i>	<i>22.500 €</i>
<i>2110 Grundschule</i>	<i>43.000 €</i>	<i>57.000 €</i>	<i>1.000 €</i>
<i>2111 Möhlinhalle</i>	<i>50.000 €</i>	<i>52.000 €</i>	<i>11.400 €</i>
<i>4640 Kindergarten</i>	<i>27.000 €</i>	<i>15.000 €</i>	<i>11.000 €</i>
<i>5500 Sportanlagen</i>	<i>3.000 €</i>	<i>6.000 €</i>	<i>0 €</i>
<i>5800 Grünanlagen</i>	<i>14.000 €</i>	<i>2.000 €</i>	<i>500 €</i>
<i>6300 Straßen</i>	<i>53.000 €</i>	<i>12.000 €</i>	<i>33.000 €</i>
<i>6700 Straßenbeleuchtung</i>	<i>6.500 €</i>	<i>4.000 €</i>	<i>1.500 €</i>
<i>6900 Gewässer</i>	<i>7.500 €</i>	<i>7.000 €</i>	<i>2.500 €</i>
<i>7050 Abwasser</i>	<i>97.000 €</i>	<i>59.000 €</i>	<i>65.000 €</i>
<i>7510 Friedhöfe</i>	<i>11.500 €</i>	<i>13.000 €</i>	<i>0 €</i>
<i>7670 Gemeindehaus St. Ulrich</i>	<i>21.000 €</i>	<i>22.000 €</i>	<i>5.500 €</i>
<i>7710 Bauhof</i>	<i>17.000 €</i>	<i>11.500 €</i>	<i>5.600 €</i>
<i>8150 Wasserversorgung</i>	<i>22.000 €</i>	<i>35.000 €</i>	<i>10.000 €</i>
<i>8810 Bebaute Grundstücke</i>	<i>0 €</i>	<i>26.000 €</i>	<i>0 €</i>
<i>8820 Unbebaute Grundstücke</i>	<i>0 €</i>	<i>13.000 €</i>	<i>0 €</i>
SUMME	511.500 €	399.500 €	183.500 €
HHST Einnahme (Gegenbuchung)	9100-2700	9100 - 2750	9100 - 6860

Seit 2014 sind sämtliche kalkulatorischen Kosten und Erlöse (auch die der nicht kostenrechnenden Einrichtungen - kursiv dargestellt) im Haushaltsplan veranschlagt. Durch die vorgeschriebene Gegenbuchung im Unterabschnitt 9100 wirken sich diese jedoch nicht auf den Ausgleich des VwH aus.

Übersicht über die Inneren Verrechnungen

- Einnahme - 1690 - in €

UA	Bezeichnung	0000 Organe	0200 HA	0300 RA	2110 Schule	2111 Halle	7050 Abwasser	7670 Gde.Haus	7710 Bauhof	8810 Gebäude	Summe
0200	Rathaus								4.000		4.000
1310	Feuerwehr							1.200			1.200
2110	Grundschule					10.000		20.000			30.000
2111	Möhlinhalle							21.000			21.000
2910	Kernzeitbetr.			1.600	5.200	500		2.000			9.300
3320	Musikpflege					11.000		15.000	0		26.000
3330	JMS					13.000		8.000	0		21.000
3400	Heimatspflege					8.000			0	1.500	9.500
3500	Volksbildung					3.000			100		3.100
3600	Naturschutz								100		100
3650	Denkmalschutz								500		500
3700	Kirchen					3.500		6.000	500	1.500	11.500
4360	Flüchtlinge								2.000		2.000
4600	Jugendarbeit					3.000			500		3.500
4640	Kindergarten								10.000		10.000
4700	Wohlfahrtspffl.					500		6.000	500		7.000
5500	Sportförder.					17.000			500		17.500
5800	Grünanlagen								30.000		30.000
6300	Straßen						55.000		23.000		78.000
6700	Straßenbel.								500		500
6750	Winterdienst								30.665		30.665
6900	Wasserläufe								9.000		9.000
7050	Abwasser	10.500	1.500	6.500					3.000		21.500
7210	Müllbeseitig.								1.500		1.500
7230	Schnittgut								3.500		3.500
7510	Friedhöfe		5.000	200					19.000		24.200
7670	Gde.-Haus								10.000		10.000
7710	Bauhof			1.000							1.000
7800	Landwirtsch.					200			11.000		11.200
7900	Tourismus								500		500
8150	Wasservers.	11.000	1.500	7.000					16.500		36.000
8550	Forst								10.000		10.000
8810	Gebäude								500		500
Summe Verrechnungseinnahmen innerhalb VwH Bauhof auf 7710-1690									231.565		
VMH ¹ (Grp. 1580)									5.000		5.000
Summe		21.500	8.000	16.300	5.200	69.700	55.000	35.000	236.565	3.000	450.265

- Einnahme - 1690 - in €

¹ Verrechnungseinnahmen Bauhof aus dem VmH (7710-1580), Zusammensetzung siehe Erläuterungen UA Bauhof (7710)

Nachweis der übernommenen Bürgschaften

Art der Bürgschaft und Zweckbestimmung	Höhe der Bürgschaften insgesamt Stand: 31.12.2013	Erläuterungen
a) Wohnungs- und Siedlungswesen <div style="text-align: right;">davon 1/3=</div>	643.595,71 € 214.531,90 €	für 37 Fälle Ausfallbürgschaft für Baudarlehen der Landeskreditbank gem. § 88 GemO
b) Tennisclub Bollschweil GR-Beschluss vom 22.06.1994 (50.000 DM), Genehmigung LRA vom 27.07.1994 GR-Beschluss vom 15.03.1995 (60.000 DM), Genehmigung LRA vom 11.04.1995	46.938,55 €	Ursprungsbetrag: 56.242,10 € (110.000 DM) Zweck: Bau Umkleidegebäude
c) Spielvereinigung Bollschweil-Sölden GR-Beschluss vom 14.02.2007, Genehmigung LRA vom 20.04.2007 GR-Beschluss vom 16.07.2014, Genehmigung LRA vom 13.08.2014	11.194,60 € 20.000,00 €	Ursprungsbetrag: 17.000,00 € Zweck: Bau Clubheim Ursprungsbetrag: 20.000,00 € Zweck: Bau Ballfangzaun und Beregnungsanlage
Haftungssumme insgesamt	292.665,05 €	

Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben in Bollschweil zum 01.01.2015

Abgabeart	Abgabenmaßstab	Abgabesatz
Grundsteuer A	Hebessatz	340 v. H.
Grundsteuer B	Hebessatz	370 v. H.
Gewerbesteuer	Hebessatz	380 v. H.
Hundesteuer	- Ersthund	84,00 €
	- Zweithund	186,00 €
Kurtaxe	Aufenthaltstag	0,70 €
Kindergartenbeiträge (Kath. Kirchengemeinde)	Für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind:	
	- Kleinkindgruppe	284,00 €
	- Halbtagesgruppe	73,00 €
	- Regelgruppe	97,00 €
	- Verlängerte Öffnungszeiten	109,00 €
	- Ganztags	109,00 € + 35,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern:	
	- Kleinkindgruppe	211,00 €
	- Halbtagesgruppe	56,00 €
	- Regelgruppe	74,00 €
	- Verlängerte Öffnungszeiten	83,00 €
	- Ganztags	83,00 € + 26,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern:	
	- Kleinkindgruppe	143,00 €
	- Halbtagesgruppe	37,00 €
	- Regelgruppe	49,00 €
	- Verlängerte Öffnungszeiten	55,00 €
	- Ganztags	55,00 € + 18,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit vier u. mehr Kindern:	
	- Kleinkindgruppe	57,00 €
	- Halbtagesgruppe	12,00 €
	- Regelgruppe	16,00 €
	- Verlängerte Öffnungszeiten	18,00 €
	- Ganztags	18,00 € + 8,00 € pro Wochentag
Verlässliche Grundschule	- Erstkind	45,00 €/Monat
	- Zweitkind	22,50 €/Monat
Flex. Nachmittagsbetreuung	- Erstkind	45,00 €/Monat
	- Zweitkind	22,50 €/Monat pro Wochentag
Abwassergebühr	- Schmutzwasser (je m ³ Frischwasserverbrauch)	1,60 €
	- Regenwasser (je m ² versiegelte Fläche)	0,26 €
Wasserzins	je m ³ (netto)	1,80 €
Abwasserbeitrag	- Schmutzwasserkanal (je m ² Nutzfläche)	3,30 €
	- Regenwasserkanal (je m ² Nutzfläche)	4,64 €
Wasserversorgungsbeitrag	je m ² Nutzfläche	2,79 €

Gemeinde Bollschweil
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Berechnung
der voraussichtlichen
Steueranteile, Zuweisung und Umlagen
für das Haushaltsjahr
2015

auf Grundlage des Haushaltserlasses 2015 vom 23. Juli 2014
und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der
November-Steuerschätzung 2014

Berechnungsgrundlagen Finanzausgleich

2015

Zweitvorangegangenes Jahr (§ 6 FAG):

2013

Bemerkungen

Istaufkommen Grundsteuer A		16.565 €	
Istaufkommen Grundsteuer B		242.583 €	
Istaufkommen Gewerbesteuer		325.410 €	
Hebesatz Grundsteuer A		340%	
Hebesatz Grundsteuer B		370%	
Hebesatz Gewerbesteuer		350%	
Anrechnungssatz Grundst. A		195%	
Anrechnungssatz Grundst. B		185%	
Anrechnungssatz Gew.St.		290%	
Faktor Gew.St.-Umlage		69%	
Einkommensteueranteil		1.147.687 €	
- Gesamtbetrag Est-Anteil zweitvorangegangenes Jahr	5.020.503.188 €		
- Schlüsselzahl Planjahr	0,0002286		
Familienleistungsausgleich		94.640 €	
- Gesamtbetrag Familienleistungsausgleich	413.996.383 €		
- Aktuelle Schlüsselzahl	0,0002286		
Schlüsselzuweisungen n. m. StK.		687.347 €	ohne Inv.-Pauschale
Mehrzuweisungen		17.246 €	
Umsatzsteueranteil	80%	39.045 €	

Planjahr

2015

Fortgesch. EW-Zahl 1987 zum 30.06.2012		2.274	zu 25 %
Fortgesch. EW-Zahl Zensus 2011 zum 30.06.2014		2.221	zu 75 %
Fortgesch. Einwohnerzahl gem. § 39 Abs. 36 FAG		2.234	
Kopfbetrag nach § 7 FAG (3.000 oder weniger EW)		1.163 €	lt. Nov.-Steuerschätzung
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.500.000.000 €		lt. Haushaltserlass
Schlüsselzahl EkSt-Anteil + Fam.-Leistungsausgl.	0,0002286		gültig 2015 - 2017
Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)	443.000.000 €		lt. Nov.-Steuerschätzung
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	580.000.000 €		lt. Nov.-Steuerschätzung
Schlüsselzahl Umsatzsteueranteil	0,0000682		gültig 2015 - 2017
geplantes Istaufkommen Gewerbesteuer		265.000 €	Schätzung
Hebesatz Gewerbesteuer		380%	Vorschlag ab 01.01.2015
Gewerbesteuerumlagesatz		69%	lt. Haushaltserlass
Hebesatz Kreisumlage		32,86%	lt. HH-Plan-Entwurf LK
Mindesthebesatz FAG-Umlage		22,10%	lt. Haushaltserlass
Höchsthebesatz FAG-Umlage		32,00%	lt. Haushaltserlass
Landesdurchschnitt Steuerkraftsumme je EW		1.297 €	lt. Haushaltserlass
Ausschüttungsquote Schlüsselzuweisungen		70%	lt. Haushaltserlass
Ausschüttungsquote Mehrzuweisungen		30%	lt. Haushaltserlass
Kopfbetrag Komm. Investitionspauschale (§ 4 FAG)		65,00 €	lt. Nov.-Steuerschätzung

Berechnung der Finanzausweisungen und Umlagen 2015

I. Berechnung der Bemessungsgrundlagen

a) Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

	Istaufkommen	Hebesatz	Anrechnungssatz	Anrechnungsbeträge
1. Grundsteuer A	16.565 € /	340%	x 195%	= 9.501 €
2. Grundsteuer B	242.583 /	370%	x 185%	= 121.291 €
3. Gewerbesteuer	325.410 € /	350%	x 290%	= 269.626 €
- GewSt-Umlage	325.410 € /	350%	x 69%	= -64.152 €
4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer				= 1.147.687 €
5. Familienlastenausgleich (§ 29 a FAG)				= 94.640 €
6. Gemeindeanteil an der USt (80 %)	48.807 €		x 80%	= 39.045 €

Steuerkraftmesszahl **1.617.638 €**
 Steuerkraftmesszahl je Einwohner 724 €

b) Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres x Kopfbetrag 1.163 € **2.598.142 €**

c) Schlüsselzahl (§ 5 II FAG)

Bedarfsmesszahl 2.598.142 €
 abzgl. Steuerkraftmesszahl 1.617.638 €

Unterschiedsbetrag (= Schlüsselzahl) **980.504 €**

d) Mehrzuweisung (Sockelgarantie § 5 III FAG)

Sockel: 60 % der Bedarfsmesszahl 1.558.885 €
 - Steuerkraftmesszahl 1.617.638 €

Unterschiedsbetrag **-58.753 €**

Eine Mehrzuweisung erfolgt nur bei positivem Unterschiedsbetrag.

e) Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

(Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage und die Finanzausgleichsumlage)

Steuerkraftmesszahl		1.617.638 €
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft im zweitvorangegangenen Jahr	2013	687.347 €
Mehrzuweisungen im zweitvorangegangenen Jahr	2013	17.246 €
Steuerkraftsumme		2.322.231 €
Steuerkraftsumme je Einwohner		1.039 €

II. Berechnung der Finanzausgleichsumlagen**a) Schlüsselzuweisungen**

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (§ 5 I FAG)		686.353 €
70% der Schlüsselzahl		
Mehrzuweisung (Sockelgarantie) (§ 5 III FAG)		0 €
30% des positiven Unterschiedsbetrags		

Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres	2.234	
Steuerkraftsumme	2.322.231 €	
Steuerkraftsumme je Einwohner	1.039,49 €	
Landesdurchschnitt Steuerkraftsumme je Einwohner	1.297,00 €	
Steuerkraftsumme in % des Landesdurchschnitts	80,15%	
Anrechnungsfaktor gem. § 4 II FAG somit	1,15	(siehe § 4 II FAG)
Bewertete Einwohnerzahl	2.569	
Pauschale je Einwohner	65,00 €	166.985 €

Summe Schlüsselzuweisungen vom Land 853.338 €**b) Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)**

Gesamtbetrag Familienlastenausgleich	443.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002286	101.270 €

c) Verkehrslastenausgleich (§§ 26 und 27 FAG)

<u>Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 FAG)</u>				
6,9 km	x	2.600,00 €	=	17.940,00 €
<u>Gemeindestraßen (§ 27 FAG)</u>				
1.642 ha	x	8,40 €	=	13.792,80 €
				31.732,80 €

c) Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)

Basisdaten Land

Masse für Verteilung nach Kinder	529.000.000 €	(Festbetrag lt. FAG)
tats. Kinderzahl zum 01.03. d. VJ. insgesamt	310.402,0	
gewichtete Kinderzahl insgesamt	209.698,6	
Zuweisung je Kind	2.522,67 €	

Basisdaten Gemeinde

KIGA-Kinder in Tageseinrichtungen zum 01.03.
d. VJ bei einer Betreuungszeit von

		Faktor		
- bis zu 29 h/Woche	11	x	0,4	= 4,4
- mehr als 29 - 34 h/Woche	23	x	0,6	= 13,8
- mehr als 34 - 39 h/Woche	7	x	0,8	= 5,6
- mehr als 39 - 44 h/Woche	1	x	0,9	= 0,9
- mehr als 44 h/Woche	4	x	1,0	= 4,0
gewichtete Kinderzahl	46			28,7

gew. Kind x Zuw. je Kind 28,7 x 2.522,67 € = 72.401 €

d) Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG)

Basisdaten Land

Masse für die Kleinkindförderung	524.000.000 €	(68% d. Betriebsausgaben d. VVJ)
tats. Kinderzahl zum 01.03. d. VJ. insgesamt	68.524,0	
gewichtete Kinderzahl insgesamt	48.317,0	
Zuweisung je Kind	10.845,04 €	

Basisdaten Gemeinde

Kleinkinder in Tageseinrichtungen zum 01.03.
d. VJ bei einer Betreuungszeit von

		Faktor		
- bis zu 15 h/Woche	0	x	0,3	= 0
- mehr als 15 - 29 h/Woche	2	x	0,5	= 1
- mehr als 29 - 34 h/Woche	12	x	0,7	= 8,4
- mehr als 34 - 39 h/Woche	0	x	0,8	= 0
- mehr als 39 - 44 h/Woche	0	x	0,9	= 0
- mehr als 44 h/Woche	0	x	1,0	= 0,0
gewichtete Kinderzahl	14			9,4

gew. Kinder x Zuw. je Kind 9,4 x 10.845,04 € = 101.943 €

Summe Förderung Kinderbetreuung (c + d) 174.344 €

III. Berechnung von Umlagen und Steueranteilen

a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufkommen Einkommensteueranteil	5.500.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002286	1.257.300 €

b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Aufkommen Umsatzsteueranteil	580.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0000682	39.556 €

c) Gewerbesteuerumlage

Ist-Aufkommen im Planjahr	265.000 €	x	Faktor	69%	
Hebesatz	380%				48.118 €

d) Kreisumlage (§ 35 FAG)

Steuerkraftsumme des Planjahres	2.322.231 €			
Hebesatz Kreisumlage	32,86%			763.085 €

e) Finanzausgleichsumlage (§ 1a FAG)

Steuerkraftmesszahl	1.617.638 €			
Bedarfsmesszahl	2.598.142 €			
Steuerkraftmesszahl in % der Bedarfsmesszahl (= Steuerkraftquote)	62,26%			
Steuerkraftquote abgerundet auf volle Prozent	62,00%			
Mindesthebesatz FAG-Umlage	22,10%			
Zuschlagssatz ((Steuerkraftquote - 60%)*6%)	0,12%	>		0,00%
maßgebender FAG-Umlagesatz somit	22,22%			
Steuerkraftsumme	2.322.231 €			
Finanzausgleichsumlage				516.000 €

Bollschweil, 16.12.2014

gez.

Ch. Zachow, Rechnungsamt

.....
Bürgermeisteramt Bollschweil

Hexentalstr. 56

79283 Bollschweil